

Die Lepidopteren-Fauna des Fürstenthums Waldeck.

Von

Dr. A. Speyer.

Das nachfolgende Verzeichniss enthält eine Uebersicht der innerhalb eines Zeitraums von mehr als 30 Jahren von mir selbst, meinen Brüdern und einigen Freunden in meiner engeren Heimat beobachteten Schmetterlingsarten. Ihre Veröffentlichung wird um so weniger einer Rechtfertigung bedürfen, je mehr sie durch unbedingte Zuverlässigkeit ihrer Angaben der ersten aller Anforderungen entspricht, welche man an eine Localfauna zu stellen hat, wenn sie wissenschaftlichen Werth haben und als Quelle für umfassendere zoogeographische Arbeiten benutzbar sein soll. Ich hoffe, dass man in dieser Beziehung keinen Tadel an ihr finden wird. Es sind nur solche Arten aufgenommen, die mir in einheimischen Exemplaren selbst vorgelegen haben. Bei der Determination der Mikrolepidopteren, mit denen ich weniger vertraut bin, haben mir in allen zweifelhaften Fällen die Herren Zeller und von Heinemann ihre freundliche Unterstützung geliehen. Neben dem Wunsche einen, immerhin sehr bescheidenen, Beitrag zur geographischen Entomologie zu geben, hatte ich den weiteren, diese Gelegenheit zur Veröffentlichung dessen zu benutzen, was ich durch vieljährige, sorgfältig gebuchte Beobachtungen über die ökonomischen Verhältnisse der einheimischen Falter, zumal über Aufenthaltsort, Nahrung und Entwicklungsperioden in sichere Erfahrung gebracht habe. Ich

glaube, dass durch solche Mittheilungen der Wissenschaft Nutzen erwächst, auch wenn sie öfter das Bekannte bestätigen oder doch nur näher präcisiren, als Neues bringen oder Irriges verbessern. Scrupulöse Gewissenhaftigkeit ist aber auch dabei die erste Regel. Ich theile deshalb nichts mit, was ich nicht selbst beobachtet, oder was, wenn es auf Angaben meiner Freunde beruht, mir nicht auf eine jeden Zweifel ausschliessende Art verbürgt ist. Ich gebe es so vollständig oder unvollständig, als meine Notizen reichen, ohne je deren Lücken durch Benutzung fremder Quellen zu ergänzen. Gern wäre ich in diesen Mittheilungen ausführlicher gewesen und auf manches die Sitten, Varietätenbildung, Artrechte u. s. w. Betreffende näher eingegangen, aber der mir hier zur Verfügung gestellte Raum verbot dergleichen Digressionen, und schon um wenigstens Entwicklungsperioden, Nahrung und Fundort, soweit ich sie selbst beobachtet, bei jeder Art angeben zu können, galt es jedes überflüssige Wort zu vermeiden und mussten einige Abbreviaturen zu Hülfe genommen werden.

Das Fürstenthum Waldeck, auf dessen politische Gränzen ich mich streng beschränkt habe, liegt, westlich von Westfalen, östlich von Niederhessen begränzt, zwischen $51^{\circ}2'$ und $51^{\circ}32'$ N. B. und $26^{\circ}13'$ — $26^{\circ}54'$ O. L. von Ferro. Seine nordsüdliche Ausdehnung umfasst also genau einen halben Breitengrad. Es besitzt 19,169 geogr. Quadratmeilen Flächenraum*), das Faunengebiet entspricht also dem einer Localfauna von 3 bis $3\frac{1}{2}$ Meilen Radius. Es hat durchaus den Charakter eines waldreichen Berglandes, dessen höchsten Punkte sich im Westen bis

*) Nach den Vermessungen zur Aufnahme eines Grundkatalogs, mitgetheilt im Fürstl. waldeck. Regierungsblatt 1864 No. 4. Die Höhenbestimmungen sind derselben Quelle entnommen und durchgehends in Pariser Fussen gegeben. Siehe ausserdem: Von Thalbitzer, Niveau-Karte der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont, im Maassstabe von 1 : 100000 (Arolsen 1866), welche ein sehr anschauliches und instructives Bild der Niveauverhältnisse des Gebiets gewährt; und O. Speyer: das Fürstenthum Waldeck-Pyrmont u. s. w., in Brockhaus' Unsere Zeit, 1862. VI. Bd. S. 657.

zu 2600' erheben, während die niedrigsten Thalsohlen, die der kleinen Flüsse Eder, Diemel und Twiste nur da, wo sie das Gebiet an seiner östlichen Gränze verlassen, etwas unter 600' herabsinken. Die senkrechte Ausdehnung beträgt somit 2000' und liegt ganz innerhalb der Gränzen der collinen und montanen Region; die Tiefebene fehlt. Der westliche und grossentheils auch der südliche Theil des Ländchens fällt in den Ostrand des niederrheinischen Schiefergebirges (Rothlagergebirge), welches hier in seinem Culminationspunkte, dem Hegekopf beim Dorfe Willingen, bis zu 2605', ansteigt und in mehreren anderen Gipfeln nicht weit unter dieser Höhe zurückbleibt. Gegen Osten begränzen den Horizont, über niedrigere Vorlagen sich erhebend, die malerischen Formen der niederhessischen Basaltberge (Habichtswaldgruppe), denen sich auf waldeckischer Seite einige Basaltdurchbrüche von geringerer Höhe, wie der Lammsberg bei Kulte, anreihen. Geognostisch gehört der Westen und Süden des Gebiets grösstentheils der Grauwacken- und Thonschieferformation an*), die an vielen Punkten von Grünsteinfelsen (Diabas) durchbrochen ist; der östliche und nördliche der Triasgruppe, zum bei weitem grössten Theile der des bunten Sandsteins. Nur im Nordosten, bietet ein Höhenzug von Muschelkalk, der sich im Quast bei Rhoden bis zu 1212' erhebt, dem Entomologen, wie dem Botaniker manches interessante Product. Zwischen dem Uebergangsgebirge und der Triasformation zieht, sie trennend, ein schmaler, buchtiger Streifen Zechstein in der Richtung von Nordwest nach Südost durch das Land. Ihm gehört das Plateau von Korbach grösstentheils an.

Das Klima ist, abgesehn von den höhern Theilen des Gebirges, ein gemässigt, mit mehr kühlen als warmen Sommern und selten excessiv strengen Wintern,

*) Nach von Dechen's geologischer Uebersichtskarte gehört der westliche und höchste Theil unseres Schiefergebirges der Devon-Gruppe, grösstentheils dem Lenneschiefer (mittlerem Devon) an, der östliche, zwischen diesem und dem Zechstein gelegene, der unteren Kohlengruppe, dem Kulm und Flötzleeren.

wechselnd und reich an Wind und atmosphärischen Niederschlägen. Directe Temperaturbeobachtungen ergeben für Arolsen (875' über d. M.) nach A. v. Humboldt's Mittheilung (Kleinere Schriften I. Tab. III) eine Jahreswärme von 8,4° C., einen Winter von + 0,6°, einen Frühling von 8°, einen Sommer von 16,1°, einen Herbst von 9,1°, einen Januar von — 1,2° und einen Juli von 17° C.

Der Wald, der Hauptreichthum des Landes, ist vorherrschend, ursprünglich vielleicht ausschliesslich, Laubwald, dessen Hauptmasse die Buche (*Fagus sylvatica*) bildet. Neben ihr sind alle übrigen Laubhölzer des nordwestlichen Deutschlands, besonders die Eiche (meist *Quercus pedunculata*) und Birke (*Betula alba*) reichlich vorhanden, nur die Ulme ist selten. Nadelhölzer, grösstentheils die Fichte (*Pinus abies* L., Rothtanne), nächst ihr die Föhre (Kiefer, *Pinus sylvestris*) und Lärche (*Pinus larix*), werden seit langer Zeit cultivirt und gewinnen, aus finanziellen Gründen durch die Forstcultur bevorzugt, mit jedem Jahre, leider, dem Laubwalde Terrain ab. Den Waldboden überziehen, wo er nicht aus Kalk besteht, als Forstunkräuter, Heidekraut (*Calluna vulgaris*) und Heidelbeeren (*Vaccinium myrtillus*); sporadisch, nur im höhern Gebirge häufig, auch die Preusselbeere (*Vacc. vitis idaea*). Das als Nahrungspflanze einiger Gebirgsfalter entomologisch wichtige *Vaccinium uliginosum* habe ich nirgends bemerkt. Ebenso ist der Mangel oder doch das vereinzelte und spärliche Vorkommen von *Artemisia campestris* zu beklagen, noch mehr die aus dem Fehlen stehender oder langsam fliessender Gewässer resultirende Armuth der Flora an Wasser- und Sumpfpflanzen. *Typha* findet sich nur einzeln in einigen Teichen, *Phragmites communis* noch seltener und, wie es scheint, nur angepflanzt.

Die entomologische Exploration des Gebiets ist von vier Punkten ausgegangen: von Arolsen und Rhoden im nördlichen, Korbach im mittlern und Wildungen im südlichen Theile desselben. Der Norden ist am längsten untersucht worden, Arolsen (Ar.) ausser von mir selbst und meinen Brüdern, Professor O. Speyer und Buch-

händler Aug. Speyer, besonders von Dr. E. Kreuzler daselbst. Hier entwickelte auch Obergerichts-rath Langenbeck eine ebenso uneigennützig als erfolgreiche Thätigkeit, besonders im Aufsuchen seltener Baumraupen. Die Gegend von Rhoden (Rh.) ist von mir, seit 20 Jahren, und von meinem hiesigen Collegen Dr. Baruch, die von Korbach (K.) durch meinen Freund, Kreisthierarzt Langenbeck daselbst, explorirt worden. Letzterer hat allein von uns den Nachtfang — den natürlichen, ohne Köder — fleissig exercirt und besonders dadurch seinem Jagdrevier, einer rauhen Hochebene von 1000—1300' Erhebung, meist mit Kalkboden, eine Reihe seltner oder doch für das Gebiet neuer Arten abzugewinnen gewusst. So *Nacl. ancilla*, *Agr. sobrina*, *umbrosa*, *conflua*, *multangula*, *Ap. lutulenta*, *Had. furva*, *hepatica*, *leucostigma*, *Lithoc. ramosa* u. a. Reicher als alle genannten ist die herrliche Gegend von Wildungen (W.) an entomologischen Schätzen. Gerade auf dem Punkte gelegen, wo die jüngeren Formationen des Zechsteins und der Trias sich den östlichsten Ausläufern des Schiefergebirges anschliessen, vereinigt sie mit grosser Mannigfaltigkeit der Bodenmischung und Gestaltung beträchtliche Niveauunterschiede auf geringem Raume und eine durch alles dies begünstigte reiche Vegetation. Ich habe hier, gelegentlich von meinen Brüdern unterstützt, 6 Jahre hindurch gesammelt, es wird aber noch recht Vieles zu entdecken übrig geblieben sein. Nur bei Wildungen und zum Theil in dem benachbarten Ederthale wurden gefunden: *Sat. circe*, *Lyc. euphemus* und *arcas*, *Call. hera*, *Agr. glareosa* und *lucipeta*, *Phlog. scita*, *Zon. ruficiliaria*, *Eup. pulchellata* u. A.

Das gebirgige Terrain des Westens, dessen volkstümliche Bezeichnung „Upland“ (Oberland), ich im Folgenden beibehalten habe, ist nur durch gelegentliche, flüchtige Besuche des Kreisthierarztes Langenbeck und ein Paar Excursionen, die ich gemeinschaftlich mit ihm, Dr. Kreuzler und meinen Brüdern dahin unternahm, in Betreff seiner lepidopterologischen Erzeugnisse, sehr ungenügend, bekannt geworden. Trotz einer Meereshöhe,

wo die Thalsohlen selbst bis zu 2000' ansteigen, und obgleich es an günstig scheinenden Localitäten keinen Mangel hat, sind unsere Hoffnungen, hier Hochgebirgsfalter oder überhaupt etwas für die Fauna Neues zu finden, getäuscht worden. Nur in dem hier, wie es scheint, alljährlich stattfindenden Auftreten von *Er. ligea*, dem zahlreicheren Vorkommen von *Char. graminis*, *Gnoph. dilucidaria*, *Od. chaerophyllata*, *Lar. minorata*, *Scop. murana* und *Sciaph. osseana*, endlich durch einige *Plusia interrogationis* und *Pempelia fusca* sprach sich neben sonstiger Armuth an Arten, der Gebirgscharakter der Gegend aus. Freilich steigt die Buche hier noch hochstämmig bis wenigstens 2400' (am Oberharz nur bis 1800') und deutet günstige, also der Entwicklung einer Gebirgsfauna ungünstige, Temperaturverhältnisse an. Doch bleibt es wahrscheinlich, dass eine sorgfältigere Durchforschung dieses Berglandes, zumal seiner hochgelegenen moorigen Wiesen, nicht ohne Lohn bleiben würde.

Dank den vereinten Bemühungen der genannten Sammler ist die Falter-Fauna des Gebiets, wenn auch keineswegs erschöpfend, wie die noch alljährlich vorkommenden neuen Entdeckungen lehren, doch in soweit als ermittelt anzusehn, um den lepidopterologisch besser bekannten deutschen Localfaunen zugezählt und mit ihnen verglichen werden zu können — leider aber mit einer bedeutenden Einschränkung, nämlich nur in Betreff ihrer Makrolepidopteren. Den Kleinfaltern hat bis jetzt Niemand von uns das Interesse zugewandt, welches sie verdienen und so reichlich lohnen. Sie sind gefangen, selten gezogen worden, wie sie der Zufall dem Sammler in die Hände führte, also fast nur die ansehnlicheren und leichter zugänglichen Formen, während die, welche gesucht sein wollen oder nur durch die Zucht zu erhalten sind, erst noch ihrer Entdecker harren. Die Kleinsten unter den Kleinen, die blattminirenden Tineinen blieben so gut, wie unbekannt (2 *Nepticula* von vielleicht 30 wirklich vorhandenen!) und nicht viel besser steht es mit den artenreichen Gattungen der Gelechien, Coleophoren u. s. w. Wären die Mikrolepidopteren mit ähnlichem

Eifer gesammelt worden, wie ihre grösseren Verwandten, so würde ihre Zahl die der letzteren ansehnlich übersteigen, statt dass sie jetzt um 159 Arten hinter ihnen zurückbleibt.

Bei Beurtheilung des relativen Reichthums der Fauna und ihrer Eigenthümlichkeiten im positiven und negativen Sinne muss deshalb vorläufig von den Mikrolepidopteren ganz abgesehen werden. Nach den von uns (Geograph. Verbreitung der Schmetterlinge u. s. w. II. 294) angestellten Ermittlungen enthält eine Localfauna von der ungefähren Ausdehnung der unserigen im Mittel etwa die Hälfte aller in Deutschland (mit Einschluss der Schweiz) einheimischen Arten. Die Summe der mir jetzt bekannten deutsch-schweizerischen Makrolepidopteren beträgt 1508, die der waldeckischen 709 Arten; letztere bleibt demnach erheblich — um 45 Arten — unter dem mittlern Verhältniss zurück. Ursache dieser relativen Armuth ist vor Allem die geographische Lage des Gebiets im deutschen Nordwesten, dem lepidopterologisch am wenigsten begünstigten Theile unseres Vaterlandes. In Uebereinstimmung mit den von uns (l. c.) ermittelten Gesetzen der Verbreitung der mitteleuropäischen Fauna ist das Deficit am deutlichsten in den heliophilen Gruppen der Tagfalter, Sesiiden, Zygäniden, Psychiden und bei den Arctiiden ausgesprochen. Gut vertreten sind anderseits besonders die Notodontiden und Geometriden. Ein weiteres ungünstig wirkendes Moment ist der Mangel einer Tiefebene, natürlicher stehender Gewässer und ausgedehnter Moore mit ihrer eigenthümlichen Flora. Die Sumpf- und Rohrfalter sind kaum repräsentirt, nicht eine einzige *Nonagria* ist bis jetzt aufgefunden worden. Der Reichthum des Landes besteht dagegen, seinem orographischen Charakter und seiner Pflanzendecke gemäss, in Thieren des Laubwaldes, zumal der Buchen, Birken und Eichen, und seines Unterholzes, der Heidelbeeren und des Heidekrauts — soweit diese Waldbewohner nicht durch Verbreitungsgränzen ausgeschlossen sind. Von den gesuchteren Arten dieser Kategorie sind als relativ häufig besonders *Not. melagona* und *H. rectilinea*, dann *Gastr. betulifolia*

Loph. cucullina, *Cym. fluctuosa*, *Agr. neglecta* und *var. castanea*, *Ast. nubeculosa* zu nennen. Sie in erster Linie bilden unsere Exportartikel, und zumal *Not. melagona* ist von hier aus, besonders durch Dr. Kreuzler, vielleicht in grösserer Zahl als von irgend einem andern Orte, auf den entomologischen Markt gekommen, wo sie stets „angenehm“ ist. *Hyb. milhauseri*, *Od. carmelita*, *Cuc. gnaphalii* u. A. sind, wenn auch leichter zu erlangen als in den meisten andern Gegenden, doch auch hier nur spärlich zu finden, und *Cer. bicuspis* ist neuerdings sehr selten geworden.

Bemerkenswerth in Bezug auf ihre geographische Verbreitung, oder als noch wenig beobachtet, sind u. A.: *Erebia medusa*, *var. eumenis*, *Sat. circe*, *Epichn. Sieboldii*, *Fum. betulina* und *sepium*, *Set. roscida*, *Hydr. palustris*, *Agr. sobrina*, *glareosa*, *candelisequa*, *conflua*, *multangula* und *lucipeta*, *Dich. convergens*, *Dianth. filigramma* und *albimacula*, *Phlog. scita*, *Lithoc. ramosa*, *Helioth. armiger*, *Toxoc. viciae*, *Hypen. taenialis*, *Zon. ruficiliaria* und *strabonaria*, *Bapta pictaria*, *Num. capreolaria*, *Croc. tusciaria*, *Boarm. ilicaria*, *Eup. egenaria*, *pulchellata*, *expallidata* u. a.; von Mikrolepidopteren *Botys pygmaealis*, *Hypoch. candelisequella*, *Graphol. costana*, *Depress. ciniflonella*, *Pteroph. lienigianus*, *Acipt. spilodactylus* etc. In negativer Beziehung ist die Seltenheit einiger der verbreitetsten und schädlichsten Arten, wie zumal *Ocn. dispar*, *Porth. chryssorrhoea* und *Pan. piniperda*, auffallend; weniger der Mangel der im Nordwesten überhaupt nur sporadisch vorkommenden *Gastr. pini*.

Aus den Nachbarprovinzen Kurhessen und Westfalen, liegen einigermassen genügende Lepidopterenfaunen nicht vor. Ein Verzeichniss in Kurhessen aufgefundenener Schmetterlinge, mitgetheilt in Schwaab's geograph. Naturk. von Kurhessen 1851, enthält nur 502 Makrolepidopteren, ist also jedenfalls sehr unvollständig. Aus Westfalen sind mir über die Gegenden von Münster und Tecklenburg durch die Herren Hötte und besonders Dr. Altum in Münster faunistische Mittheilungen gemacht worden, die

ich für meine Arbeit über die geographische Verbreitung der Schmetterlinge u. s. w. benutzt habe. Vollständiger ist die Lepidopterenfauna der preussischen Rheinprovinz durch Stollwerck im Jahrgang 1863 dieser Zeitschrift nach eigenen und fremden Beobachtungen zusammengestellt worden. Es lässt sich nun mit aller Sicherheit annehmen, dass alle jene Arten, welche Waldeck und die Rheinprovinz gemeinsam besitzen, auch dem dazwischen liegenden Westfalen nicht fehlen werden. Ich habe deshalb die Arten und Varietäten meines Verzeichnisses, welche dem Stollwerck'schen fehlen, durch ein Sternchen (*) kenntlich gemacht und es kann hiernach, wenn man diese weglässt, zugleich als erste Grundlage einer Lepidopterenfauna von Westfalen dienen. Ergänzungen dazu würden sich aus dem in unserer „Geograph. Verbreitung u. s. w.“ Mitgetheilten entnehmen lassen. Uebrigens bedarf es kaum einer Erwähnung, dass das nahe Westfalen auch die besternten Arten fast alle besitzen wird und von mehreren derselben ist mir dies positiv bekannt, ich habe sie aber nicht unbezeichnet lassen mögen, um zugleich die Differenzen zwischen der waldeckischen und rheinischen Fauna, soweit das auf diese Weise geschehen konnte, anzudeuten *).

*) In das sehr dankenswerthe und mit sorgsamem Fleiss angefertigte Stollwerck'sche Verzeichniss sind einige Arten aufgenommen worden, die gewiss nicht in der Rheinprovinz vorkommen und bei denen wohl Irrthümer in der Bestimmung vorgefallen sind. So *Dryob. monochroma*, *Had. amica*, *Gnoph. sartata*, *Dasyd. tenebraria*. Auch *Had. satura* wird wohl zu streichen sein, da sie Weymer in seinem Verzeichniss der bei Elberfeld vorkommenden Schmetterl. (Jahresber. d. naturw. Vereins das. 1863), ebenso wie *Dr. monochroma* ausgelassen hat. *Sph. tithymali*, *Hep. ganna* und *carna*, *Amph. tetra*, *Spinth. dilucida*, *Herm. crinalis*, *Breph. puella*, *Gnoph. obfuscata*, *Cid. simulata* und *Eup. graphata* wären interessante Vorkommnisse, werden sich aber, fürchte ich, wo nicht sämmtlich, doch grösstentheils als Irrungen ausweisen. Bei *Cid. aquearia* (*lotaria* B.) liegt wohl eine Verwechslung des Namens vor und es ist *Cid. aquata* H. gemeint, die am Mittelrhein heimisch ist. Dass *Er. scitula* R. S. 67 und *Fid. carbonaria* L. (*picearia* H.) S. 82 als rheinische Producte aufgeführt sind, beruht ersichtlich auf einem synonymi-

Ueber die Einrichtung des Verzeichnisses habe ich nur Weniges noch zu bemerken. Im System und der Nomenclatur bin ich bei den Makrolepidopteren einer revidirten Uebersicht der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz gefolgt, die ich später zu veröffentlichen gedenke; bei den Zünslern; Crambiden und Wicklern H. v. Heinemann's Schmetterlingen Deutschlands und der Schweiz, bei den Tineinen und Pterophoriden dem Staudinger-Wocke'schen Cataloge der Lepidopteren Europas. Arten, bei welchen kein specieller Fundort angegeben ist, sind über das ganze Gebiet verbreitet. Anfang (A.), Mitte (M.) und Ende (E.) bezeichnen das erste, zweite und letzte Drittel des betreffenden Monats. Die Dauer der Flugzeit ist von dem ersten Erscheinen der Art bis dahin angegeben, wo mir noch frische, oder doch unbeschädigte Exemplare im Freien vorgekommen sind.

Die folgende Tabelle gibt eine nach den Familien geordnete Uebersicht der numerischen Verhältnisse der waldeckischen Fauna zu der der Rheinprovinz (Stollwerck) und der deutsch-schweizerischen überhaupt, letztere nach den neusten Ermittlungen.

schen Versehn. Unter der erstern ist *Prothymia laccata* Scop. (*aenea* WV.), unter der zweiten *Bol. fuliginaria* L. (*carbonaria* WV.), welche S. 69 nochmals erwähnt ist, zu verstehn. Nicht *Eup. plumbeolata* lebt als Raupe an den Blüten von *Clematis*, sondern *Eup. isogrammata* HS. (u. *pumilata*); nicht *Eup. pimpinellata* an *Campanula trachelium*, sondern *Eup. denotata* H. (*campanulata* HS.). Wenn also die Nahrungspflanzen richtig angegeben sind, ist statt *Plumbeolata* und *Pimpinellata* vielmehr *Isogrammata* und *Denotata* zu setzen. In Betreff des Vorkommens von *Zyg. transalpina* E. bei Koblenz und *Psyche angustella* HS. bei Trier wäre Bestätigung wünschenswerth.

	Deutschland u. d. Schweiz.	Rheinprovinz.	Waldeck.
Rhopalocera	194 Arten.	120 Arten.	90 Arten.
Sphingides	22 "	19 "	15 "
Thyridides	1 "	1 "	0 "
Sesiidae	33 "	13 "	10 "
Zygaenides	25 "	15 "	6 "
Syntomides	4 "	2 "	1 "
Arctiidae	29 "	17 "	11 "
Lithosides	22 "	15 "	12 "
Liparides	17 "	11 "	10 "
Heterogynides	1 "	0 "	0 "
Psychidae	27 "	10 "	7 "
Hepialides	7 "	7(?) "	5 "
Cossina	6 "	5 "	2 "
Cochliopodes	2 "	2 "	2 "
Platypterygidae	7 "	6 "	7 "
Saturnides	5 "	2 "	2 "
Endromides	1 "	1 "	1 "
Bombycides	21 "	17 "	12 "
Notodontides	38 "	32 "	29 "
Noctuina (incl. Cymatophorid. et Deltoiden)	571 "	295 "	245 "
Chloëphoridae	4 "	3 "	3 "
Nolidae	10 "	5 "	3 "
Brephides	3 "	3(?) "	2 "
Geometrides	458 "	253 "	234 "
Macrolepidoptera	1508 "	854 "	709 "
Pyralidina(Hein.)	301 "	128 "	85 "
Tortricina (Id.)	438 "	197 "	177 "
Tineina circ.	900 "	349 "	267 "
Pterophorid. et Aluc.	48 "	26 "	21 "
Microlepidoptera	1687 "	700 "	550 "

A b b r e v i a t u r e n .

A. Anfang. Ar. Arolsen. B. Boisduval. Bch. Dr. Baruch in Rhoden. Bgstr. Bergsträsser. Bkh. Borkhausen. Curt. Curtis. D. Duponchel. Don. Donovan. E. Ende. E. Esper. Ev. Eversmann. F. Falter, imago. F. Fabricius. FR. Fischer v. Röslerstamm. Fr. Freyer. Fröl. Frölich. Gef. gefunden, gefangen. Gem. gemein. H. Hübner. Hein. Von Heinemann. hfg. häufig. Hfn. Hufnagel. HS. Herrich-Schäffer. In m. J. In manchen Jahren. K. Korbach. Kef. Keferstein. Kr. Dr. Kreuzler in Arolsen. L. Linné. Lasp. Laspeyres. Latr. Latreille. Led. Lederer. Lg. Kreisthierarzt Langenbeck in Korbach. M. Mitte. N. nicht. O. Ochsenheimer. P. Puppe. R. Raupe. Rh. Rhoden. Rott. Von Rottemburg. S. sehr. Schk. Schrank. Scop. Scopoli. Slt. selten. Sp. spärlich, sparsam. Steph. Stephens. Stt. Stainton. Thbg. Thunberg. Tr. Treitschke. Var. Varietät. Vill. De Villers. W. Wildungen. WV. Wiener Verzeichniss. Z. Zeller.

Einige andere Abkürzungen, wie die der Monatsnamen, werden ohne Erklärung verständlich sein.

A. Macrolepidoptera.

I. RHOPALOCERA B.

I. Nymphalides B.

1. Melitaea F.

1. *Aurinia* Rott. = *Artemis* WV. Auf Waldwiesen u. an Bergabhängen M. Mai bis M. Juni (1841 schon am 10. Mai in Mehrzahl), bei W. stellenweise hfg., bei Ar. u. Rh. slt.

2. *Athalia* E. In Wäldern u. auf Waldwiesen hfg., von E. Mai oder A. Juni bis E. Juli. R. im Mai u. Juni erwachsen auf lichten Waldstellen.

Eine schöne Aberration fing Bch. bei Rh. Sie gleicht unten der *Pyronia* H. 585—8, ist aber oben, bis auf eine einzige rothgelbe Fleckenreihe vor dem Saume, einfarbig schwarzbraun.

3. *Dictynna* E. Auf moorigen Wiesen bei W. u. Rh. stellenweise hfg., von A. Juni bis A. Juli.

4. *Cinxia* L. Auf Waldwiesen u. Lichtungen von M. oder E. Mai bis A. Juli in m. J. hfg., in andern (u. bei R. fast immer) slt. R. im Apr. u. Mai erwachsen auf lichten Waldplätzen. Ich nährte sie mit Spitzwegerich.

2. Argynnis F.

5. *Selene* WV. Auf Waldwiesen u. Lichtungen, besonders an etwas feuchten Stellen, n. slt. von E. Mai (1863 schon 18. Mai) bis M. oder E. Juli u. nochmals, doch nicht in jedem Jahre, A. bis E. Aug. Die Exemplare dieser Sommergeneration sind meist kleiner.

Eine Aberration, A. Aug. gef., ist sehr klein u. hat statt der schmalen Fleckenreihe eine sehr breite, eckige schwarze Mittelbinde der Vorderflügel. Bei einer zweiten, M. Juni von Bch. gef., ist die Grundfarbe bleich ockergelblich-weiss, statt rothgelb, ganz wie bei der in der Stettiner entom. Zeitung 1855 Tab. II. abgebildeten Aberr. von *Mel. didyma*.

6. *Euphrosyne* L. Auf sonnigen Lichtungen, Waldwiesen, an Bergabhängen hfg. Der Flug beginnt zwischen A. u. E. Mai (1862 schon 6. Mai) u. dauert bis M. oder E. Juni. Zuweilen, aber selten, erscheint der F. nochmals im Juli u. Aug.

Aberrationen sind n. slt. Einer sehr ausgezeichneten, bei Ar. E. Mai gef., fehlt oben der grösste Theil der schwarzen Zeichnungen; die Hinterflügel sind unten zeichnungslos, blassgelb u. zimmetroth gemischt, mit verwaschenen Silberstriemen, ähnlich wie Hübner's Fig. 58 (Thalia).

Die R. fand ich einmal an einem Waldsaume; sie nahm *Viola canina* zur Nahrung, verpuppte sich A. Mai u. der F. entwickelte sich nach 4 Wochen.

7. *Aglaja* L. Auf Waldwiesen u. Lichtungen n. slt. E. Juni bis A. Aug.

8. *Niobe* L. Auf den Berg- u. Waldwiesen bei W. u. K. hfg., sparsamer bei Ar. u. Rh., M. Juni bis E. Juli.

Var. *Eris* Meigen ebenso hfg. als die silberfleckige Var.

9. *Adippe* Rott. Auf Waldwiesen u. Lichtungen, besonders an feuchten Stellen, von E. Juni bis A. Aug., bei W. u. K. hfg., spärlicher bei Ar. u. Rh.

10. *Paphia* L. In Wäldern u. an deren Rande gem. von A. Juli (1857 schon 26. Juni) bis E. Aug. R. an *Viola canina*, erwachsen E. Mai u. A. Juni.

Var. *Valesina* E. wurde einmal bei K. von Hrn. Stud. Rühl gef.

11. *Latonia* L. Gem., doch nicht in jedem Jahre hfg., auf Feldern, an Bergabhängen u. s. w. vom Mai bis A. Oct. Die Erstlinge erscheinen A. oder M. Mai, die Sommerbrut um M. Juli.

3. Vanessa F.

12. *Prorsa* L. höchst slt. Ein Ex. der Frühlingsgeneration, *Levana* L., wurde vor vielen Jahren bei Ar. gef.; 2 Exemplare der Sommergeneration fand Bch. am 10. Aug. 1858 auf *Origanum*-Blüthen am Fuss des Gertenbergs bei Herbsen u. 1 Ex. soll bei K. gef. sein.

13. *C album* L. In Gärten, lichten Gehölzen u. s. w. n. slt., überwinterte Exx. bis in den Juni, frische von A. Juli bis in den Herbst. R. einzeln auf Ribes-Arten, Nesseln u. Ulmen; ich fand sie im Juni, E. Juli bis M. Aug. u. nochmals A. Sept. erwachsen.

14. *Polychloros* L. Ueberall, doch nicht s. hfg. Ueberwinterte Exx. vom März bis A. Mai, frische von A. oder M. Juli an. R. gesellig auf Sahlweiden, Pappeln u. Kirschbäumen von E. Mai bis in den Juli.

15. *Urticae* L. S. gem. Ueberwinterte Exx. vom Febr. oder März bis in den Juni, frische v. M. oder E. Juni (1862 schon 6. Juni) bis in den Oct. R. gesellig auf *Urtica dioeca* von A. Mai bis M. Sept.

16. *Antiopa* L. Ueberall, doch n. hfg. Ueberwinterte Exx. bis in den Juni, frische von A. Aug. bis E. Sept. R. gesellig auf Weiden, Birken u. Pappeln. Im Juli 1836 fanden wir eine Weide (*Salix alba*) bei Ar. von einer Unzahl erwachsener *Antiopa*-Raupen bedeckt u. fast vollständig entblättert.

17. *Jo* L. Kaum minder hfg. als *Urticae*. Ueberwinterte Exx. vom März bis zum Juni, frische von M. oder E. Juli bis A. Oct. R. gesellig auf *Urtica dioeca*, die sie oft ganz entblättert, von M. Mai bis M. Sept.

18. *Atalanta* L. Ueberall n. slt. Ueberwinterte Exx. im Apr. u. Mai, frische von M. Juni bis E. Oct., am zahlreichsten im Sept. K. zwischen zusammengesponnenen Blättern von *Urtica dioeca* u. *urens* A. Juli bis A. Sept.

19. *Cardui* L. Meist n. hfg., nur in m. J. zahlreich. Ueberwinterte Exx. im Mai (1860 in Menge), frische von E. Juli bis M. Oct. R. in einem Blattgehäuse an *Carduus nutans*, *Cirsium lanceolatum* u. *Urtica dioeca* (Kr.), M. Juni bis A. Juli.

Anm. Alle unter 13. bis 19. angeführten Vanessen habe ich entweder im Winter selbst gefunden oder im Frühjahr in einem Zustande, der keinen Zweifel liess, dass sie den Winter als Schmetterlinge verlebt hatten. Ein Ueberwintern im Puppenstande habe ich dagegen bis jetzt bei keiner dieser Arten beobachtet: auch die im Aug.

u. Sept. verpuppten Raupen entwickelten sich stets noch vor dem Eintritt des Winters zum F.

4. *Apatura* F.

20. *Iris* L. In Laubwäldern, besonders an Fahrwegen, wo sie bei heiterem Wetter feuchte Stellen aufsucht, um ihren Durst zu stillen, von E. Juni oder A. Juli bis A. Aug. Das Weibchen wird viel seltner gef., bei der Zucht erhielt ich aber beide Geschlechter in ziemlich gleicher Zahl. R. auf *Salix caprea*, seltner auf *Salix aurita*, meist nicht hoch über dem Boden, erwachsen E. Mai bis E. Juni; im jüngsten Alter fand ich sie A. Sept. Sie ist, wie der F., s. sp., nur in m. J. u. stellenweise häufiger zu finden.

5. *Limenitis* F.

21. *Populi* L. An gleichen Localitäten und mit denselben Sitten, wie *Ap. iris*, im Ganzen noch seltner als diese (im Diemelthal oberhalb Wrexen in m. J. hfg.), von M. Juni (1862 schon 4. Juni) bis M. Juli. R. im Mai erwachsen auf Espen. Ich habe nie die Var. des F. mit weisser Binde bei uns gesehn, sondern nur Var. *Tremulae* E. Bei einem ♂ fehlt die Mittelbinde nicht nur auf der Oberseite, sondern auch auf der Unterseite der Hinterflügel völlig.

22. *Sibylla* L. Bei Rh. u. Ar. in Laubwäldern, an Waldwegen, von M. oder E. Juni (1862 12. Juni) bis E. Juli, in m. J. stellenweise zahlreich (1858 u. 59 im Rimbecker Thal bei Rh.), gewöhnlich slt. Junge R. fand ich M. Sept. an einer schattigen Stelle im Walde auf *Lonicera xylosteum*.

II. *Satyrides* B.

6. *Arge* H.

23. *Galatea* L. Auf offenen Waldplätzen, grasreichen Bergabhängen s. hfg. von E. Juni oder A. Juli bis M. Aug. R. im Juni erwachsen im Grase.

7. *Erebia* Dalm.

24. *Medusa* WV. Auf Waldwiesen u. grasigen Lichtungen s. hfg. von E. Mai (1862 schon 16. Mai) bis gegen E. Juni.

*Var. *Eumenis* Fr. Ein typisches ♀ fing Bch. 12. Juni 1856 bei Rh. Uebergänge kommen öfter vor.

25. *Aethiops* E. = *Medea* WV. = *Blandina* F. In Wäldern von E. Juli bis E. Aug. oder A. Sept. hfg., das ♀ viel spärlicher.

26. *Ligea* L. In allen Wäldern hfg., am zahlreichsten in höher gelegenen Bergwäldern, von M. Juli (1857 schon 3. Juli) bis M. Aug. In den niedrigeren Gegenden bei Rh., Ar. u. W. erscheint der F. nur jedes zweite Jahr, in den Jahren mit ungeraden Zahlen (1857 u. s. w.), im Uplande scheint er alljährlich vorzukommen. S. Stett. entom. Zeitung, 1860 S. 373.

8. *Satyrus* HS.

27. *Brisëis* L. An wenigen Stellen (am Südabhange des Quasts bei Rh. in m. J. hfg., am Gertenberge bei Herbsen, am Eschkopf bei W.), auf dürrer, kurz begrastem Abhängen, besonders auf Kalkboden, von E. Juli oder A. Aug. bis E. Aug.

28. *Circe* F. = *Proserpina* WV. Nur bei W. (im Altenstädter Holz u. besonders am Südwestabhange des Hombergs, Eschkopf, Gelbe Seite) auf lichten, grasreichen Stellen zwischen Bäumen u. Gebüsch, in m. J. zahlreich (♀ seltner), von M. Juli bis M. Aug.

Der grosse, schöne Falter erreicht hier (51° 9') den nördlichsten Punkt seines Verbreitungsbezirks in Europa, der durch Oberhessen (Biedenkopf, Giessen) mit den zahlreicheren Fundstellen im südwestlichen Deutschland zusammenhängt.

29. *Semele* L. An trocknen, steinigen Bergabhängen, Waldrändern s. hfg., auch noch auf den höchsten Berggipfeln, von E. Juni oder A. Juli bis M. Aug.

9. *Pararge* H.

30. *Maera* L. Bei Ar. u. Rh. besonders an felsigen Abhängen von E. Juni bis M. Aug. u. zuweilen nochmals im Sept. (11. Sept. 1857 mehrere Exx.) s. sp., häufiger bei K. u. im Uplande, bis auf die Gipfel der höchsten Berge. Die dunkle Stammform ist bei uns seltner als

Var. *Adrasta* O., am gewöhnlichsten sind Mittelformen zwischen beiden.

31. *Megaera* L. An Wegen, Rainen, steinigten Stellen überall in Menge, zuerst von M. oder E. Mai (1862 schon 8. Mai) bis M. oder E. Juni, dann von M. oder E. Juli bis E. Sept. oder A. Oct. R. im Apr. u. A. Mai erwachsen im Grase, P. an Mauern, Steinen angesponnen.

32. *Egeria* L. An schattigen, zumal etwas feuchten Stellen der Wälder, Parkanlagen u. s. w. hfg., von E. Apr. (1862 schon 10. Apr.) bis M. Sept., in 2 Generationen. Die Erstlinge der Sommerbrut erscheinen gewöhnlich M. Juli 1859 schon 22. Juni). R. im Sept. u. A. Oct. auf Gras; die P. überwintert.

10. Epinephele HS.

33. *Janira* L. Auf Wiesen u. Grasplätzen s. gem. von E. Juni (1862 schon 12. Juni zahlreich) bis E. Aug. R. im Juni erwachsen an Gras.

34. *Tithonius* L. An lehmigen Abhängen, sonnigen Stellen zwischen Gebüsch von M. oder E. Juli bis E. Aug., bei W. u. Ar. ziemlich hfg., bei Rh. slt.

35. *Hyperanthus* L. Auf grasreichen Lichtungen, an Rainen, Waldsäumen s. gem. von E. Juni oder A. Juli bis M. Aug.

Var. *Arete* Müller einzeln bei Ar.

11. Coenonympha H.

36. *Hero* L. In Laubwäldern n. slt., von E. Mai oder A. Juni bis A. Juli — überall, nur auf Kalkboden sah ich sie noch nicht.

37. *Arcanius* L. An grasreichen Stellen der Wälder und Bergabhänge hfg. von M. oder E. Juni bis E. Juli oder A. Aug.

38. *Pamphilus* L. Auf Grasplätzen überall s. gem. vom Mai bis E. Sept. Die Erstlinge der Frühlingsgeneration erscheinen M. oder E. Mai (1862 schon 6. Mai), die der Sommerbrut M. oder E. Juli. Eine R. fand ich im Mai auf *Anthoxanthum odoratum*, sie verpuppte sich 16. Juni u. der F. erschien 3. Juli.

39. *Davus* F. Auf moorigen Wiesen zahlreich von E. Mai bis A. Juli.

III. Erycinides B.

12. Nemeobius Steph.

40. *Lucina* L. Auf Lichtungen u. an sonnigen Abhängen von E. Apr. oder A. Mai bis A. Juni, bei Rh. besonders auf Kalkboden (Quast, Eichholz) hfg., bei W. n. slt., bei Ar. sp.

IV. Lycaenides B.

13. Polyommatus B.

41. *Virgaureae* L. An blumigen Abhängen, auf lichten Stellen der Gehölze, von E. Juni bis M. Aug, bei W. hfg., bei Ar. sp., bei Rh. s. slt. Auch bei K.

42. *Eurydice* Rott. = Chrysëis WV. Auf Waldwiesen, besonders an feuchten Stellen, von E. Mai oder A. Juni bis M. Juli, in m. J. hfg., in andern slt. — Von keinem Schmetterling habe ich so hfg. mehr oder minder (an den Flügeln) verkrüppelte Exx. im Freien gef., als von diesem, zumal vom ♀ desselben.

43. *Dorilis* Hfn. = Circe WV. O. An kräuterreichen Rainen, auf Waldwiesen, zuerst von M. oder E. Mai bis M. Juni, dann von M. Juli bis E. Aug.; bei W. hfg., bei Ar. u. Rh. s. sp.

44. *Phlaeas* L. Ueberall gem. vom Frühling bis zum Herbst. Die erste Generation erscheint E. Apr. (1854 schon 18. Apr.), die zweite A. oder M. Juli. Die Hinterflügel der letztern sind nächst dem Afterwinkel tiefer ausgeschnitten und springen auf dem innersten Ast der Medianader in Form eines kurzen Schwänzchens vor; die glänzende Goldfarbe der Vorderflügel ist dabei oft durch die erweiterte braune Randbinde mehr eingeschränkt, zuweilen auch durch einen braunen Anflug verdüstert. Solche Exx. nähern sich der südeuropäischen Var. Eleus F.

14. Lycaena B.

45. *Hylas* WV. S. slt. Ich fing ein ♂ im Aug. 1836 an einem trocknen Abhange am Rande eines Fichtengehölzes bei Ar.

46. *Aegon* WV. An Rainen, blumigen Abhängen u. s. w. s. hfg. von M. oder E. Juni bis A. Aug.

47. *Argus* WV. Auf Waldwiesen, an Bergabhängen von M. Juni bis M. Juli bei W. u. K. hfg.

48. *Agestis* WV. = Medon Hfn. An sonnigen kräuterreichen Stellen auf Schiefer- u. besonders auf Kalkboden bei W., K. u. Rh. (hier in m. J. in grosser Menge) in 2 Generationen: M. oder E. Mai bis gegen E. Juni und von E. Juli oder A. Aug. bis A. Sept.

49. *Icarus* Rott. = Alexis WV. Allenthalben gem. vom Frühling bis A. Oct. Die ersten Frühlingsexemplare erscheinen M. oder E. Mai, die der Sommerbrut E. Juli. 1865 sah ich noch 1. Oct. ganz frische Stücke. R. im Juli auf *Ononis spinosa* u. a. Papilionaceen.

Var. *Icarinus* Scriba = Thersites B. n. slt. unter den gewöhnlichen Exx.

50. *Dorylas* WV. Auf Waldwiesen u. blumigen Lichtungen der Schiefer- u. Kalkformation v. E. Juni bis E. Juli, bei W. n. hfg., bei K. slt. Im Mühlengrunde bei Kanstein (in Westfalen, $\frac{3}{4}$ Meile von Ar.) flog der F. 1852 auf Kalkfelsen in Mehrzahl. Das ♀ habe ich nie gef.

51. *Bellargus* Rott. = Adonis WV. Auf sonnigen, kräuterreichen Stellen des Kalk- u. Schieferbodens in 2 Generationen: von M. oder E. Mai bis A. Juli u. von A. Aug. bis E. Sept. (einmal noch 4. Oct. ein frisches ♂). Bei W., K. u. Rh. n. slt. (hier am Quast u. Eichholz zuweilen in grosser Menge).

Var. ♀ *Thetis* Rott. = Ceronus E. am Quast in m. J. n. slt.

52. *Corydon* Scop. An gleichen Flugplätzen mit *Bellargus* von A. oder M. Juli bis E. Aug.: bei Rh. auf Kalkboden (Quast, Eichholz) hfg., in m. J. in zahlloser Menge, auch bei W. u. K. n. slt., bei Ar. sp. Eine R. fand ich M. Juni unter den Blättern der Nahrungspflanze, *Astragalus glycyphyllos*, versteckt u. erhielt den F. daraus 10. Aug.

*Var. ♀ *Syngrapha* Kef. = Var. ♀ *maris colore* B. bei Rh. einzeln, Uebergänge hfg.

53. *Damon* WV. Auf Esparsettefeldern bei Rh. u. W. hfg., seltner auf blumigen Lichtungen; bei K. u. Ar. sp.; von E. Juni oder A. Juli bis A. Aug.

54. *Arion* L. Auf Wald- u. Bergwiesen von M. oder E. Juni bis M. Aug. überall, doch n. hfg.

Einer *Var.* des ♂ fehlen die schwarzen Flecke der Oberseite, bis auf einen kleinen Strich auf der Querader der Vorderflügel, völlig.

55. *Euphemus* H. = *Diomedes* Rott. Mein Bruder Otto fand den F. auf feuchten Rasenplätzen in der Nähe des Sauerbrunnens bei W. an den Blüten von *Sanguisorba officinalis* E. Juli u. A. Aug. 1861 zahlreich, zugleich mit dem folgenden.

56. *Arcas* Rott. = *Erebus* Knoch. Bei W. auf feuchten Wiesen u. Rasenplätzen (im Esch, beim Brunnen) an *Sanguisorba*, M. Juli bis A. Aug.

57. *Cyllarus* Rott. Auf Wald- u. Bergwiesen, an blumigen Rainen, von A. oder M. Mai bis M. Juni, in m. J. ziemlich hfg., in andern slt.

Var. Dymus Bergstr. einzeln.

58. *Semiargus* Rott. = *Acis* WV. Ueberall, besonders auf etwas feuchten Wiesen, im Juni u. Juli, zuweilen schon E. Mai u. noch A. Aug., n. slt.

59. *Alsus* WV. Auf Bergwiesen, an blumigen Abhängen M. Mai bis M. Juni, zuweilen auch noch bis E. Juli in frischen Exx.: bei W. u. K. n. slt., bei Rh. u. Ar. s. sp.

60. *Argiolum* L. In lichten Gehölzen, an Waldsäumen n. hfg.; zuerst von E. Apr. (1862 schon 8. Apr.) bis A. Juni, dann von M. Juli bis A. Aug. Zuweilen fand ich frische Exx. noch A. Sept.

61. *Argiades* Pallas = *Tiresias* Rott. = *Amyntas* WV. Ueberall auf Fluren, an Ackerrainen, Waldrändern, gewöhnlich s. sp., dann u. wann einmal z. hfg. Die Sommergeneration fand ich von A. oder M. Juli bis M. Aug. (1859 noch 10. Sept. ein frisches ♀); die Frühlingsgeneration =

Var. Polysperchon Bgstr. A. bis E. Mai an Bergabhängen, immer nur einzeln u. slt.

15. *Thecla* F.

62. *Rubi* L. Auf lichten Stellen der Gehölze, an Gebüsch u. s. w. hfg. von E. Apr. (1862 schon 12. Apr.)

bis gegen M. Juni. Die R. auf *Genista tinctoria* von A. Juni bis M. Juli. Die P. überwintert.

63. *Spini* WV. Bei Rh. an sonnigen Abhängen der Muschelkalkhöhen (Quast, Eichholz) als R. an *Rhamnus cathartica* E. Mai bis M. Juni oft zahlreich. Der F. fliegt E. Juni bis E. Juli u. wurde von Lg. auch an der Eder (bei Asel) einzeln gef.

64. *Pruni* L. An Schlehengebüsch E. Juni u. A. Juli bei Rh. u. K. slt. (1849 23. Juni beim Kulkerteich ziemlich zahlreich).

65. *Ilicis* E. In lichten Gehölzen u. an Waldsäumen in m. J. hfg. v. E. Juni bis E. Juli; meist an Eichengebüsch, aber auch auf Blumen von *Thymus* u. *Solidago*. Die R. M. Mai bis M. Juni an jungen Eichen u. Eichenbüschen.

66. *Betulae* L. An Hecken, in Gärten, lichten Gehölzen n. slt. von E. Juli oder A. Aug. bis M. Sept. Die R. von M. Mai bis E. Juli auf *Prunus*-Arten, besonders Schlehen.

67. *Quercus* L. R. u. F. überall, doch n. s. hfg., an Eichen; die R. im Mai u. Juni, der F. von A. Juli bis E. Aug. Einmal fing ich ein etwas verflogenes ♂ noch 21. Oct.

V. Pierides B.

16. *Goniopteryx* Leach.

68. *Rhamni* L. Ueberall gem. vom ersten Frühling bis in den Herbst. Ueberwinterte Exx. flogen an den ersten warmen, sonnigen Tagen E. Febr. oder im März, hfg. im Apr. u. Mai, frische von M. Juli (1859 schon 6. Juli) bis in den Oct., am zahlreichsten E. Juli bis M. Aug. Die R. fand ich an *Rhamnus cathartica* u. *frangula* von E. Mai bis M. Juli u. die F. entwickelten sich daraus E. Juli u. A. Aug. Ob unter den im Mai u. Juni fliegenden Faltern auch frisch, aus überwinterten Puppen, entwickelt sich befinden, wie Meyer-Dür angibt, weiss ich nicht.

17. *Colias* F.

69. *Hyale* L. An trockenen, kräuterreichen Stellen

hfg., zuerst von M. oder E. Mai bis E. Juni, dann von M. oder E. Juli bis in den Sept. u. Oct. — In dem warmen u. trockenen Sommer 1859 flog der F. noch zahlreich im Sept. u. einzeln bis M. Oct. Unter diesen Herbstexemplaren fanden sich viele ungemein kleine, ohne Zweifel in Folge unzureichender (zu früh verdorrter) Nahrung; ein 10. Sept. gefangenes ♀ ist kaum so gross als *Nem. lucina*.

70. *Edusa* F. Auf Fluren, an Rainen, kräuterreichen Stellen, auf blühenden Kleefeldern, von E. Juli bis A. Oct. meist slt., in m. J. (besonders im Sept.) in grösserer Zahl.

18. *Aporia* H.

71. *Crataegi* L. R., im Mai erwachsen, an Schlehen, Weissdorn, Obstbäumen u. Vogelbeeren, F. A. Juni (1862 schon 23. Mai) bis A. Juli. In den meisten Jahren s. sp., in manchen gar nicht zu bemerken, selten (bei Ar. u. Rh. nur einmal seit 30 Jahren) bis zur Schädlichkeit hfg.

19. *Pieris* B.

72. *Brassicae* L. Vom Frühjahr bis zum Herbst überall in Menge. Die ersten F. aus überwinterten Puppen erscheinen zwischen E. Apr. u. M. Mai, die Sommergeneration M. oder E. Juli. R. von E. Juni bis E. Oct. auf *Brassica oleracea*, welche sie in Gärten u. Feld sehr oft verwüstet.

73. *Rapae* L. Gem. vom Frühling bis zum Herbst. Die ersten Frühlingsfalter erscheinen E. Apr. (1854 20. Apr.), die der Sommergeneration M. Juli. R. auf Kohl u. Reseda E. Juli bis E. Sept.

74. *Napi* L. Ueberall, bis ins höhere Gebirge, in grosser Menge: die Erstlinge der Frühlingsbrut A. oder M. Apr. (1862 flog 1 Ex. schon 12. März, 8. Apr. viele), die Sommerfalter von A. oder M. Juli an bis E. Sept. Die R. fand ich auf *Sisymbrium alliaria*.

Var. *Napaeae* E. ist die gewöhnliche Form der Sommergeneration.

75. *Daplidice* L. S. sp., besonders die Frühlingsgeneration = **Bellidice* O., die ich einzeln zwischen E. Apr. u. E. Mai fing; die Sommerbrut in m. J. ziemlich

hfg., besonders auf Brachfeldern von A. Juli bis A. Sept., am zahlreichsten in der zweiten Hälfte des Aug. Einzelne Exx. der Sommerfalter sind nicht grösser als *Bellidice*.

20. *Anthocharis* B.

76. *Cardamines* L. Gem. von E. Apr. (1863 schon 16. Apr.) oder A. Mai bis in die erste Hälfte des Juli. R. an *Turritis glabra* von M. Juni bis A. Aug.

Bei einem ♂ sind die Vorderflügel unten von der Wurzel bis zum Orangefelde schwefelgelb gefärbt.

21. *Leucophasia* Steph.

77. *Sinapis* L. In lichten Gehölzen von A. Mai (zuweilen schon E. Apr.) bis M. Juni n. slt., dann nochmals, aber spärlicher u. nicht in jedem Jahre, M. Juli bis A. Aug.

VI. Equites L.

22. *Papilio* F.

78. *Podalirius* L. Ueberall, doch meist n. hfg., am zahlreichsten auf isolirten Berggipfeln, um Burgruinen schwärmend, oft in Gesellschaft des folgenden; von A. Mai (zuweilen schon E. Apr.) bis M. Juni, auch wohl A. Juli. Eine Sommergeneration habe ich nie bemerkt. Die R. auf Schlehen von E. Juni bis M. Aug. Meine Puppen überwinterten sämmtlich.

79. *Machaon* L. Ueberall, in zwei Generationen: die erste aus überwinterten Puppen E. Apr. (1854 schon 18. Apr.) oder A. Mai bis A. Juni, die zweite M. oder E. Juli bis M. Sept. R. auf *Daucus carota* in m. J. hfg., seltner auf *Pastinaca sativa* u. *Torilis anthriscus*, zuerst E. Juni bis Juli, dann, u. häufiger, E. Aug. bis M. Oct.

*Var. *Aurantiaca*. Einmal von meinem Bruder Otto E. Juli bei W. beobachtet.

VII. Hesperidae Leach.

23. *Hesperia* Latr.

80. *Palaemon* Pallas = *Paniscus* F. Auf grasreichen Lichtungen, an Waldwegen, M. Mai (1862 schon 6. Mai) bis M. Juni, meist n. hfg., bei Rh. (Quast, Eichholz) zuweilen ziemlich zahlreich.

81. *Comma* L. Auf Grasplätzen der Gehölze, Wiesen gem., von E. (zuweilen schon M.) Juli bis E. Aug.

82. *Sylvanus* E. Auf grasreichen, besonders etwas feuchten Stellen der Wälder hfg. von A. Juni (1862 schon 30. Mai) bis gegen M. Juli.

83. *Actaeon* Rott. An sonnigen Abhängen, Lichtungen von A. oder M. Juli bis M. oder E. Aug.; bei Ar. sp., bei W. n. slt., bei Rh. auf Kalkboden (Quast u. s. w.) oft s. zahlreich.

84. *Lineola* O. Auf Lichtungen, an grasreichen Abhängen von A. Juli bis A. Aug., bei Rh. u. K. auf Kalkboden in m. J. hfg., bei Ar. slt.

85. *Thaumas* Hfn. = *Linea* WV. Auf Grasplätzen der Wälder, an Wegen, auf Wiesen in Menge von M. oder E. Juni bis M. Aug. R. E. Mai bis E. Juni auf Gras.

86. *Sao* H. = *Sertorius* O. An sonnigen, kräuterreichen Stellen auf Schiefer- u. besonders auf Kalkboden bei W., K. u. Rh. (Quast u. s. w.) meist sp., in m. J. hfg. Ich habe frische Exx. vom Mai (1863 schon 8. Mai) bis M. Sept. zu jeder Zeit gef., nur nicht E. Juli u. A. Aug., am zahlreichsten in der ersten Junihälfte u. E. Aug. Wahrscheinlich bestehen also 2 Generationen mit ungleicher Entwicklungszeit.

87. *Alveolus* H. = *Malvae* L. Auf sonnigen Waldplätzen, Triften, an Wegen u. s. w. gem. vom Apr. (1862 schon 10. Apr.) oder A. Mai bis M. Juni, zuweilen noch A. Juli. Eine Sommergeneration habe ich nicht beobachtet.

Var. *Taras* Bgstr. = *Athacae* E. in m. J. n. slt., auch Uebergänge hfg.

88. *Alveus* H. 461—63, HS. Bei W. auf Schieferboden an sonnigen Bergabhängen, auf Lichtungen der Wälder E. Juli u. A. Aug. in m. J. n. slt.

Var. a. *Fritillum* H. 464—5, HS. An trockenen, sonnigen Stellen, bei W. u. Ar. einzeln, bei K. u. Rh. auf Kalkboden (Quast, Eichholz) in m. J. hfg. Ich fand den F. den ganzen Juni hindurch, M. u. E. Juli u. von E. Aug. bis E. Sept., am zahlreichsten A. u. M. Juni u. wieder E. Aug. u. A. Sept.

*Var. b. *Serratulae* Ramb. HS. fig. 18—22. Bei W.

zugleich mit *Alveus* öfters, bei Rh. nur einmal M. Juni 1853 am Quast unter gewöhnlichen *Fritillum-Exx.* gef.

89. *Malvarum* O. An sonnigen Abhängen, Waldrändern, in Gärten von A. Mai bis A. Juni u. wieder A. Juli bis M. Aug., meist sp. R. zwischen zusammengezogenen Blättern von *Malva vulgaris* u. *Alcea rosea* M. Juni bis M. Juli u. im Herbst. Die Herbstraupen überwinterten erwachsen u. verpuppten sich im ersten Frühjahr.

90. *Tages* L. Auf trockenen, sonnigen Lichtungen, an Waldrändern, Wegen s. hfg. von A. oder M. Mai (1862 schon E. Apr.) bis M. Juni u. wieder, doch viel spärlicher u. nicht in jedem Jahre, E. Juli bis M. Aug.

Ich habe mehrmals beobachtet, dass der F. in völliger Ruhe, schlafend, die Flügel dachförmig herabgebogen, nach Art der meisten Nachtfalter, trägt.

II. HETEROCERA B.

I. Sphingides B.

1. Acherontia O.

1. *Atropos* L. Meist nur in einzelnen *Exx.* u. überhaupt selten gef.: als F. im Sept. u. A. Oct., als R. u. P. von A. Juli bis M. Oct. Im Juli u. A. Aug. 1858 kam die R. auf Kartoffelfeldern bei Ar. in grösserer Zahl vor. Aus den 6 Raupen, welche ich erhielt u. die in den letzten Tagen des Juli in die Erde gegangen waren, entwickelten sich die F. am 18., 19. u. 20. Sept. Unter den von Kr. erzogenen fand sich ausnahmsweise ein als P. überwinterndes Ex., dessen Entwicklung erst im Juni 1859 stattfand.

2. Sphinx HS.

2. *Convolvuli* L. Vom Juni bis A. Oct. bei Tage an Baumstämmen, Wänden ruhend, Abends an Blumen schwärmend, in m. J. (im Sept. 1846 u. 1859) zahlreich, sonst slt. Eine R., welche 24. Aug. in die Erde ging, gab den F., nachdem die P. im Oct. ins geheizte Zimmer genommen war, am 9. Nov.

3. *Ligustri* L. F. einzeln im Juni, R. zuweilen hfg.,

meist aber nur s. sp. an *Ligustrum vulgare*, Eschen u. *Syringa persica* M. Aug. bis A. Oct.

4. *Pinastris* L. R. an Föhren (*Pinus sylvestris*), seltner an *Pinus strobus* u. Fichten (*Pinus abies* L.) von A. Aug. bis A. Oct. meist sp., in m. J. häufiger; F. A. Juni bis E. Juli.

5. *Galii* Rott. F. von A. Juli bis M. Sept. Abends an Blumen, besonders Phlox, schwärmend, in der Regel slt., zuweilen, wie im Sept. 1836, hfg. Die R. einzeln an *Galium* von E. Juli bis M. Sept. Die wenigen Raupen, welche wir erzogen, entwickelten sich E. Mai des folgenden Jahres.

6. *Euphorbiae* L. Dem grössten Theile des Gebiets, insbesondere der nördlichen Hälfte desselben, fehlen die eigentlichen Nahrungspflanzen der Raupe und damit die Art. Doch wurden einmal 2 Raupen bei Ar. an *Euphorbia peplus* gef. Im Ederthale, wo *Euph. cyparissias* hfg. ist, kommt die R. M. Aug. bis M. Oct. einzeln vor.

7. *Elpenor* L. R. von M. Juli bis E. Sept. hfg. an *Epilobium hirsutum*, seltner an *Ep. angustifolium* u. einmal (von Kr.) an Weinlaub gef.; F. M. Mai bis M. Juli.

8. *Porcellus* L. R. an *Galium verum* u. *mollugo* von E. Juni bis A. Oct., F. an trocknen, kräuterreichen Stellen oft an Grashalmen u. dgl. ruhend, M. Mai bis A. Juli, zuweilen nochmals im Sept. Er ist n. slt., bei W. u. K. ziemlich hfg., doch weniger zahlreich als *Elpenor*.

3. *Smerinthus* Latr.

9. *Tiliae* L. R. an Linden n. slt., weniger oft an Eichen, Birken u. Erlen, A. Juli bis M. Sept.; F. an Baumstämmen M. Mai bis M. Juli. Bei Rh. kam er mir noch nicht vor.

10. *Ocellata* L. R. an Weidenbüschen (*Salix alba*) u. Apfelbäumen n. slt., zuweilen auch an Pappeln, von M. Juli bis A. Oct.; F. oft in copula an den Stämmen der Apfelbäume, M. Mai bis M. Juli.

11. *Populi* L. hfg. R. an Pappeln u. Espen, seltner an Weiden, von E. Juni bis M. Oct.; F. M. Mai bis M. Aug. an Baumstämmen. Was ich erzog überwinterte als P. — Ein gezogenes ♀ ist roströthlich statt grau.

4. Pterogonia B.

12. *Proserpina* Pallas = Oenotherae WV. Die R. wurde nur in einzelnen Jahren, dann aber jedesmal mehrere zusammen, bei Ar. u. Rh. (Wrexen) an Bächen u. Wassergräben auf *Epilobium hirsutum* von E. Juli bis A. Sept. gef. Sie wächst sehr schnell aus, läuft vor der Verpuppung einige Tage lang wie unsinnig umher u. geht dabei leicht zu Grunde. Der F. entwickelte sich bei mir im Mai. Dass er vor der Entfaltung der Flügel u. behufs derselben einen weiten Spaziergang machen müsse, wie behauptet wird, habe ich nicht bestätigt gefunden.

5. Macroglossa O.

13. *Stellatarum* L. In m. J. hfg., in andern slt., in Gärten, an sonnigen Lehnen u. s. w.: von E. Juni bis tief in den Oct. R. an *Galium verum* A. Juli bis E. Aug. (1865 bei Ar. zahlreich). Die F. entwickelten sich ohne Ausnahme noch in demselben Jahre, nach 4 bis 6 wöchentlicher Puppenruhe.

14. *Bombyliformis* WV. In Gärten, auf blumigen Lichtungen M. Mai bis A. Juni an Blumen schwärmend, n. hfg. Die R. bei Ar. u. Rh. auf *Lonicera periclymenum* u. *xylosteum* A. Juli bis M. Aug. Die P. überwintert.

Var. *Milesiformis* Tr. Einzeln gezogen.

15. *Fuciformis* L. Bei W. u. Rh. an sonnigen Bergabhängen, in Gärten an Blumen (besonders *Syringa*) schwärmend, wie die verwandten Arten, aber seltner; von A. Mai (1844 schon 30. Apr.) bis A. Juni.

II. Sesiidae Steph.

1. Trochilium Scop.

1. *Apiforme* L. An Pappelstämmen M. Juni bis E. Juli bei Ar. u. Rh. n. hfg. R. an *Populus pyramidalis*, *alba* u. *nigra*, erwachsen unter der Rinde am Fuss der Bäume im Apr.; P. meist in der Erde eingesponnen (im Arolser Bosquet an Silberpappeln in m. J. zahlreich).

2. Sesia HS.

a. *Sciapteron* Staud.

2. *Tabaniformis* Rott. = *Asiliformis* WV. In der

ersten Junihälfte einzeln an den Stämmen junger Pyramidenpappeln (an Chausseen bei Ar. u. Rh.), aus denen die leeren Puppenschalen öfters in Mehrzahl hervorstehn.

b. *Sesia* Staud.

3. *Sphēciformis* WV. Hr. Rühl fand 1 ♀ bei K. (in der Marke).

4. *Tipuliformis* L. In früheren Jahren fand ich F. u. R. oft in Gärten bei Ar. an Johannisbeerbüschen (*Ribes rubrum*), erstere im Juni, letztere in den Aesten u. Stämmchen, deren Mark sie ausfrisst, erwachsen im Apr. u. A. Mai.

5. *Conopiformis* E. = *Nomadaeformis* Lasp. Ich fand 1 ♀ E. Juni 1861 bei Rh. (auf dem Brandenbruch) am Stamme einer alten Eiche, in Gesellschaft verschiedener Dipteren am auslaufenden Saft saugend.

6. *Asiliformis* Rott. = *Cynipiformis* E. bei Ar. u. K. einzeln u. slt. an den Stämmen jüngerer Eichen im Juli gef.

7. *Myopiformis* Bkh. = *Mutillaeformis* Lasp. Bei Ar. u. Rh. an Apfelbäumen A. Juni bis A. Juli, slt.

8. *Culiciformis* L. Ich fing E. Mai 1863 ein ♂ an einer Gartenhecke bei Rh., in deren nächster Nähe wenigstens keine Birken standen.

9. *Ichneumoniformis* F. Mein Bruder August fing 1 ♀ M. Juli bei Ar. (am Heberge) beim Raupensuchen mit dem Kötscher.

3. *Bembecia* HS.

10. *Hylaeiformis* Lasp. F. einzeln an Himbeersträuchern zwischen E. Juni u. M. Aug. Die R. in m. J. zahlreich in Gärten u. an Waldrändern in den Wurzeln der Himbeeren, welche sie erwachsen E. Apr. bis A. Juni verlässt, im untern Theile des abgestorbenen, vorjährigen Schaftstücks einige Zoll weit, das Mark ausfressend, hinaufsteigt u. sich hier verpuppt. Man erkennt die von der R. bewohnten Sträucher daran, dass sie beim Umbeugen leicht über der Wurzel abbrechen, bei welcher Gelegenheit übrigens die R. oft verletzt wird oder in die Wurzel zurückschlüpft.

III. *Zygaenides* Latr.1. *Zygaena* F.

1. *Minos* WV. Auf lichten Stellen der Gehölze an Scabiosen u. a. Blumen, wie die Verwandten, E. Juni bis E. Juli, bei Ar. u. Rh. (hier besonders auf Kalkboden) in m. J. hfg., sonst s. sp. — Die bei uns vorkommende Form hat breite rothe Streifen der Vorderflügel und erreicht zuweilen eine beträchtliche Grösse.

2. *Meliloti* E. Ueberall, doch nur in m. J. hfg., an gleichen Stellen wie *Minos*, A. Juli bis M. Aug. Die R. im Mai u. A. Juni erwachsen.

Bei einer in der Gegend von W. gefangenen *Aberation* des ♀ sind die Vorderflügel, bis auf einige Stellen am Hinter- u. Innenrande, durchaus von einem dünnen Roth bedeckt, in welchem sich, statt der 5 Flecke, 3 wie bei *Minos* geformte Streifen durch intensiveres Roth auszeichnen.

*Var. *Stentzii* Fr. (cingulo abdominis rubro) einzeln unter gewöhnlichen Exx. bei Rh.

3. *Trifolii* E. Auf Sumpfwiesen M. Juni bis M. oder E. Juli n. slt., in m. J. u. stellenweise in grosser Menge. P. an Halmen von *Juncus* u. dgl. Unter den zahlreichen Varietäten auch *Orobi* H. 133, *Glycyrrhizae* H. 138, sowie Exx. bei denen sämtliche Flecke zusammengeflossen sind.

4. *Lonicerae* E. Einigemal in der Gegend von K. (in der Marke, bei Flechtdorf) von Rühl u. Lg. gef.

5. *Filipendulae* L. Allenthalben gem., meist in Menge, von E. Juni oder A. Juli bis gegen E. Aug. R. erwachsen zwischen E. Mai u. E. Juli an weichen Gräsern u. *Trifolium procumbens*, P. an Grashalmen u. dgl.

*Var. *Cytisi* H. einzeln.

2. *Ino* Leach.

6. *Statices* L. Auf Waldwiesen, besonders an feuchten Stellen, an kräuterreichen Rainen; in m. J. hfg., in andern sp., von E. Mai oder A. Juni bis E. Juli.

Anm. *J. pruni* WV. wurde von Bch. bei Hardehausen

in Westfalen, nahe der waldeckischen Gränze (Wrexen), in Mehrzahl gef.

IV. Syntomides HS.

1. Naclia B.

1. *Ancilla* L. Lg. fing 1 ♂ in der Nähe von Adorf (beim Zollhause, in etwa 1400' Meereshöhe).

V. Arctiidae Steph.

1. Arctia Schk.

a. Phragmatobia Steph.

1. *Fuliginosa* L. Gem.; der F. im Grase, an Rainen von A. oder M. Mai bis M. Juni; die R. auf Taraxacum, Galium u. a. Kräutern von M. Aug. bis in den Herbst. Sie überwintert erwachsen, verpuppt sich im ersten Frühjahr und gibt den F. dann nach etwa 4 Wochen. Nur einmal beobachtete ich eine Sommergeneration: die A. Juni im jüngsten Alter gefundene R. verpuppte sich A. Juli und der F. entwickelte sich A. Aug.

b. Spilosoma Steph.

2. *Mendica* L. Bei W. und K. n. slt., bei Ar. und Rh. sp. Die R. an allerlei Kräutern (ich fand sie auf *Conyza squarrosa*, *Rumex hydrolapathum* und *Pteris aquilina*) A. Juni bis A. Aug., der F. aus der überwinterten P. E. Apr. bis M. Juni.

3. *Lubricipeda* L. N. slt. Die R. an verschiedenen Kräutern u. Sträuchern (in Wrexen einmal zahlreich an *Morus alba*) von A. Juli bis M. Oct., der F. M. Mai bis E. Juni.

4. *Menthastris* WV. S. gem. Die R. an vielen Kräutern, *Mentha* etc., E. Juli bis M. Oct., der F. A. oder M. Mai bis A. Juli.

5. *Urticae* E. Auf Wiesen, Grasplätzen, besonders an feuchten Stellen, an Halmen oder im Grase ruhend, M. Mai bis E. Juni, sp.

c. Arctia.

6. *Caja* L. S. gem. Die R. an vielen Kräutern, besonders Nesseln, u. fast allen strauchartig wachsenden

Laubhölzern von E. Aug. bis E. Juni des folgenden Jahres; der F. von A. oder M. Juli bis M. Aug.

d. *Nemeophila* B.

7. *Plantaginis* L. In m. J. hfg., in andern sp., in lichten Wäldern und an Bergabhängen bei Tage fliegend, von E. Mai oder A. Juni bis A. Juli. R. auf Spitzwegerich und Heidelbeeren, erwachsen im Mai oder A. Juni.

Var ♂ *Hospita* WV. Seltner als die gelbflügeligen Männchen.

8. *Russula* L. N. slt., an denselben Localitäten u. zu gleicher Zeit mit *Plantaginis*. R. an Heidelbeeren u. Heidekraut, jung im Herbst, erwachsen im Mai.

2. *Callimorpha* Latr.

9. *Dominula* L. In Waldschluchten, feuchten Thalgründen M. Juni bis gegen E. Juli bei Tage fliegend, slt. Die R. im Sept. jung, E. Mai erwachsen auf Nessel.

10. *Hera* L. An trockenen, felsigen Südabhängen der Berge an der Eder und bei W. (hier nur am Abhange des Bilsteins bei Reizenhagen) E. Juli u. A. Aug., in m. J. (1836, 1846) zahlreich, meist aber nur einzeln.

3. *Euchelia* D.

11. *Jacobaeae* L. An kräuterreichen Abhängen u. auf Waldblößen hfg. von M. oder E. Mai (1862 schon 6. Mai) bis M. Juli. R. E. Juni bis A. Aug. auf *Senecio jacobaea*, welche sie oft ganz abweidet.

VI. *Lithosides* HS.

1. *Lithosia* F.

1. *Rubricollis* L. N. slt. in Gehölzen. Die R. an den Aesten der Eichen, auch an Hainbuchen, Ahorn und Birken, von deren Flechten (Lebermoosen?) sie sich nährt, E. Juli bis E. Sept.; der F. aus der überwinterten P. A. Juni bis A. Juli, oft am Boden, an Grasstengeln u. dgl. ruhend.

2. *Quadra* L. Ueberall, in m. J. hfg., meist aber nur einzeln. Die R. an den Flechten der meisten Waldbäume, Eichen, Birken u. s. w., auch an alten Garten-

zäunen, erwachsen zwischen E. Mai und E. Juli; der F. A. Juli bis M. Aug.

3. *Griseola* H. N. slt. Die R. in m. J. hfg. an den Stämmen vieler Laubhölzer, Pappeln, Eichen, Weiden, Apfelbäumen u. a., nicht hoch über dem Boden, auch an Mauern, E. Apr. bis E. Juni. Ich fand sie an *Hagenia ciliaris* und *Parmelia saxatilis* fressend und erzog sie damit. F. A. Juli bis A. Aug. Man erhält ihn, wie alle folgenden Lithosien, durch Beklopfen der Aeste.

4. *Depressa* E. (♂ = *Helveola* O.) Bei Ar. u. Rh. n. slt. in Laub- u. Nadelwäldern M. Juli bis E. Aug.

5. *Lurideola* Zincken = *Complanula* B. = *Plumbeola* HS. In Wäldern und Gebüsch hfg., von E. Juni bis E. Juli. R. an den Flechten der Buchen und Eichen, jung im Sept. und Oct., erwachsen zwischen E. Mai und M. Juni; P. in Rindespalten.

6. *Complana* L. F. und R. gleichzeitig und an denselben Orten mit *Lurideola* n. slt., doch weniger zahlreich als diese.

7. *Sororcula* Hfn. = *Aureola* H. N. slt. in Gehölzen an Buchen und Fichten, von A. Mai (zuweilen schon E. Apr.) bis A. Juni.

2. *Setina* Schk.

8. *Mesomella* L. = *Eborina* WV. Auf grasigen Lichtungen, Wald- und Bergwiesen n. slt., von A. Juni bis M. Aug. Die Var. mit gelben statt weisslichen Vorderflügeln kommt in beiden Geschlechtern vor. Von den beiden Paaren, die ich in der Sammlung habe, gehört das im Juni gefangene dieser, das E. Juli gefangene der weissen Var. an. Ob 2 Generationen und dieses Farbenverhältniss derselben immer stattfinden, habe ich zu beobachten versäumt.

9. *Irrorella* L. = *Irrorea* WV. An gleichen Stellen, wie *Mesomella*, n. slt. von E. Mai bis M. Aug. (2 Generationen?). R. E. Mai bis E. Juni an der Erde.

*10. *Roscida* WV. S. slt. Es wurden bis jetzt erst 4 Exp. gef.: ein ♂ in der Edergegend (an der Geldhecke oberhalb Mehlen) A. Juni, 1 Ex. bei Ar. (Kr.) u. 2 bei Ober-Gembeck M. Aug. (Lg.).

3. *Calligenia* D.

11. *Miniata* Forster = *Rosea* F. In Laubwäldern an Buchen u. s. w. n. slt., E. Juni bis A. Aug. Die R. an Buchen- und Eichenstämmen A. Mai bis A. Juli.

4. *Nudaria* Steph.

12. *Mundana* L. Ich fand mehrere Raupen in einem Hohlwege, an schattiger Stelle, an Kalkgestein, dessen grünlichen Flechtenanflug benagend. Sie verpuppten sich E. Juni und die F. entwickelten sich vom 14. Juli an. Bei Ar. wurde der F. einzeln A. Aug., bei K. öfters gef.

VII. *Liparides* B.1. *Orgyia* O.

1. *Gonostigma* WV. R. in m. J. hfg., meist aber sp. auf Heidelbeeren, Sahlweiden, Heidekraut, Schlehen und Eichenbüschen von E. Juli bis zum nächsten Frühling. Sie überwintert jung, ist im Mai oder der ersten Hälfte Juni erwachsen, und der F. erscheint M. Juni bis M. Juli. Nur einmal fand ich im Aug. eine R., welche schon im Sept. ausgewachsen war, aber verloren ging.

2. *Antiqua* L. Gem. Die R. von E. Mai oder Juni an bis M. Aug. an vielerlei Laubholz, besonders an Eichen, Obstbäumen, Schlehen u. s. w., auch an Haidekraut; der F. von E. Juli bis E. Sept. in Gehölzen und an Hecken, das ♂ auch bei Tage fliegend.

2. *Dasychira* Steph.

3. *Fascelina* L. R. an Schlehen, Klee, Weiden- u. Haselbüschen, Ginster und Heidekraut n. slt. von A. Sept. an. Sie überwintert klein und ist zwischen E. Mai und E. Juni erwachsen; der F. erscheint M. Juni bis M. Juli.

4. *Pudibunda* L. Gem. Die R. an vielerlei Laubholz, besonders Buchen, Eichen und Linden, von M. Juli bis E. Oct.; der F. A. oder M. Mai bis M. Juni an Baumstämmen.

3. *Porthesia* Steph.

5. *Chrysorrhoea* L. S. slt. Die R. wurde nur einmal in Mehrzahl bei A., einzeln bei Rh. u. K. an Weiden-

und Eichengesträuch E. Mai bis M. Juni gefunden. F. M. und E. Juli.

6. *Auriflua* WV. S. gem. Die R. an vielen Laubhölzern, besonders Schlehen, Weissdorn, Eichen und Obstbäumen, jung im Sept., erwachsen zwischen E. Mai und M. Juli; der F. M. Juni bis M. Aug.

4. *Laria* (Schk.)

7. *V nigrum* F. R. meist s. sp., nur in der Jugend, von M. Sept. bis in den Oct., in m. J. häufiger, an Buchen, Eichen und Linden; sie verpuppt sich nach der Ueberwinterung zwischen E. Mai und M. Juni und der F. entwickelt sich dann schon nach 8—10 Tagen (aus einer 6. Juni verpuppten R. schon 14. Juni). Nur einmal fand ich E. Juli eine R., die M. Aug. erwachsen war u. E. Aug. den F. lieferte. Die Ueberwinterung der jungen R. gelang mir nie, vielleicht weil ich sie nicht feucht genug hielt.

5. *Leucoma* Steph.

8. *Salicis* L. Die R. an Pappeln und Weiden (*Salix alba* etc.) vom Apr. bis A. Juli, in m. J. sp., in andern in grosser Menge; der F. M. Juni bis E. Juli.

6. *Ocneria* (H.)

9. *Monacha* L. R. an Eichen, Buchen, Birken und Föhren (*Pinus sylvestris*), bei Tage an den Stämmen und Aesten ruhend, A. Juni bis M. Juli; der F. zwischen A. Juli und M. Aug. Die R. ist in der Regel n. hfg., in m. J. ziemlich zahlreich, doch noch niemals schädlich geworden.

*Var. *Eremita* O. Einzeln bei K. (Lg.)

10. *Dispar* L. Eine grosse Seltenheit! Kr. fand je eine R. M. Juni 1857 und E. Juli 1858 bei Ar. an Pappeln. Auch bei K. soll sie einmal gef. sein.

VIII. *Psychidae* B.

1. *Psyche* HS.

1. *Unicolor* Hfn. = *Graminella* WV. S. sp. Der Sack mit der erwachsenen R. oder P. an Pfählen, Baum-

stämmen u. s. w. A. Mai bis E. Juni oder A. Juli; der F. M. Juni bis M. Juli.

*2. *Opacella* HS. Bei Ar. und W. Die Säcke auf trockenen, sonnigen Stellen einzeln, in m. J. bei Ar. zahlreich, doch nur an beschränkten Localitäten. Die die männlichen Puppen enthaltenden mehr an Baumstrünken, Pfählen und Steinen nahe der Erde, die weiblichen besonders an Eichenstämmen 1 bis 4 Fuss hoch über dem Boden, M. Apr. bis A. Mai. Der F. entwickelt sich A. bis E. Mai, die ♂ in den Vormittagsstunden, besonders wenn die Sonne den Sack bescheint. Räupchen, die ich aus den Eiern erhielt, nagten an Gras, waren im Herbst noch sehr klein und gingen im Winter zu Grunde.

2. *Epichnopteryx* (H.)

3. *Pulla* E.

*4. *Sieboldii* Reutti, HS. Beide Arten kommen vor, ich habe sie aber erst kürzlich unterscheiden gelernt und bisher Alles, was ich fing, für *Pulla* gehalten. Von den 3 ♂, die ich noch in der Sammlung habe und welche sämmtlich bei Rh. gef. sind, gehört nur eins, 23. Mai 1861 gef., zu *Pulla*, die beiden andern, 25. Mai und 30. Mai gef., zu *Sieboldii*; ob die beiden ♀, im Mai und A. Juni ausgekrochen, zu P. oder zu S. gehören, weiss ich nicht. Beide Arten zusammengefasst finden sich überall und in m. J. ziemlich hfg., auf Grasplätzen der Gehölze, an Abhängen und Rainen von E. Apr. bis A. Juni, wo das ♂ an Grashalmen hängt, auch bei Tage fliegt. Die R. fand ich im Herbst und nach der Ueberwinterung im Apr. erwachsen im Grase, die P. von M. Apr. bis E. Mai an Halmen, Steinen und Pfählen niedrig angesponnen. Ob die Fundorte u. s. w. Unterschiede zeigen, müssen fernere Beobachtungen lehren.

3. *Fumea* Haw.

5. *Nitidella* H. = *Intermediella* Bruand. Gem. Die erwachsene R. an Hainbuchen, Buchen, Himbeeren, Brombeeren u. a. Pfl., die P. an den Blättern oder an Baumstämmen, Pfählen u. dgl. angesponnen, vom Mai bis A. Juli; der F. entwickelt sich zwischen A. Juni u. M. Juli.

6. *Betulina* Z. = *Anicanella* Bruand. Die R. im Sept. und Oct. und nach der Ueberwinterung im Frühjahr an Hecken, hölzernen Zäunen und Gartenthüren, wo sie sich im Juni und A. Juli zur Verpuppung festspinnt. Der F. erscheint zwischen E. Juni und A. Aug. In der Regel n. hfg., findet er sich doch in m. J. und stellenweise zahlreich. So fand ich E. Juni 1866 an einer Gartenhecke bei Rh. an mit Flechten besetzten Stämmchen und Aesten, besonders von *Ligustrum vulgare*, über 60 Säcke, von denen etwa der dritte Theil noch Raupen, die meisten Puppen enthielten und einzelne schon ausgeschlüpft waren. Die F. entwickelten sich zwischen E. Juni und E. Juli.

7. *Sepium* Sp. = *Tabulella* Bruand. Die Säcke an alten Pfählen, Zäunen und Baumstämmen meist in Mehrzahl zusammen, doch im Ganzen sp. Die R. nährt sich von den hier wachsenden kleinen Flechten. Die meisten überwintern fast erwachsen, spinnen sich E. Mai bis A. Juli zur Verpuppung fest und die F. erscheinen zwischen E. Juni und A. Aug. Ich habe aber mehrmals Raupen von sehr verschiedener Grösse an derselben Stelle unter einander gefunden.

IX. Hepialides HS.

1. Hepialus F.

1. *Humuli* L. Auf humusreichen Stellen, fetten Wiesen, in Gärten M. Mai bis M. Juli spät Abends fliegend. Bei K. hfg., in den übrigen Gegenden sp.

2. *Velleda* H. Ich fand A. Juli 1860 ein ♀ am Stamme einer Lärche auf dem Rhoder Holz, 1000' ü. d. M., wo *Pteris aquilina* reichlich wächst.

3. *Lupulinus* L. Bisher nur auf Kalkboden gef., bei K. öfters, bei Rh. (Quast, Eichholz) 1 ♂ A. Juni frisch ausgekrochen an einem Buchenstamme und 1 ♀, welches auf einer blumigen Lichtung E. Juni im Sonnenschein flog.

4. *Hecta* L. N. slt. Die ♂ fliegen mitunter zahlreich zwischen A. Juni und M. Juli auf beschränkten Stellen im Walde, wo wahrscheinlich das träge und darum seltene ♀ am Boden sitzt.

5. *Sylvinus* L. An Wegen im Grase, an Baumstämmen A. Aug. bis A. Sept., n. hfg. Die R. fand ich einmal bei Ar. zufällig beim Umgraben eines Gartenbeets im Juni. Sie verpuppte sich, ohne Nahrung genommen zu haben, M. Juli. Ihre Beschreibung habe ich bereits im Jahrgang 1839 von Oken's Isis S. 113 gegeben, In derselben ist ein Irrthum zu corrigiren. Es muss statt „mit höckerartig erhabenen Rückenwärzchen“ heissen: die Rückenwärzchen stehn auf fast höckerartig erhabenen Stellen.

X. *Cossina* HS.

1. *Zeuzera* Latr.

1. *Aesculi* L. An Baumstämmen der Alleen, Gehölze u. s. w. s. sp., besonders slt. das ♂, von A. Juli bis M. Aug. R. in den Stämmen junger Eschen.

2. *Cossus* F.

2. *Ligniperda* F. R. in den Stämmen der Weiden und Eichen, erwachsen im Mai; der F. besonders an alten Weiden A. Juni bis M. Juli, zuweilen in Mehrzahl.

XI. *Cochliopodes* B.

1. *Heterogenea* Knoch.

1. *Testudo* WV. R. hfg. an Eichen, auch an Buchen und Hainbuchen von A. Aug. bis E. Oct. Sie liegt unverwandelt bis zum Frühling im Puppentönnchen. F. E. Mai bis E. Juli; das ♂ fliegt in Laubwäldern bei Tage. Eine zweite Generation habe ich nicht beobachtet.

2. *Asella* WV. In Laubwäldern, slt. Die R. an Buchen E. Aug. bis E. Sept., überwintert in dem an ein Blatt oder ein Aestchen befestigten Puppentönnchen. F. M. Juni bis A. Juli an den Aesten der Buchen.

XII. *Platypterygidae* Steph.

1. *Cilix* Leach.

1. *Ruffa* L. = *Spinula* WV. N. hfg. Der F. aus überwinterten Puppen E. Mai und A. Juni, dann nochmals E. Juli bis M. Aug. Die R. an Schlehen A. Sept. bis E.

Oct. und im Juli. Letztere entwickeln sich nach 10- bis 14tägiger Puppenruhe zum F.

2. *Platypteryx* B.

a. *Platypteryx* Steph.

2. *Lacertinaria* L. = *Lacertula* WV. In Laubwäldern hfg. Die R. an Birken und Erlen E. Juli bis M. Oct., der F. E. Apr. bis E. Mai aus der überwinterten P. Im Freien fand ich ihn aber auch E. Juni und M. Juli.

b. *Drepana* Steph.

*3. *Sicula* WV. In Laubgehölzen bei Rh. und Ar. A. und M. Juni s. slt.

4. *Falcataria* L. = *Falcula* WV. In Laubgehölzen n. slt. von A. Mai bis A. Aug. Die R. an Birken und Erlen, am zahlreichsten von E. Aug. bis M. Oct., sparsamer im Juni und Juli (Sommergeneration).

5. *Curvatula* Bkh. In Erlgehölzen bei Rh. in m. J. hfg., einzeln auch bei K. gef. Die R. an Erlen in einem zusammengezogenen Blatte, wie die vorige, von A. Aug. bis M. Oct. Den F. erhielt ich aus den überwinterten Puppen im Apr., fand ihn im Freien aber auch einmal A. und M. Juli in Mehrzahl.

6. *Binaria* Hfn. = *Hamula* WV. R. an Eichen M. Sept. bis A. Oct., in m. J. ziemlich hfg., in der Regel s. sp.; F. E. Apr. bis E. Mai aus der überwinterten P. Im Freien fand ich ihn auch M. Aug., also eine Sommergeneration.

7. *Cultraria* F. = *Unguicula* H. In allen Buchenwäldern hfg. Die zahlreichere Generation lebt als R. M. Aug. bis M. Oct. ausschliesslich an Buchen und liefert den F. E. Apr. bis E. Mai; die Sommerbrut ist als R. E. Juni und im Juli, als F. M. Juli bis M. Aug. zu finden.

XIII. Saturnides HS.

1. *Saturnia* O.

1. *Pavoniella* Scop. = *Carpini* WV. Die R. auf Schlehen, Heidel- und Brombeeren, Heidekraut, Sahlweiden- und niedrigen Buchenbüschen n. slt., von E. Mai bis M. Aug. in der Jugend gesellig; der F. im Apr. (1862

schon 1. Apr.) und A. Mai. Das ♂ fliegt auf offenen Waldplätzen bei Tage.

2. *Agria* O.

2. *Tau* L. In allen Buchenwäldern hfg. Die R. an Buchen, Eichen, Birken und Linden von A. Juni bis E. Aug. oder A. Sept; der F. von E. Apr. (1862 schon 10. Apr.) bis E. Mai, das ♂ in den Vormittagsstunden wild umherfliegend, das ♀ an Baumstämmen.

XIV. *Endromides* HS.

1. *Endromis* O.

1. *Versicolora* L. R. auf Birken bei Ar. und K., A. Juni bis A. Aug. slt.; F. aus der überwinterten P. M. und E. Apr.

XV. *Bombycides* HS.

1. *Gastropacha* O.

1. *Betulifolia* O. R. an Eichen in m. J. hfg., seltener an Buchen, Eschen, Pappeln, Birken und Erlen, von M. Juli bis A. Oct.; F. aus der überwinterten P. M. Apr. bis A. Juni.

2. *Quercifolia* L. Im Ganzen s. sp. Die R. an Schlehen (1844 an einer Stelle bei Ar. s. zahlreich), Weissdorn und Apfelbäumen, im Mai bis M. Juni erwachsen; der F. A. bis E. Juli.

3. *Populifolia* WV. Bch. fand M. Juli 1855 ein ♀ bei Rh. Es legte an der Nadel Eier, aus denen die Räumchen 4. Aug. auskrochen, aber aus Mangel an Pflege zu Grunde gingen.

4. *Potatoria* L. Gem. Die R. an Gräsern, besonders *Dactylis glomerata*, von E. Aug. bis zum folgenden Juni oder A. Juli; der F. A. bis E. Juli.

5. *Neustria* L. R. n. slt., in m. J. in verwüstender Menge an Obst-, besonders Apfelbäumen, Schlehen, Eichen, Buchen u. a. Laubholz, von E. Apr. oder A. Mai bis in den Juni oder A. Juli; F. A. bis E. Juli, sowohl in der rothbraunen Var. mit lichten Querstreifen = *Neustria vulgaris*, als in der okergelblichen mit dunklen Querstreifen = *Neustria quercus* E. und in Uebergängen hfg.

6. *Populi* L. R. n. slt., in m. J. s. hfg. an Obst-, besonders Apfelbäumen, Pappeln, Eichen, Birken, Buchen, Linden, Sahlweiden und Erlen, bei Tage an den Stämmen ruhend, von der zweiten Hälfte Apr. oder A. Mai bis gegen M. Juli; der F. M. Oct. bis M. Nov. an Baumstämmen.

7. *Crataegi* L. R. sp. an Birken, Weissdorn, Haseln, Schlehen, Weiden, Birnbäumen und Espen von M. Mai bis M. Juni; F. M. Aug. bis A. Sept.

8. *Lanestrus* L. R. n. slt. in grossen Nestern an Schlehen, auch an Birken und Linden von M. Mai bis M. Juli, zerstreut sich erwachsen. Der F. entwickelt sich im geheizten Zimmer im Febr. und März, oft erst nach mehrern Jahren. Aus im Sommer 1855 verpuppten Raupen erschien ein Theil der F. im März 1856, ein Paar 1857 und das letzte ♀ im Febr. 1859, also nach 4 Jahren. Die Eier liegen ringförmig um einen Zweig der Nahrungspflanze, von der grauen Afterwolle des ♀ bedeckt.

9. *Trifolii* WV. Sl., nur bei W. in m. J. ziemlich hfg. Die R. auf sonnigen, trockenen Grasplätzen im Mai und Juni. Ich erzog sie mit weichen Gräsern, Klee und Medicago. Sie verpuppt sich E. Juni oder A. Juli und der F. erscheint zwischen M. Aug. und M. Sept.

10. *Quercus* L. Gem. R. auf vielerlei strauchartig wachsenden Pflanzen: Sarothamnus, Heidekraut, Haseln, Büschen von Hainbuchen, Eichen, Buchen und Weiden, von E. Aug. bis in den Mai, Juni oder A. Juli. Der F. von A. Juni bis E. Juli. Das ♂ fliegt in lichten Gehölzen wild und schnell bei Tage.

11. *Rubi* L. Gem. Die R. an Gräsern, Schlehen, Weidenbüschen und einer Menge anderer Kräuter und Sträucher von M. Juli bis in den Oct.; vor der Ueberwinterung ist sie besonders auf Wiesen und an Rainen sehr zahlreich, im Frühling nur einzeln zu finden, verpuppt sich zwischen M. Apr. und E. Mai und gibt den F. zwischen M. Mai und A. Juli. Das ♂ fliegt bei Tage wie die vorige Art.

2. *Crateronyx* D. (*Lasiocampa* HS.)

12. *Dumeti* L. S. slt. Die R. an *Hieracium* pilo-

sella E. Mai bis A. Juli, P. in einer Erdhöhle, F. A. bis E. Oct. Das ♂ fliegt bei Tage.

XVI. Notodontides HS.

1. Cnethocampa Steph.

1. *Processionea* L. Die R. ist mir niemals vorgekommen, der F. ein einziges Mal: 1 ♂, welches ich vor vielen Jahren an einem Gartengeländer bei Ar. in der Nähe der grossen Eichenallee fand.

2. Pygaera O.

2. *Curtula* L. R. in m. J. hfg., in andern sp. an allen Pappelarten, besonders Espen, seltner an Weiden, zwischen zusammengezogenen Blättern, wie alle Verwandten. Ich fand sie A. Juli bis A. Aug., dann, und zahlreicher, A. Sept. bis A. Oct. Die P. der letztern überwintern und entwickeln sich A. Mai bis A. Juni. Die Sommerraupen habe ich nicht erzogen, aber den F. E. Juli an Pappelstämmen gef.

3. *Anachoreta* WV. Einzeln und slt. bei Rh. und K. gef. Die R. an Espen, verpuppt sich A. Oct., der F. im Zimmer A. Apr.

4. *Pigra* Hfn. = *Reclusa* WV. R. an Büschen der Sahlweiden (*Salix aurita* und *caprea*) und Espen oft zahlreich, seltner an *Salix alba*, von A. Juni bis E. Aug. Der F. aus frühern Raupen M. Juli bis A. Aug., aus den spätern und häufigeren im folgenden Mai oder A. Juni.

3. Phalera H.

5. *Bucephala* L. Gem. Die R. an Linden, Eichen und Buchen, in der Jugend gesellig und zuweilen bis zur Schädlichkeit hfg., auch an Birken, Erlen, Hainbuchen und Pappeln, von M. Juli bis in den Oct. Der F. M. Mai bis M. Juli.

4. Cerura Schk.

6. *Vinula* L. R. an allen Arten von Pappeln und Weiden n. slt. von E. Juni bis M. Sept.; der F. zuweilen schon M. Apr., gewöhnlich von A. Mai bis E. Juli an Baumstämmen.

7. *Erminea* E. Bei Ar., einz. und slt. Die R. an

Weiden und italienischen Pappeln M. Juli bis M. Aug., der F. im Juni.

8. *Bicuspis* Bkh. R. an Birken E. Juli bis A. Oct.; der F. erschien im Zimmer zuweilen schon E. Apr., im Freien wurde er im Juni gef. Bei Sachsenhausen fand Kr. die R. in einem hochgelegenen Birkengehölz 1850, 1851 und 1856 in Mehrzahl, einmal 20 Stück, bei Ar. und Rh. ist sie s. slt.

9. *Bifida* H. R. nur an Pappeln (*Populus pyramidalis* und *nigra*), in m. J. hfg., von A. Juli bis A. Oct., der F. E. Mai bis A. Juli.

10. *Furcula* L. R. an Weiden, noch öfter an Buchen, in m. J. n. slt., von M. Juli bis E. Sept.; der F. E. Mai bis E. Juni.

5. *Stauropus* Germar.

11. *Fagi* L. S. sp. Die R. an Buchen und Eichen seltner an Birken, Ahorn und Vogelbeeren, von E. Juni bis A. Oct. Die Regel ist, dass die P. überwintert und der F. A. oder M. Mai ausschlüpft, doch fand ich ihn einmal auch A. Juli und erhielt 1 Ex. aus einer A. Juli verpuppten R. noch A. Oct. desselben Jahres.

6. *Hybocampa* Led.

12. *Milhauseri* F. Die R. an Eichen M. Juli bis M. Aug., zuweilen bis M. Sept., der F. E. Mai und A. Juni an Eichenstämmen. Die R. ist zwar überall und alljährlich zu finden, wenn man sich die Mühe des Suchens nicht verdrriessen lässt, aber stets in sehr geringer Zahl. Im verflossenen Sommer brachte Obergerichtsrath Langenbeck in Ar. 33 Raupen zusammen, eine grössere Zahl als je zuvor in einem Jahre gef. wurde, und darunter eine, die von einer Buche herabfiel und auch mit Buchenblättern ernährt wurde. Sie soll sich durch eine etwas abweichende Färbung ausgezeichnet haben. Alle andern, seit so vielen Jahren gefundenen Raupen lebten ausschliesslich auf Eichen.

7. *Ptilophora* Steph.

*13. *Plumigera* WV. Bisher nur bei Rh. gef., wo die R. auf Kalkboden (Quast, Eichholz) an *Acer cam-*

pestre von E. Mai bis M. Juli in m. J. hfg. ist. Der F. erscheint M. Oct. bis M. Nov.

8. *Pterostoma* Germar.

14. *Palpina* L. Hfg. Die R. auf Weiden (*Salix alba*), Pappeln und Espen, von M. Juni bis A. Nov. Die späteren und viel zahlreicheren Raupen überwintern als Puppen und entwickeln sich zwischen A. Mai und M. Juni, aus den frühen bildet sich eine Sommergeneration M. Juli bis A. Aug.

9. *Lophopteryx* Led.

15. *Camelina* L. Gem. Die R. auf Eichen, Buchen, Linden und Birken, zuweilen auch auf Erlen und Rosen, von M. Juni bis E. Oct.; der F. von M. Mai bis E. Juli. Die im Juni nur sp. vorkommenden Raupen geben eine Sommergeneration im Juli, die weit zahlreicheren des späteren Sommers und Herbstes überwintern als P.

16. *Cucullina* WV. Die R. am Quast und Eichholz bei Rh. A. Juli bis E. Sept. auf *Acer campestre*, meist sp., in m. J. (1854—56) aber so hfg., dass fast jeder Ahornbusch mehrere beherbergte. Der F. A. Juni bis A. Aug. Auch bei W. fing ich 1 Ex. A. Aug. 1846.

10. *Odontosia* Led.

17. *Carmelita* E. Bei Ar. und Rh. slt. Die R. auf Birken, einmal auch auf Erlen gef., von A. Juni bis E. Juli; der F. A. bis E. Apr. an Birkenstämmen.

11. *Microdonta* D.

18. *Bicoloria* WV. Sp. Die R. an Birken von A. Juli bis E. Sept.; der F. A. Juni bis M. Juli in lichten Gehölzen an den Stämmen und Aesten der Birken, oft auch an Grashalmen ruhend.

12. *Notodonta* (O.)

19. *Dictaea* L. N. slt. Die R. an allen Arten von Pappeln M. Juni bis E. Juli und A. Sept. bis M. Oct. Die zahlreichere Herbstgeneration überwintert im Puppenstande und gibt den F. im Mai. Ich habe nur diese erzogen, den F. aber auch E. Juli und A. Aug. gef.

20. *Dictaeoides* E. Die R. meist sp., in m. J. s. zahlreich; nur an Birken, von M. Aug. bis E. Oct. Die

Raupen, welche ich erzog, entwickelten sich zum Theil im Mai, öfter aber erst E. Juni und im Juli des folgenden Jahrs. Im Freien haben wir den F. E. Juli und A. Aug. öfters von Birken geklopft.

21. *Ziczac* L. N. slt., doch niemals in grosser Zahl. Die R. an allen Arten von Weiden und Pappeln von E. Juni bis in den Sept. Der F. im Mai und Juni, seltner E. Juli und A. Aug. an Baumstämmen.

22. *Dromedarius* L. Hfg. Die R. an Birken und Erlen M. Juni bis M. Oct., am häufigsten im Spätsommer und Herbst; der F. M. Mai bis A. Aug.

23. *Tritophus* WV. Bei Ar. slt., bei W. in m. J. häufiger. R. an Pappeln (*Populus pyramidalis*, *nigra*, *canescens*) von A. Juli bis A. Aug., der F. aus der überwinterten P. A. und M. Mai. Ein Paar in copula klopfte ich A. Mai von einer Pappel.

24. *Torva* H. Bei Ar. und Rh. slt. Die R. an Espen: eine A. Juli erwachsen gefundene entwickelte sich schon nach einigen Wochen zum F.; die A. und M. Sept. zuweilen (1857) in Mehrzahl gefundenen Raupen überwinterten als P. und gaben die F. im ungeheizten Zimmer zwischen E. Apr. und E. Mai.

25. *Trepida* E. = *Tremula* WV. R. an Eichen n. slt., in m. J. hfg. von M. Juni bis M. Aug.; der F. zuweilen schon E. Apr., meist im Mai und A. Juni an Eichenästen.

26. *Chaonia* WV. R. an Eichen M. Juni bis A. Aug., sp.; F. E. Apr. bis M. Mai.

27. *Dodonaea* WV. R. an Eichen hfg., zuweilen, aber slt., auch an Buchen gef., von A. Juli bis A. Sept.; der F. M. Mai bis E. Juni an Eichenstämmen.

Var. *Trimacula* E. seltner, Uebergänge hfg.

28. *Melagona* Bkh. Allenthalben in Buchenwäldern. Die R. nur an Buchen, gewöhnlich sp., zuweilen ziemlich hfg. von M. Juli bis M. Oct., am zahlreichsten im Sept. Aus früh verpuppten Raupen entwickelt sich der F. wohl einmal ausnahmsweise schon im Sept., in der Regel aber erst zwischen A. Juni und E. Juli des folgenden Jahres.

13. *Glyphidia* (*Gluphisia*) B.

29. *Crenata* E. Slt. und bisher nur bei Ar. gef. Die R. an *Populus pyramidalis* M. Juli bis M. Aug.; der F. aus der überwinterten P. im warmen Zimmer E. März und A. Apr. Im Freien fanden wir ein ♂ am Stamm einer Pappel M. Juni.

XVII. *Noctuina* HS.A. *Cymatophoridae* HS.1. *Thyatira* O.

1. *Derasa* L. Bei Ar., s. slt. R. an schattigen Stellen auf Brombeeren und Himbeeren A. Sept. bis A. Oct., F. im Zimmer im Mai.

2. *Batis* L. N. slt. R. an Waldsäumen auf Himbeeren und Brombeeren von M. Juli bis A. Oct. Den F. erhielt ich aus im Juli verpuppten Raupen zuweilen schon A. Aug. desselben, in der Regel aber erst E. Mai und im Juni des folgenden Jahres aus der überwinterten P.

2. *Cymatophora* Tr.

3. *Ridens* F. = *Xanthoceros* H. R. meist sp., in m. J. n. slt. auf Eichen zwischen zusammengezogenen Blättern, wie alle Arten der Gattung, von E. Mai bis in den Juli; F. E. März bis M. Mai.

4. *Flavicornis* L. In Birkengehölzen bald slt., bald ziemlich hfg., der F. zwischen A. März u. A. Mai an den Stämmen, die R. am Laube der Birken von M. Mai bis A. Aug. Früh, wie spät gefundene Raupen überwinterten als P.

5. *Diluta* WV. Bei Ar. u. Rh. an Eichen E. Aug. bis E. Sept., slt.

6. *Or* WV. N. slt., in m. J. hfg. R. an Espen und Pappeln von E. Juni bis A. Oct., F. aus der überwinterten P. M. Mai bis A. Juli. Eine Sommergeneration habe ich nicht beobachtet, wird aber wohl vorkommen.

7. *Ocularis* L. = *Octogesima* H. R. in m. J. n. slt. an Espen und Pappeln von A. Juli bis E. Sept.; F. aus der überwinterten P. M. Mai bis E. Juni. Nur einmal erhielt ich aus einer im Juli verpuppten R. den F. M. Aug. desselben Jahres.

8. *Duplaris* L. = *Bipuncta* Bkh. R. an Erlen und Birken n. slt., in m. J. hfg. von M. Aug. bis A. Oct.; der F. M. Juni bis E. Juli.

9. *Fluctuosa* H. R. meist sp., zuweilen n. slt. an Birken, von M. Aug. bis A. Oct.; der F. zwischen A. Juni und E. Juli.

B. Noctuidae s. str.

3. *Diloba* B.

10. *Caeruleocephala* L. Gem. R. M. Mai bis E. Juni an allen Obstbäumen, zuweilen in schädlicher Menge, Weissdorn, Schlehen, Ahlkirschen und Vogelbeeren; F. E. Aug. bis A. Oct.

4. *Demas* Steph.

11. *Coryli* L. R. an vielerlei Laubholz, besonders an Buchen s. hfg. vom Juni bis A. Oct. Aus den frühern, nur einzeln gefundenen Raupen erhielt ich den F. schon E. Juli, aus den spätern, alljährlich in Menge vorhandenen erst A. Mai (1862 schon 25. Apr. im Freien) bis M. Juni des nächsten Jahrs.

5. *Moma* H.

12. *Orion* Sepp. R. an Eichen, Buchen und Hainbuchen n. slt. von A. Juli bis A. Oct., F. E. Mai und im Juni an Eichenstämmen.

6. *Acronycta* O.

13. *Leporina* L. N. slt. Die R. an Birken, Erlen, Weiden und Pappeln M. Juni bis M. Oct. In der Regel überwintert die P. Ich habe den F. aber zu jeder Zeit von E. Mai bis E. Juli und zuweilen auch E. Aug. an Birkenstämmen gef., es wird also eine Sommergeneration mitunter vorkommen.

*Var. *Bradyporina* Tr. Bei Rh., einmal gezogen.

14. *Aceris* L. Gem. Die R. auf Eichen, Rosskastanien und Ahorn, seltner auf Hainbuchen und Birken, von A. Juli bis M. Oct., der F. M. Mai bis E. Juli.

15. *Megacephala* WV. R. n. slt., in m. J. in Menge, an Pappeln und Weiden E. Juni bis A. Oct.; F. M. Mai bis E. Juli.

16. *Alni* L. R. an Erlen, Birken, Eichen, Buchen, Himbeeren u. a. Laubholz von A. Juli bis M. Sept. Sie verpuppt sich in einer in morsches Holz genagten Höhle und der F. entwickelt sich M. Mai bis M. Juni. Die R. findet sich überall, in Wäldern wie in Gärten u. s. w., aber stets einzeln u. slt. u. scheint weder eine ihrer Nahrungspflanzen, noch bestimmte Localitäten zu bevorzugen, so dass wir ihren Fund viel öfter dem Zufalle als methodischem Suchen zu danken gehabt haben.

17. *Tridens* WV. R. auf Weidenbüschen, Schlehen, Birken und Rosen, in m. J. n. slt., von E. Juni bis E. Oct.; F. E. Apr. bis A. Juli.

18. *Psi* L. N. slt. R. an Eichen, Buchen, Linden und Steinobstbäumen von E. Juli bis A. Oct.; F. aus der überwinterten P. M. Mai bis A. Juli. Im Freien fand ich ihn M. und E. Aug.

19. *Cuspis* H. Bei Rh. slt. R. nur an Erlen A. Aug. bis M. Sept., F. im Zimmer M. und E. Mai.

20. *Auricoma* WV. N. slt. R. auf niedern Büschen von Weiden, besonders Sahlweiden, Birken, Schlehen, Rosen, Himbeeren, Heidelbeeren, Hainbuchen, von A. Juni bis E. Oct. Aus frühen Raupen entwickelt sich der F. schon M. Juli bis M. Aug., aus der zahlreichern Herbstbrut A. Mai bis A. Juni des folgenden Jahres.

21. *Rumicis* L. Gem. R. auf niederen Büschen von Laubholz: Steinobst, Weiden, Schlehen, Himbeeren u. a., und vielerlei Kräutern von A. Juni bis M. Oct. Die zahlreicheren Raupen des spätern Sommers und Herbsts geben den F. M. Mai bis M. Juni des nächsten, frühe schon E. Juli bis M. Sept. desselben Jahrs.

22. *Ligustri* WV. R. von A. Juli bis E. Oct. an Liguster, seltner an Syringa, am zahlreichsten in m. J. an Eschen, an deren Stämmen sich auch der F. findet. Letzterer von A. Mai bis A. Juli aus der überwinterten P.

7. Bryophila Tr.

23. *Perla* WV. Einzeln u. slt. bei W., wo mir in der zweiten Hälfte Aug. der F. ein Paarmal ins Zimmer flog, und bei K. gef.

8. *Tapinostola* Led.

24. *Fulva* H. Einige Exx. der Var. *Fluxa* Tr. (HS. fig. 335) wurden bei Ar. und Rh. in der ersten Hälfte Sept. Abends auf Waldgrasplätzen gef.

9. *Leucania* Led.

25. *Impura* H. Auf Grasplätzen, im Juli, slt.

26. *Pallens* L. Auf Grasplätzen, an Rainen, auf Feldern, Wiesen in m. J. sp., in andern hfg. Aus der an Gras im Mai gefundenen R. erhielt ich den F. E. Juni und fand ihn zu dieser Zeit und wieder von E. Juli bis E. Sept. im Freien, besonders hfg. E. Aug. und A. Sept., wo zuweilen ganze Schaaren Abends auf Wiesen und Stoppelfeldern fliegen.

*Var. *Ectypa* B. (mit rothgelben Vorderflügeln) wurde einz. bei K. von Lg. gef.

27. *Comma* L. Sp. Die R. im Oct. an Gras, überwintert erwachsen und verpuppt sich im ersten Frühling. Der F. A. und M. Juni auf Grasplätzen, Abends an Blumen.

28. *Conigera* WV. An Bergabhängen im hohen Grase und Abends an Blumen fliegend, A. bis E. Juli; bei Rh. (am Quast) slt., häufiger bei K.

29. *Lithargyrea* E. Sl. Die R. an Gräsern, bei Tage unter dürrem Laube versteckt, vom Sept. bis zum Mai. Sie überwintert jung, häutet sich im Frühjahr noch zweimal, verpuppt sich in der ersten Hälfte Juni und der F. entwickelt sich A. Juli bis A. Aug.

30. *Turca* L. Sl. Die R. fand Kr. einmal in Mehrzahl bei Ar. auf Grasplätzen im Walde; sie überwinterten jung, verpuppten sich im Mai und der F. erschien im Juni. Einzelne Exx. wurden auch bei Rh. und K. M. Juni an Baumstämmen gef.

10. *Rusina* B.

31. *Tenebrosa* H. Sp. Die R. findet sich erwachsen im März an Veilchen, Geum urbanum, Verbascum u. a. Pfl., bei Tage am Boden versteckt, verpuppt sich A. Apr. und giebt den F. E. Mai und A. Juni.

11. *Grammesia* Steph.

32. *Trigrammica* Hfn. = *Trilinea* WV. Sp. In lich-

ten Gehölzen, besonders an Eichen, von deren Aesten wir den F. E. Mai bis E. Juni zuweilen in Mehrzahl herabklopfen.

12. Caradrina HS.

33. *Taraxaci* H. HS. = Blanda Tr. Bei K. u. Rh. M. und E. Juli Abends an Blumen zuweilen in Mehrzahl gef.

34. *Alsines* Brahm. N. slt. Die R. jung im Apr. und A. Mai im Grase, an *Primula officinalis*, *Verbascum lychnitis* u. a. Pfl., bei Tage versteckt. Sie verpuppt sich E. Mai oder im Juni und der F. erscheint nach etwa 4 Wochen, von A. Juni bis E. Juni, wo er Abends an Blumen fliegt.

35. *Morpheus* Hfn. S. sp. an Hecken in der zweiten Hälfte Juni und E. Juli. Ich habe ihn auch aus unbeachteten Heckenraupen gezogen.

36. *Cubicularis* WV. Gem. Ich fand den F. A. Mai bis A. Juni und von E. Juni bis E. Aug., am zahlreichsten zur Zeit der Lindenblüthe, die er Abends oft in Schaaren besaugt.

13. Hydrilla Gn.

*37. *Palustris* H. Kr. fing ein ♂ am 20. Mai 1865 in Ar. Abends im erleuchteten Zimmer.

14. Panolis H.

38. *Piniperda* Panzer. Sl. Die R. wurde einzeln bei K. an Föhren E. Juni und A. Juli, 1 F. bei Ar. M. Apr. gef.

15. Taeniocampa Led.

39. *Gothica* L. Gem. Die R. von A. Juni bis A. Aug. an allerlei Kräutern und niederm Gebüsch: Klee, Ampfer, Heidelbeeren, Heckenkirschen, Pappeln u. a. Sie frisst auch gern die Blütenknospen der Rosen und Lilien aus. F. M. März bis A. Mai an Baumstämmen.

40. *Miniosa* WV. Sp. Die R. an Eichen (Kr. fand sie am Stamme unter Flechten versteckt) von M. Mai bis M. Juni, der F. im März und der ersten Hälfte Apr.

41. *Cruda* WV. R. in m. J. hfg. an Eichen, 2mal

auch an Birken gef., von A. Mai bis A. Juli; F. im März und A. Apr.

42. *Stabilis* WV. S. gem. Die R. an fast allem Laubholz, am häufigsten auf Eichen, vom Mai bis A. Aug.; der F. A. März bis M. Apr.

43. *Gracilis* WV. R. von A. Juni bis A. Aug. in m. J. n. slt., besonders an den Endtrieben von *Artemisia vulgaris*, auch an niedern Büschen von Sahlweiden und Himbeeren, zwischen zusammengesponnenen Blättern; der F. vom März bis A. Mai.

44. *Incerta* Hfn. = *Instabilis* WV. Gem. Die R. an fast allen Arten von Laubholz: Linden, Ulmen, Eichen, Birken, Pappeln, Weiden, Eschen, Obstbäumen u. s. w., von A. Mai bis E. Juli. Der F. M. März bis A. Mai in mannigfachen Varietäten.

45. *Opima* H. Bei Ar. s. slt.

46. *Munda* WV. Sp. Die R. im Juni an Pappeln und Apfelbäumen, bei Tage an den Stämmen ruhend; F. E. März und A. Apr., auch an Ulmen.

16. *Pachnobia* Led.

47. *Rubricosa* WV. Sp. Die R. fanden wir in Gehölzen an *Galium verum* und *Stellaria media* (sie lässt sich auch mit *Taraxacum* erziehn) A. Juni bis A. Juli. Der F. entwickelt sich M. März bis A. Mai.

17. *Cosmia* O.

*48. *Paleacea* E. = *Fulvago* WV. S. sp. Wir fanden die R. zwischen zusammengesponnenen Blättern der Espe (*Populus tremula*) von M. Mai, wo sie noch sehr klein ist, bis gegen E. Juni. Der F. erscheint M. Juli bis A. Aug., zu welcher Zeit man ihn auch in lichten Gehölzen von Espen und Birken schüttelt.

49. *Trapezina* L. Eine der gemeinsten Eulen. Die R., wegen ihrer Mordlust verrufen, an Eichen, Buchen, Pappeln und überhaupt fast allem Laubholz von A. Mai bis A. Juli, der F. A. Juli bis A. Sept. in zahlreichen Varietäten.

50. *Pyralina* WV. Die R. ist in m. J. bei Ar. und Rh. an Obst-, besonders Apfelbäumen hfg., seltner an

Linden, von M. Mai bis M. Juni. Sie wächst sehr schnell aus und der F. erscheint zwischen A. und E. Juli. Auch seine Entwicklung aus der P. drängt sich gewöhnlich in einen Zeitraum von wenigen Tagen zusammen.

18. *Plastenis* B.

51. *Subtusa* WV. N. hfg. Die R. an Espen und Pappeln zwischen zusammengesponnenen Blättern, von A. Mai bis M. Juni, der F. A. Juli bis A. Aug.

52. *Retusa* L. Die R. ist in m. J. und stellenweise zahlreich M. Mai bis M. Juni an Weiden, besonders *Salix fragilis*, zwischen zusammengezogenen Blättern der Endzweige, in andern slt. F. A. Juli bis A. Aug.

19. *Cleoceris* B.

53. *Viminalis* F. = *Saliceti* Bkh. Die R. zwischen zusammengezogenen Blättern der Sahlweiden (*Salix caprea* und *aurita*) M. Mai bis E. Juni, meist sp., in m. J. (1852) in grosser Menge; der F. A. Juli bis A. Aug. in Wäldern.

20. *Dyschorista* Led.

54. *Suspecta* H. = *Congener* H. HS. S. slt. Obergerichtsrath Langenbeck klopfte 2 Exx. M. Juli bei Ar. von Birken.

55. *Ypsilon* WV. N. slt. R. an Weiden und Pappeln M. Mai bis M. Juni, bei Tage in den Rindespalten der Stämme; F. E. Juni bis E. Juli.

21. *Orthosia* Led.

56. *Lota* L. R. einzeln, bei Ar. und Rh. in m. J. hfg., an Weiden und Pappeln von M. Mai bis A. Juli, in der Jugend zwischen zusammengezogenen Blättern, später bei Tage in den Rindespalten ruhend; F. M. und E. Sept.

57. *Macilenta* H. Bei Ar. und Rh. slt. Den F. scheuchten wir M. Sept. bis A. Oct. aus Buchen- und Hainbuchegebüsch am Saum der Wälder. Einmal erhielt ich ihn aus der R., die ich im Juni erwachsen auf meinem Hute fand, nachdem wir in einem Buchenwalde die Bäume beklopft hatten.

58. *Circellaris* Hfn. = *Ferruginea* WV. N. slt. in Wäldern, wo man sie besonders von Eichen klopfte, von

E. Aug. bis M. Oct. Die R. wurde einmal bei Ar. zahlreich auf einer kleinen Stelle E. Mai und A. Juni erwachsen an niedern Pflanzen gef.

59. *Rufina* L. In Gehölzen, besonders im Laube junger Eichen, n. slt. von M. Sept. bis A. Oct. Die R. kötscherten wir öfters M. Mai bis M. Juni von Heidekraut und Heidelbeeren im Walde, und erzogen sie mit deren Blättern.

60. *Litura* L. Bei Ar. und Rh. n. hfg. Die R. an *Sarothamnus scoparius*, *Lamium* und Heidelbeeren von A. Mai bis A. Aug. Sie liegt etwa 4 Wochen in der Erde, ehe sie sich verpuppt. F. E. Aug. und A. Sept.

22. *Xanthia* Led.

61. *Gilvago* E. Gn. Bei Ar. und K. slt. Die R. an Ulmen (*Ulmus campestris*) E. Mai und A. Juni erwachsen; der F. E. Aug.

Var. *Palleago* H. 442. Einmal gezogen.

*62. *Ocellaris* Bkh. Gn. Kr. fand 1 ♀ der Var. *Lineago* Gn. (= *Gilvago* H. 193) bei Ar. an einer Pappel.

63. *Fulvago* L. = *Cerago* WV. In Laubgehölzen, n. hfg. E. Aug. bis E. Sept.

*Var. *Flavescens* E. Einzeln bei Rh. gef.

64. *Togata* E. = *Silago* H. In Wäldern an Sahlweiden E. Aug. bis M. Sept., sp.

65. *Aurago* WV. In Wäldern an Buchen und Eichen, E. Aug. bis E. Sept., früher zuweilen hfg., in den letzten Jahren s. sp. gef. Eine R. kötscherten wir im Mai von Heidelbeeren und ernährten sie damit. Sie spann sich A. Juni zwischen Blättern ein, verpuppte sich aber erst 3 Wochen später.

*Var. *Fucata* E. öfters unter der Stammart.

66. *Citrago* L. Die R. findet sich an Linden, besonders den Wurzelausschlägen derselben, in m. J. hfg. M. Mai bis A. Juni und verpuppt sich, wie bei *Aurago* angegeben. F. von M. Aug. bis A. Oct.

23. *Oporina* (Hoporina) B.

67. *Croceago* WV. Bei Ar. slt., bei W. in m. J. hfg. an Eichen, besonders Eichenbüschen, von E. Aug. bis in

den Dec. und in überwinterten Exx. einzeln im März und Apr. R. an Eichen E. Mai bis M. Juni.

24. *Orrhodia* H.

68. *Erythrocephala* WV. Wir fanden nur ein überwintertes ♀ bei W. im Apr. an einer blühenden Sahlweide.

69. *Silene* WV. Slt., in Gehölzen von A. Oct. bis A. Nov., einmal auch ein reines Ex. am 10. Febr. Die R. fand ich bei W. unter Veilchenblättern zugleich mit denen von *Orrh. vaccinii* und *Arg. paphia* E. Mai. Sie verpuppte sich im Juni.

70. *Vaccinii* L. In Gehölzen an Laubgebüsch und unter Abfällen an der Erde n. slt. von E. Aug. bis in den Spätherbst und überwintert im Apr. Die R. in der Jugend an Schlehen, Eichen u. a. Laubholz, später an Heidelbeeren und Kräutern, M. Mai bis M. Juni.

Var. *Polita* WV. Hfg.

71. *Spadicea* Gn. Bei Ar. und Rh., wo wir sie im Sept. einzeln aus unbeachteten Raupen erzogen; darunter auch

Var. *Ligula* E. einmal.

72. *Rubiginea* WV. Slt. Wir fanden einzelne überwinterte F. im März und Apr. an Apfelbäumen und Eichen.

25. *Scopelosoma* Curt.

73. *Satellititia* L. N. slt. Die R. von A. Mai bis E. Juni auf Linden, Kernobstbäumen, Ulmen, am häufigsten auf Eichen. Sie ist eine schlimme Mordraupe. F. von A. Sept. bis in den Spätherbst und überwintert im März.

26. *Agrotis* (O.)

74. *Augur* F. An Baumstämmen, Pfählen M. Juni bis M. Juli n. hfg. Die R. im Frühling, erwachsen E. Mai. Wir erzogen sie mit Johannis- und Heidelbeerblättern.

75. *Neglecta* H. und Var. *Castanea* E. = *Cerasina* Fr. Die R. ist bei Ar. und Rh. im Walde in m. J. und stellenweise hfg. auf Heidekraut, von dem man sie in milden Wintern schon von E. Dec. an, gewöhnlich aber im März und Apr. noch sehr klein abkötschert. Später verbirgt sie sich bei Tage, wie fast alle verwandte Arten,

und kommt nur nach heftigen Regengüssen zum Vorschein. Zwischen E. Mai und M. Juni geht sie in die Erde, verpuppt sich aber erst nach etwa 5 Wochen und entwickelt sich zwischen A. Aug. u. A. Sept. zum F. In der Gefangenschaft frisst sie gern frisch entfaltetes Buchen- und Eichenlaub, aber nur so lange die Blätter ganz zart und saftig sind. Die typische graue Stammart, sowie ganz einfarbig rostrothe *Castanea* erzog ich seltner als Uebergangsformen zwischen beiden.

*76. *Sobrina* B. Lg. fing ein ♀ in der Marke, einem Laubwalde bei K., E. Juli auf einem Heideplatze Abends an Scabiosen.

77. *Xanthographa* WV. Sp. Die R. findet sich im Frühjahr, nach der Ueberwinterung, an trockenen Rainen unter Gebüsch im Grase, ihrer Nahrung. Wir kötscheren sie auch von Heidekraut und erzogen sie damit, erhielten aber davon nur sehr kleine, dunkle Exx. Sie geht A. oder M. Mai in die Erde, wo sie unverpuppt lange Zeit liegen bleibt. F. A. Aug. bis A. Sept.

Einige Exx., welche Lg. bei K. Abends an Blumen fing, bilden eine auffallende Var. besonders durch die Färbung der Makeln: die Ringmakel ist einfarbig rostgelb, fast orange, die Nierenmakel ebenfalls, doch lichter rostgelblich mit dunklem Kerne.

78. *Umbrosa* H. Einzeln u. slt. von Lg. M. Aug. Abends auf einer sumpfigen Wiese bei K. an Blumen gef.

79. *Rubi* Vieweg = *Bella* Bkh. Einzeln bei K. und Ar. E. Aug. und A. Sept. gef.

*80. *Conflua* Tr. Ein einziges ♀ wurde von Lg. in der Gegend von K. gef. Im Bau der Körpertheile und in der Zeichnungsanlage stimmt es mit *Conflua* überein, ist aber sonst typischen Exx. dieser Art so wenig ähnlich, dass ich es erst nachdem sich auch Staudinger, dem ich es zur Begutachtung mittheilte, bejahend ausgesprochen hat, mit einiger Sicherheit als Var. zu *Conflua* zu ziehen wage. Es ist kleiner als mittlere ♀ dieser Art, der Vorderwinkel der Vorder- wie der Hinterflügel spitz, der Saum darunter stärker geschwungen, als gewöhnlich. Die Vorderflügel sind ganz einfarbig röthlich braun mit grauem

Staube, Makeln und Querstreifen sehr schwach ausgedrückt; die Hinterflügel einfarbig grau.

81. *Festiva* WV. Bei Ar. und Rh. einzeln und slt. E. Juni bis E. Juli Abends an Blumen. Häufiger scheint sie im Uplande zu sein.

*82. *Dahlia* H. Wenige Exx. bei Ar. und Rh. an Waldrändern A. und M. Aug.

83. *Brunnea* WV. N. slt. Die R. ist jung von M. Sept. bis E. Oct. in Wäldern an Heidelbeeren in m. J. hfg. zu finden, spärlicher nach der Ueberwinterung an *Primula officinalis*, *Geum urbanum*, *Rumex obtusifolius*, Kletten und *Alchemilla*, bei Tage unter trockenem Laub und Blättern versteckt, wie die Verwandten. Sie verpuppt sich E. Apr. bis E. Mai und der F. erscheint zwischen M. Juni und E. Juli. Raupen, die ich im milden Winter 1852 im Zimmer mit *Chenopodium bonus Henricus*, *Geum* und Möhrenwurzeln ernährte, waren schon A. Febr. erwachsen und gaben die F. A. Apr.

84. *Baja* WV. Sp. Die R. im Frühling an *Primula officinalis*, erwachsen E. Mai; der F. A. bis E. Juli, Abends an Blumen.

85. *Stigmatica* H. = *Rhomboides* Tr. Ich fand die R. nur an einer Localität, am Hagenberge bei Rh., hier aber alljährlich und zuweilen n. slt., im Sept. und Oct. noch klein, zwischen M. Apr. und E. Mai erwachsen an *Geum*, *Arctium*, *Rumex obtusifolius*, *Lychnis diurna*, am häufigsten an *Primula officinalis*. Sie liegt vor dem Abstreifen der Raupenhaut 4 Wochen in der Erde. F. A. bis E. Juli Abends an Blumen.

86. *Triangulum* Hfn. Zu gleicher Zeit, an gleicher Stelle und denselben Pflanzen wie die vorige, am meisten an *Geum urbanum*, bei Rh. hfg., seltner bei Ar. F. zwischen E. Mai und A. Juli.

87. *C nigrum* L. Sp. Wir fanden den F. in Gehölzen und Gärten A. Juni, A. Aug. und M. Sept.; die R. im Herbst jung, im Apr. erwachsen im Grase an niedern Pflanzen, ernährten sie auch mit Brod.

88. *Glareosa* E. = *Hebraica* H. Wir fanden am 1. Juni 1846 eine R. an *Hieracium murorum* bei W. (am

Bilstein); sie ging 14. Juni in die Erde und der F. erschien 23. Aug.

*89. *Candelisequa* WV. Die R. ist jung, von M. Juli bis in den Sept., an sonnigen Bergseiten bei W. (Thalgraben) in m. J. hfg. auf *Solidago virgaurea*, deren Blüten und saftige Stengel sie vorzugsweise frisst. Die, welche ich erzog, überwinterten nach der dritten Häutung, nahmen im Frühjahr *Stellaria media* und *Senecio vulgaris* zur Nahrung, gingen M. Apr. in die Erde und lieferten die F. E. Mai und A. Juni. Bei K. fing sie Lg. einzeln E. Juni Abends an Blumen.

90. *Plecta* L. Sl. Wir zogen den F. aus im März gefundenen Puppen A. und M. Juni. Die R. fand Kr. im Oct. im Grase.

91. *Porphyrea* H. Auf Heideplätzen der Wälder E. Juni bis E. Juli bei Tage fliegend, in m. J. n. slt. Die R. ist von E. Aug. bis in den Oct. an Heidekraut durch Kötschern leicht zu erhalten, schwerer im Winter und ersten Frühling, wo sie sich am Boden verbirgt. Sie verpuppt sich zwischen Febr. und Mai. Die Ueberwinterung im Zimmer gelang uns selten.

*92. *Multangula* H. Lg. fing mehrere Exx. E. Juli und im Aug. bei K. (Hagen, Kubbach) Abends an *Echium*.

*93. *Latens* H. Einzeln bei Ar., sehr zahlreich von Lg. E. Juli und im Aug. bei K. Abends an Blumen (*Disteln*, *Stachys recta*) gef. Der Fangplatz ist eine Wiese (Kubbach) und besonders ein Steinbruch, wo der F. um die Steine herumfliegt und die hier in Menge wachsenden Blumen besucht. Er fliegt auch gern in beleuchtete Zimmer.

94. *Simulans* Hfn. = *Pyrophila* WV. Sl. Sie wurde E. Juni bis E. Juli meist in Zimmern, wohin sie das Licht gelockt haben mochte, gef.

*95. *Lucipeta* WV. Ein Paar frische Exx. wurden E. Juli 1845 unter aufgeschichteten Lehmsteinen in der Nähe des Sauerbrunnens bei W. gef.

96. *Ravida* WV. Bei W. und K. E. Juli, einzeln u. slt.

97. *Putris* L. Bei Ar. u. Rh. in der ersten Hälfte Juni

einzelu gef. u. aus der unbeachteten R. gezogen. Die P. überwintert.

98. *Cinerea* WV. Bei Rh. und K. auf Kalkboden, slt. Wir fingen ein Paar ♂ am Quast, wo sie E. Mai und A. Juni auf trocken, kurz begrasten Stellen bei Tage flogen.

99. *Nigricans* L. = *Fumosa* WV. Nur bei K. einigemal von Lg. Abends an Blumen gef.

100. *Triticici* L. Einzeln bei W., K. und Rh. zwischen E. Juli und E. Aug. gef.

101. *Aquilina* WV. Einzeln von Kr. bei Ar., s. zahlreich und in vielen Varr. von Lg. bei K. im Aug. u. Sept. gef. Sie fliegt hier, unvermischt mit *Triticici*, an der bei Latens erwähnten Localität Abends an Distelblüthen.

102. *Obelisca* WV. Bei Ar. und K. E. Juli und im Aug. slt.

103. *Exclamationis* L. N. slt. Die R. fanden wir im Frühling erwachsen in der Erde; sie verpuppte sich A. Mai. Der F. fliegt, zuweilen auch bei Tage, A. Juni bis M. Juli an Blumen.

104. *Corticea* WV. Gleichzeitig mit *Exclamationis* Abends an Blumen, bei Tage an Baumstämmen, n. hfg.

105. *Segetum* WV. Gem. Die R. an vielerlei Feld- und Küchengewächsen in der Erde, vom Herbst bis in den Apr. oder Mai, wo sie beim Umgraben der Gärten hfg. gef. wird. Der F. E. Mai bis M. Juli Abends an Blumen, zuweilen (1865) nochmals den Sept. hindurch.

106. *Ypsilon* Hfn. = *Suffusa* WV. Ueberall, aber sp. von A. Aug. bis A. Oct. in Gärten, auf Feldern u. s. w. Ein verflogenes, wahrscheinlich überwintertes ♀ wurde E. Mai 1859 bei Ar. gef.

107. *Vestigialis* Hfn. = *Valligera* WV. Dass sie vorhanden ist, beweisen die Flügel eines, wohl von Fledermäusen gefressenen Stücks, die ich A. Aug. 1853 unter einer Eiche bei Rh. fand.

108. *Praecox* L. In einzelnen Exx. E. Juli u. A. Aug. bei W., K. und Ar. gef.

27. *Tryphaena* Gn.

109. *Fimbria* L. Die R. in m. J. n. slt. im Früh-

jahr an *Rumex obtusifolius*, *Primula officinalis* und *auricula*, *Lychnis diurna* u. a. Pfl. im Walde und in Gärten bei Tage, wie die Verwandten, unter den Blättern versteckt. Sie verpuppt sich im Mai oder A. Juni und gibt den F. A. bis E. Juli. Im Freien fand ich ihn auch noch im Aug. und A. Sept. an Bäumen.

110. *Comes* H. = *Orbona* F. Im Felde und in Gärten A. Juli bis E. Aug. Abends an Blumen, sp.

111. *Subsequa* WV. = *Orbona* Hfn. Ein frisches ♂ kloppte ich E. Juni auf einer Waldwiese bei W. aus einem Busche; auch bei Ar. und K. wurden einzelne Exx. gef.

112. *Pronuba* L. Gem. Die R. an vielerlei Kräutern, Gras, Möhren u. s. w., in Garten, Wald und Feld, von A. Sept. bis in den Apr. Den F. fand ich von A. Juni bis A. Aug., einzeln auch noch A. Sept.

Var. *Innuba* Tr. n. slt.

28. *Aplecta* Hein.

113. *Occulta* L. S. slt. Ein Paar Exx. wurden A. Aug. und A. Sept. bei Ar. gef.

114. *Herbida* WV. R. im Herbst, von M. Sept. an, in Wäldern an Heidelbeeren hfg., sparsamer nach der Ueberwinterung im Frühjahr an *Rumex obtusifolius*, *Alchemilla*, *Primula officinalis*, bei Tage unter den Blättern versteckt; erwachsen E. Apr. oder A. Mai; F. E. Mai bis E. Juni. Bei der Ueberwinterung im Zimmer verpuppten sich die Raupen schon A. Febr. und die F. entwickelten sich in der ersten Hälfte Apr.

29. *Naenia* Steph.

115. *Typica* L. Die R. fanden wir jung E. Aug. und A. Sept. zuweilen in grosser Menge an *Epilobium hirsutum*, spärlicher nach der Ueberwinterung, bis M. oder E. Mai, an *Primula*, *Alcea rosea*, Erdbeeren u. a. Kräutern, auch an Himbeerbüschen und Reben. F. E. Juni und im Juli.

30. *Charaeas* Steph.

116. *Graminis* L. Auf Waldwiesen und Lichtungen

E. Juli bis A. Sept. bei Tage an Blumen, in den niedrigeren Gegenden s. sp., häufiger im Uplande.

31. *Neuronia* Led.

117. *Popularis* F. R. M. Juni bis A. Juli an Grasarten, F. E. Aug. bis M. Sept. an Baumstämmen, sp.

118. *Cespitis* WV. R. E. Mai bis M. Juli in Wäldern und auf Waldwiesen an Gräsern, F. M. Aug. bis A. Sept., sp.

32. *Apamea* Led.

119. *Testacea* WV. Bei W. und K. A. Sept. an Baumstämmen und Abends an Blumen, slt.

33. *Luperina* Led.

120. *Virens* L. S. slt. Lg. fand 1866 2 Exx., eins E. Aug., an einem Grasstengel hängend, bei Niederschleidern im Uplande (etwa 1200' ü. d. M.), eins bei Asel an der Eder M. Sept.

34. *Aporophyla* Gn.

121. *Lutulenta* WV. Einige Exx. wurden im Sept. von Lg. bei K. gef.

35. *Cerigo* B.

122. *Matura* Hfn. = *Texta* Lang = *Cytherea* F. An Baumstämmen, Grashalmen sitzend, auch an sonnigen, grasreichen Abhängen bei Tage fliegend gef., E. Juli und A. Aug., s. sp.

36. *Miselia* Gn.

123. *Oxyacanthae* L. R. an Weissdorn, Schlehen und Obstbäumen n. slt., auch an Vogelbeeren und Hainbuchen, von A. Mai bis E. Juni, bei Tage an den Stämmen und Aesten ruhend; F. M. Sept. bis M. Oct.

37. *Dichonia* Led.

124. *Aprilina* L. An Eichen n. slt. Die R. E. Apr. bis M. Juni, bei Tage in den Rindespalten; der F. an den Stämmen M. Sept. bis A. Oct.

*125. *Convergens* WV. Sl. Wir klopfen bei Ar. und W. einige Exx. E. Sept. und A. Oct. von Eichen.

38. *Dryobota* Led.

126. *Protea* WV. R. n. slt., in m. J. hfg., an Eichen, A. Mai bis M. Juni; F. A. bis E. Sept.

39. *Polia* Led.

127. *Flavicineta* WV. Bei Ar. und Rh. sp. Die R. an *Campanula rapunculus*, *Chelidonium majus* und *Chaerophyllum temulum* M. Juni bis A. Juli, der F. M. und E. Sept. an Mauern und Zäunen.

40. *Dianthoecia* Led.

*128. *Filigramma* E., var. *Xanthocyanea* H. Ich fand die R. im Aug. und A. Sept. 1860 an einem sonnigen, steinigen Abhange bei Rh. zahlreich an *Silene nutans*, gab ihnen Anfangs die dünnen Früchte, später das Kraut der Pflanze, welches sie ganz abweideten und gut dabei gediehen. Sie verpuppten sich successiv bis E. Sept. u. die F., sämtlich *Xanthocyanea*, entwickelten sich im Zimmer M. und E. Mai des folgenden Jahrs. Auch bei K. fand Lg. den F. einmal hfg. Er scheint nur in einzelnen Jahren vorzukommen.

*129. *Albimacula* Bkh. Die R. bei Rh. alljährlich, zuweilen hfg., an *Silene nutans*, überall wo diese Pflanze wächst, von A. Juli bis in den Aug. Sie sitzen bei Tage an den Stengeln oder Kapseln, frassen in der Gefangenschaft nur die Blüten und Samen, auch die reifen, ganz dünnen Kapseln, und verschmähten die Blätter. F. A. bis E. Juni an Pfählen in der Nähe der Futterpflanze, Abends an Blumen. Auch bei K. wurde er gef.

130. *Conspersa* WV. = *Nana* Rott. R. bei Rh. in einer Wiese an den Früchten von *Lychnis flos cuculi*, einzeln auch an *Silene inflata* und *nutans*, E. Juni bis A. Aug.; F. in der ersten Hälfte Juni an Baumstämmen, Abends an Blumen, n. hfg.

131. *Capsincola* WV. = *Bicruris* Hfn.? R. in den Samenkapseln von *Lychnis diurna* und *vespertina* von A. Juli bis E. Sept.; F. aus der überwinterten P. im Zimmer im Mai. *Lychnis vespertina* wächst innerhalb des Faunengebiets nur an wenigen Stellen, z. B. am Wildunger Schlossberge, und hier fanden wir die R. in den Kapseln

derselben zahlreich, während sie sonst an der überall gemeinen *L. diurna* nicht gerade hfg. ist. Sie scheint also erstere vorzuziehn.

132. *Cucubali* WV. Die R. ist an *Silene inflata* von M. Juni bis A. Sept. so hfg., dass man, wenigstens in m. J., nicht leicht blühende Pflanzen einträgt, ohne nach einigen Tagen junge Raupen daran zu bemerken. Einigemal fand ich die R. auch an *Lychnis diurna* und *L. flos cuculi*. In der Regel überwintert die P. und der F. entwickelt sich im Laufe des nächsten Mai. Ausnahmsweise geschieht diess auch schon im Sommer des ersten Jahrs. So erschienen von einer beträchtlichen Zahl im Juni 1846 eingesammelter Raupen 3 F. schon E. Juli, während alle übrigen als P. überwinterten. Auch im Freien wurde der F. E. Juli Abends an Blumen gef.

133. *Carpophaga* Brahm = *Perplexa* H. Die R. ist bei W. und Rh. an den Früchten von *Silene inflata* von M. Juni bis M. Aug. in m. J. hfg. Einmal fand ich auch ein Dutzend Raupen an den Kapseln von *Silene nutans*, als ich *Albimacula* suchte. Den F. erhielt ich aus der P. zwischen M. Mai und E. Juni, im Freien auch M. Juli.

41. *Hadena* (Schk.)

a. *Mamestra* Led.

134. *Saponariae* Bkh. Bei W. und K. n. hfg., bei Rh. slt., M. Juni bis A. Juli Abends an Blumen. Eine bei W. im Aug. gefundene R. erzog ich mit den Blüten von *Solidago virgaurea*; sie verpuppte sich M. Sept. und der F. erschien M. Juni des folgenden Jahres.

135. *Serena* WV. Sp. an Zäunen, Baumstämmen von A. Mai (1862 ein geflogenes ♂ 7. Mai) bis A. Juli. Eine an den Blüten von *Hieracium murorum* im Juni gefundene R. lieferte den F. schon A. Aug. desselben Jahres.

136. *Dysodea* WV. N. hfg. In m. J. findet sich die R. von A. Aug. bis M. Sept. in Gärten zahlreich an *Lactuca sativa*, deren Blüten sie frisst und dadurch schädlich wird. Der F. erscheint aus der überwinterten P. E. Juni bis A. Aug.

137. *Chenopodii* WV. In Gärten, an Zäunen, s. sp. Aus einer im Sept. erwachsen an Spargel gefundenen R. erhielt ich den F. M. Juni des nächsten Jahrs. Im Freien fanden wir ihn A. und M. Mai, im Juli und A. Aug.

138. *Dentina* WV. Gem., an Baumstämmen, Bretterzäunen, zuweilen auch bei Tage auf Waldwiesen fliegend, von A. Mai fast unausgesetzt bis A. Sept. Am häufigsten ist der F. E. Mai und im Juni, am seltensten im Aug. und Sept. Die R. fanden wir nur einmal A. Sept. erwachsen an der Erde; sie verpuppte sich, ohne weiter Nahrung zu nehmen, in einer leicht ausgesponnenen Erdhöhle und der F. erschien im folgenden Mai.

139. *Glauca* H. In Wäldern an Baumstämmen und Aesten, von E. Apr. bis A. Juni, sp. Die R. an Heidelbeeren E. Juli bis M. Aug. (1mal fand ich eine erwachsene R. an einer Pappel, an welche sie vielleicht nur zufällig gerathen war.) Die P. überwintert.

140. *Contigua* WV. In Wäldern n. slt. Die R. an Sarothamnus, Birken, Pappeln, Heidekraut, am häufigsten an Heidelbeeren, M. Aug. bis A. Oct. Die P. überwintert und der F. findet sich M. Mai bis E. Juni an Bäumen.

141. *Genistae* Bkh. = *W. latinum* Gn. An Gartenzäunen E. Mai bis A. Juli, sp.

142. *Thalassina* Hfn. Gem. Die R. A. Sept. bis A. Oct. an allerlei Kräutern und Büschen: Sarothamnus, Solidago, Ononis u. a. Die P. überwintert. F. E. Apr. bis E. Juni an Bretterzäunen.

143. *Suasa* WV. Lg. fing 2 Exx. bei K.

144. *Oleracea* L. N. hfg. Die R. im Aug. u. Sept. an Küchengewächsen, der F. E. Mai bis E. Juni.

145. *Pisi* L. Gem. Die R. von A. Juni bis E. Sept. an vielen Gewächsen: Sarothamnus, Kartoffeln, Scabiosen, Linaria, Solidago, Disteln, Winden, Flachs, auch an niederm Gebüsch von Obstbäumen und Schlehen, in m. J. in grosser Menge. F. E. Mai bis E. Juni aus der überwinterten P.

146. *Persicariae* L. In wenigen Exx. bei Rh. und K. gef. Die R. A. Aug. bis A. Sept. an *Urtica dioeca* und Lattich; der F. aus der P. M. und E. Mai.

*147. *Albicolon* H. Kr. fand 1 ♀ bei Ar.

148. *Brassicae* L. Gem. Die R. E. Juli bis A. Sept. zwischen den Blättern der Kohlköpfe, oft schädlich; F. E. Mai bis M. Juli.

149. *Nebulosa* Hfn. N. slt. R. jung im Sept. und Oct. an Heidelbeeren, überwintert an Felsblöcken und Baumstämmen unter dem Moose und findet sich im Frühjahr unter den Blättern der Kletten u. a. Pfl., A. bis E. Mai erwachsen. F. M. Juni bis M. Juli.

150. *Tincta* Brahm. Die R. ist im Herbst, von M. Aug. bis in den Oct., auf lichten Waldplätzen an Heidelbeeren in m. J. hfg., ging uns aber bei der Ueberwinterung stets zu Grunde. Im Frühling finden wir sie nur einzeln an Birken- und Eichenbüschen. Eine im März gefundene erzog ich mit Birkenkätzchen und jungem Birkenlaube. Sie frass nur bei Nacht, häutete sich A. Apr. zum letzten Male und verpuppte sich in einer in faules Holz ausgenagten und durch Gespinnst verschlossenen Höhle. Der F. erschien A. Juni. Im Freien fand ich die R. bis E. Mai, den F. an Baumstämmen und Bretterzäunen im Walde von M. Juni bis E. Juli.

151. *Advena* WV. Die R. ist an einem sonnigen Bergabhange bei Ar. im Herbst, von A. Sept. bis in den Oct., an *Sarothamnus scoparius*, frei an den Zweigen sitzend, in m. J. hfg. Nach der Ueberwinterung nahmen sie *Stellaria media* und *Taroxacum* zur Nahrung, verbargen sich bei Tage unter Blättern oder in der Erde, verpuppten sich A. Mai und lieferten die F. M. Juni.

152. *Leucophaea* WV. N. slt. Die R. kötscherten wir einmal E. Juli und A. Aug. zahlreich an einem grasreichen Waldrande. Sie waren noch nicht lange dem Ei entschlüpft. Oefter findet man sie ganz erwachsen im März und der ersten Hälfte Apr., meist schon in ihrem Verwandlungslager, im Moose am Fuss der Waldbäume. F. M. Mai bis A. Juli an Baumstämmen.

b. *Hadena* Led.

153. *Atriplicis* L. N. hfg. Die R. A. bis E. Aug. an *Polygonum*-Arten, P. in einem festen Gespinnst im

Moose, F. M. Mai bis E. Juni an Gartenzäunen, Mauern u. dgl.

154. *Aducta* E. N. hfg. Die R. im Aug. und Sept. an niedern Pflanzen, überwintert erwachsen und verpuppt sich im März oder Apr. Der F. M. Mai bis M. Juni an Zäunen, Baumstämmen.

*155. *Furva* WV. Bei K. in m. J. n. slt., einzeln (nach Lg.) A. und M. Juni, häufiger vom Juli bis A. Sept. an derselben Stelle, wo *Agr. latens* fliegt, Abends an Distelblüthen gef.

156. *Lateritia* Hfn. Bei Rh., Ar. und K. von A. Juli bis A. Aug. an Pfählen, Bretterzäunen und Baumstämmen, gewöhnlich tief in Ritzen und Spalten versteckt, in m. J. n. slt. Im Sommer 1843 wurden bei Ar. an einer Stelle (Königsberg) gegen 200 Exx. zwischen Brettern gef.

157. *Polyodon* L. N. hfg., an Stämmen, Bretterzäunen von A. Juli bis M. Aug. Die R. im Frühjahr auf Viehweiden unter Steinen, erwachsen im Mai oder A. Juni. Auch im höhern Gebirge.

158. *Lithoxylea* WV. Wenige Exx. E. Juli und A. Aug. bei W. und Ar. an Gartenzäunen.

159. *Kurea* F. N. slt. Die R. im Herbst und erstem Frühjahr unter dürrem Laube im Grase, häutet sich nach der Ueberwinterung noch einmal und verpuppt sich E. Apr. oder A. Mai am Fuss alter Buchen unter dem Moose. F. E. Mai bis A. Juli an Stämmen und Zäunen. Die R. nimmt in der Gefangenschaft, ausser Gras, auch angefeuchtetes Brod zur Nahrung.

Var. *Alopecurus* E. = *Combusta* H. wurde mehrmals gefangen und gezogen.

*160. *Hepatica* WV. Lg. fand ein ♂ bei K.

161. *Basilinea* WV. Einzeln A. und M. Juni an Gartenzäunen und Gebüsch. Die R. fanden wir zuweilen im Aug. zahlreich, etwa halbwüchsig, auf einer Dreschtemme herumlaufen, wohin sie mit dem eingefahrenen Getreide gerathen war.

162. *Infesta* O. = *Sordida* Bkh. = *Anceps* Gn. N. hfg. an Zäunen und Baumstämmen, in Ritzen oder zwischen Zweigen versteckt, E. Mai bis E. Juni.

163. *Unanimitis* Tr. Bei Rh. und K. slt. Wir fanden eine R. M. Apr. im Walde unter Moos in ihrem Verwandlungslager und erhielten den F. daraus E. Mai. Einen zweiten F. fand ich frisch entwickelt am 20. Juli.

164. *Gemina* H. Kr. fand bei Ar. mehrere Raupen zugleich mit denen von Rurea im Walde an Gras u. erhielt die F. daraus im Juni, darunter auch Var. *Submissa* Tr.

165. *Didyma* E. = *Oculea* Gn. An Bretterzäunen, Baumstämmen, sp., M. Juli bis A. Aug., darunter Var. *Nictitans* E. verhältnissmässig hfg.

166. *Strigilis* L. An Bäumen, Zäunen u. s. w. meist n. hfg., von A. Juni bis M. Juli.

Var. a. *Latruncula* WV. Ebenso; bei K. seltner, in den übrigen Gegenden häufiger als *Strigilis*.

Var. b. *Aerata* E. N. hfg.

c. *Helotropha* Led.

167. *Leucostigma* H. Lg. fing ein ♀ am Waldecker Berge bei K. im Juli 1864 Abends an Esparsette.

42. *Hydroecia* Led.

*168. *Micacea* E. Ein Ex. wurde im Aug. von Kr. bei Ar., einige bei K. von Lg. gef.

169. *Nictitans* L. Auf blumigen Lichtungen, Waldwiesen E. Juli bis E. Sept. in m. J. n. slt., auch bei Tage fliegend. Zuweilen findet man an heiteren Tagen gegen Sonnenuntergang viele zusammen an vor dem Winde geschützten Stellen an Blumen, besonders *Succisa pratensis*, sitzend;

Var. *Erythrostroma* Haw. = *Fucosa* Tr. n. slt. darunter.

43. *Euplexia* Steph.

170. *Lucipara* L. R. an verschiedenen Kräutern und Gesträuch: Nessel, *Epilobium palustre*, *Tussilago farfara*, Heidelbeeren u. a., n. hfg., von A. Aug. bis A. Oct. Der F. E. Mai bis E. Juni.

44. *Phlogophora* (Tr.).

171. *Scita* H. Ich fand A. Aug. 1845 die Flügel eines Exemplars, dessen Körper wohl im Magen einer

Fledermaus sein Grab gefunden hatte, in der Wildunger Brunnenallee unter blühenden Linden.

172. *Meticulosa* L. Gem. Die polyphage R. an Nessel, *Ballota nigra*, *Geum urbanum*, *Verbascum*, *Alcea rosea* u. a. Kräutern und Stauden. Am häufigsten ist sie im Herbst, von M. Sept. an, überwintert in verschiedener Grösse, findet sich erwachsen im März und Apr. unter Blättern versteckt und entwickelt sich im Mai oder A. Juni zum F. Von der Sommerbrut fand ich die R. im Juli und Aug., den F. von A. Aug. bis M. Oct.

45. *Dipterygia* Steph.

173. *Pinastri* L. An Baumstämmen, Zäunen u. s. w. M. Juni bis M. Juli bei Ar. und Rh., sp.

46. *Hyppa* D.

174. *Rectilinea* E. Die R. im Herbst an Heidelbeeren, in den Wäldern um Ar., Rh. und K. überall, meist nur einzeln, zuweilen, besonders bei Ar., zahlreich. Sie ist E. Aug. und A. Sept. noch klein, E. Sept. bis M. Oct. erwachsen, überwintert dann im Moose, ohne weiter Nahrung zu nehmen, verpuppt sich im Frühjahr und gibt den F. E. Mai bis E. Juni, wo man ihn auch im Freien an Baumstämmen findet. Ins geheizte Zimmer gebracht verpuppt sich die R. schon im Febr. und der F. entwickelt sich E. März.

47. *Chloantha* B.

175. *Perspicillaris* L. Die R. bei Ar. und Rh. auf lichten Waldstellen, meist sp. Wir fanden sie zu verschiedenen Zeiten: A. bis E. Juni, E. Juli bis E. Aug. und in der ersten Hälfte des Oct.. Die Juniraupe geben eine Sommergeneration des Falters in der ersten Hälfte des Aug., die spätern und zahlreicheren Raupe überwintern als P. und ihre F. erscheinen im Mai und A. Juni.

48. *Eremobia* Steph.

176. *Ochroleuca* WV. An Wegen, Rainen, bei Tage auf Blumen, besonders Disteln und *Centaurea jacea*, von E. Juli bis E. Aug., bei Rh. und Ar. ziemlich slt., bei K. in m. J. hfg. Die R. fand ich im Juni an einer Roggen-

ähre, sie verpuppte sich A. Juli und der F. erschien A. Aug. Kr. fand sie an den Aehren eines Grases.

49. *Xylina* D.

177. *Semibrunnea* Haw. = *Oculata* Germar. Bei Ar. und W. M. Sept., und nach der Ueberwinterung im Apr., an Zäunen, slt.

178. *Socia* Hfn. = *Petrificata* WV. N. hfg. Die R. klopfte ich E. Mai bis E. Juni aus Gebüsch von Schlehen, Eichen u. a. Laubholz und ernährte sie mit Schlehen- und Zwetschenlaub. Sie liegt 3 Wochen lang in der Erde, ehe sie sich verpuppt. Der F. findet sich von A. Aug. bis in den Oct., und überwintert im Apr. und A. Mai, an Zäunen und Waldbäumen.

179. *Furcifera* Hfn. = *Conformis* WV. An Baumstämmen M. Sept. bis in den Oct. und überwintert im Apr. und A. Mai, slt.

180. *Ornithopus* Hfn. = *Rhizolitha* WV. R. an Eichen, M. Mai bis A. Juli, F. an den Stämmen, Pfählen u: s. w. E. Aug. bis E. Oct. und überwintert im Apr. und A. Mai, n. slt.

50. *Calocampa* Steph.

181. *Vetusta* H. R. M. Juni bis E. Juli auf feuchten Wiesen, am Rande der Teiche, an Gräsern und *Iris pseudacorus*; F. in der zweiten Hälfte Sept., sp.

182. *Exoleta* L. R. an vielerlei Kräutern und Stauden, Bohnen, Flachs, Disteln, Ampfer, *Lotus uliginosus*, *Digitalis*, *Conyza squarrosa* (auch an einer Cactus-Blüthe wurde sie gef.), in Gärten, Feld und Wald, von A. Juni bis A. Aug., n. hfg. Sie liegt vor dem Abstreifen der Raupenhaut mehrere Wochen in der Erde. Der F. entwickelt sich zwischen A. Sept. und A. Oct., überwintert auch in einzelnen Exx. Bei W. fanden wir ein Paar in copula E. Apr. und erhielten davon Eier und Raupen. Die R. liebt saftiges Futter, weiche, markige Stengel und Blüten.

51. *Egira* Hein.

183. *Solidaginis* H. Bch. fand 1 ♀ A. Sept. 1856 in einem Walde bei Rh. (Rhoderholz). Eine junge R. glaube

ich ebenda einmal im Mai von Heidelbeeren gekötschert zu haben, brachte sie aber nicht auf.

52. Xylomiges Gn.

184. *Conspicillaris* WV. Ich fand mehrere Exx., darunter auch Var. *Melaleuca* Vieweg, E. Apr. und A. Mai bei W. an Bretterzäunen und Birkenstämmen, Kr. eins bei Ar.

53. Asteroscopus B.

185. *Sphinx* Hfn. = *Cassinia* WV. R. auf Eichen, Ulmen, Birken, Weiden, Pappeln, Haseln, Obstbäumen, Vogelbeeren, am häufigsten auf Linden, in m. J. zahlreich, von E. Apr. oder A. Mai bis M. Juni; F. A. Oct. bis M. Nov. an Stämmen, Zäunen.

186. *Nubeculosa* E. R. auf Birken, einmal auch auf Hainbuchen gef., von E. (zuweilen schon A.) Mai bis M. Juli; F. E. Febr. bis E. März. Immer s. sp. und bisher nur bei Ar. gef.

54. Xylocampa Gn.

187. *Lithorhiza* Bkh. Bei Ar. und Rh. A. bis E. Apr. an Baumstämmen, slt. Die R. einmal im Juni an *Lonicera periclymenum* bei Ar.

55. Lithocampa Gn.

*188. *Ramosa* E. Lg. fing im Sommer 1859 in ♀ bei K. Abends an Blumen. Es ist diess meines Wissens, erst das zweite Ex., welches nördlich von Schwaben und Mähren in Deutschland gefunden wurde. S. Geograph. Verbreitung der Schmett. Deutschlands und der Schweiz, II. 177.

56. Cucullia Schk.

189. *Verbasci* L. R. bei Ar. und Rh. auf *Verbascum Schraderi*, thapsiforme und *nigrum*, A. Juni bis M. Juli, n. hfg. Der F. erscheint im geheizten Zimmer A. Apr.

190. *Scrophulariae* WV. R. n. slt., in m. J. in Menge, an Waldrändern und Hecken auf *Scrophularia nodosa*, deren Blüthen und unreife Früchte sie den Blättern vorzieht, von A. Juli bis A. Sept. Den F. fand ich im Freien M. Juli, im warmen Zimmer entwickelt er sich im Mai, oft erst nach zweimaliger Ueberwinterung der P.,

dann aber schon im Apr. Ich habe in früheren Jahren bei Ar. auch an *Scrophularia aquatica* Raupen gef., die mir nicht verschieden zu sein schienen, sie aber nicht abgesondert erzogen.

191. *Lychnitidis* (*Lychnitis*) R. Gn. R. von M. Juli bis M. Sept. an *Verbascum lychnitis*, thapsiforme und phlo-moides, deren Blüten und Früchte sie verzehrt; F. im Zimmer im Juni, oft erst nach der zweiten Ueberwinterung der P. Ich habe die R. bisher nur bei Rh. auf Kalkboden (Quast, Eichholz) an trockenen, steinigen Stellen gef., in m. J. zahlreich, und mich nun durch wiederholte Erziehung überzeugt, dass R. und F. von *Scrophulariae constant* verschieden sind.

192. *Asteris* WV. R. n. slt. an den Blüten von *Solidago virgaurea*, zuweilen auch in Gärten an denen von *Aster chinensis*, E. Juni bis M. Sept. F. im Zimmer E. Mai und im Juni.

193. *Umbratica* L. (♀ = *Lactucæ* H. Tr. HS.). Gem. Im Gegensatz zu den übrigen Arten der Gattung findet man den F. viel häufiger als die R.: jenen bei Tage an Stämmen, Pfählen u. dgl. frei jeder Witterung ausgesetzt, M. Mai bis E. Juli; diese immer nur einzeln, meist an Wegen über die Erde laufend, M. Juli bis M. Sept. Als sichere Futterpflanze kann ich nur *Leontodon autumnalis* angeben, an dem ich die R. fressend fand und sie mit den Blüten und saftigen Stengeln erzog.

194. *Lactucæ* WV. R. einzeln an *Sonchus oleraceus* und *asper*, sehr zahlreich dagegen, wenigstens in m. J. und stellenweise, in Wäldern (Rimbecker Thal bei Rh.) an den Blütenrispen von *Lactuca muralis*, A. Juli bis A. Sept. F. im Juni und A. Juli, im geheizten Zimmer 4 Wochen früher.

195. *Chamomillæ* WV. An Gartenzäunen bei Ar. und Rh. E. Apr. bis A. Juni, einzeln und slt.

*196. *Gnaphalii* H. R. M. Juli bis E. Aug. an *Solidago virgaurea*; F. A. Juni bis M. Juli, bei Tage an Distelblüthen sitzend. Die R. ruht meist an den Stengeln der Nahrungspflanze, deren Blätter sie den Blüten vorzieht. Sie findet sich an sonnigen, den Unbilden der Witterung nicht allzu sehr exponirten Bergabhängen. Bei

Ar. und Rh. (hier nur im Rimbecker Thal) ist sie stets einzeln u. slt., bei W. (Thalgraben, Bilstein, Homberg) in m. J. in Mehrzahl (1845 20 Raupen) zu finden.

197. *Absinthii* L. Die R. wurde im Sept. 1855 in einem Garten bei Ar. zahlreich an Wermuthblüthen gef. Die F. entwickelten sich E. Juni und A. Juli.

57. *Pyrrhia* H.

198. *Umbra* Hfn. = *Marginata* F. R. an *Ononis spinosa* und *repens* in m. J. bei Rh. s. hfg., von A. Juli bis A. Sept., zuweilen auch an niedern Haselbüschen; F. A. Juni bis M. Juli. Er fliegt an kräuterreichen Rainen und Abhängen bei Tage.

58. *Heliothis* O.

199. *Armiger* (—gera) H. Ich fing 1 ♀ in einem Garten bei Ar.; ein zweites Ex. sah mein Bruder Otto an einem kräuterreichen Raine daselbst, beide flogen A. Sept. im Sonnenschein.

200. *Scutosus* (—sa) WV. Wir fingen den F. nur einmal: ein ♀, welches M. Aug. 1847 in einem Walde bei Rh. (Rhoderholz) auf einem Heideplatze flog. Die Nahrungspflanze der Raupe, *Artemisia campestris*, habe ich weder hier, noch überhaupt im Waldeckischen irgendwo bemerkt, doch soll sie hier und da vorkommen.

201. *Dipsaceus* (—cea) L. R. meist s. sp., in m. J. aber hfg. an *Cichorium intybus*, *Echium vulgare*, auch an *Lychnis githago*, deren Früchte sie ausfrisst, M. Juli bis A. Aug. und im Sept. Der Regel nach überwintert die P. und der F. erscheint E. Mai bis E. Juni, wo er im Sonnenschein auf Kleefeldern und an blumigen Rainen fliegt. In warmen Sommern, z. B. 1859, sah ich 1. Juni und wieder 2. Aug. und später frische Exx. im Freien, also auch eine Sommergeneration.

59. *Anarta* Gn.

202. *Myrtilli* L. Die R. ist in unsern Wäldern auf *Calluna vulgaris* fast unausgesetzt von A. Juni bis E. Oct. oder A. Nov. n. slt., in m. J. s. hfg. Die Mehrzahl überwintert im Puppenstande und die F. erscheinen zwischen A. Mai und E. Juni; aus den frühen Raupen entsteht eine

Sommergeneration E. Juli bis M. Aug. Der F. fliegt im Sonnenschein auf Heideplätzen. Bei der Zucht muss man die R. stets mit frischem Futter versehen und nicht in zahlreiche Gesellschaft bringen, da sie eine starke Neigung zum Cannibalismus hat.

60. *Panemeria* H.

203. *Tenebrata* Scop. = *Heliaca* WV. = *Arbuti* F. Auf Waldwiesen M. Mai bis M. Juni bei Tage fliegend, um *Cerastium*-Blüthen zuweilen zahlreich, im Ganzen aber n. hfg.

61. *Acontia* D.

204. *Luctuosa* WV. An sonnigen, kräuterreichen Stellen bei Tage fliegend, zuerst A. Mai bis M. Juni, dann wieder E. Juli und A. Aug. Sie ist bei Rh. und K. auf Kalkboden n. slt., bei W. fanden wir sie auch auf Schieferboden.

62. *Erastria* Led.

205. *Pygarga* Hfn. = *Fuscula* WV. Wenige Exx. wurden bei Rh. (Wrexen) und Ar. an grasreichen, etwas feuchten Stellen zwischen Gebüsch in der ersten Hälfte Juni gef.

206. *Deceptorica* Scop. = *Atratlula* WV. Auf grasreichen, trockenen Lichtungen zwischen Gebüsch M. Mai bis E. Juni bei Tage fliegend, n. slt., zuweilen hfg.

207. *Uncana* L. = *Unca* WV. Auf moorigen Wiesen E. Mai bis M. Juni, bei Tage fliegend, sp.

63. *Agrophila* Gn.

208. *Sulphuralis* L. = *Sulphurea* WV. Auf Feldern und an sonnigen Abhängen E. Mai bis A. Aug. bei Tage fliegend, meist sp., in m. J. hfg.

64. *Prothymia* H.

209. *Viridaria* Clerck = *Laccata* Scop. = *Aenea* WV. An sonnigen, kräuterreichen Stellen bei Tage fliegend, zuerst A. Mai (1854 schon 20. Apr.) bis A. oder M. Juni, dann M. Juli bis A. Aug.; hfg.

Bei einer schönen Var. ist die ganze Saumhälfte der Vorderflügel intensiv roth gefärbt.

65. *Abrostola* H.

210. *Triplasia* L. Gem. Der F. zuerst M. Mai bis E. Juli; dann E. Aug. und A. Sept., Abends an Blumen; die R. M. Juli bis A. Oct. an *Urtica dioeca*. Die, welche ich erzog, überwinterten als P.

211. *Tripartita* Hfn. = *Urticae* H. Ich fand den F. E. Mai bis M. Juni und M. und E. Juli, die R. A. Juli bis A. Aug., im Sept. und der ersten Hälfte Oct. Nahrung, Sitten, Häufigkeit und wohl auch die Entwicklungsperiode sind der vorigen Art gleich.

66. *Plusia* O.

212. *Chrysitis* L. N. slt., der F. Abends an Blumen, die R. an *Urtica dioeca* fast das ganze Jahr hindurch. Die, welche ich im Juli und Aug. fand, entwickelten sich schon zwischen E. Aug. und E. Sept. zum F.; die E. Sept. und im Oct. gefundenen überwinterten jung, verpuppten sich im Mai oder A. Juni und gaben den F. im Lauf des Juni. Im Freien haben wir ihn aber auch in der ersten Hälfte Juli gef.

213. *Festucæ* L. Bei Rh. und K. in der Nähe von feuchten Wiesen und Schilfplätzen an Distelblüthen schwärmend, E. Juni und E. Sept., einzeln und slt.

214. *Jota* L. Gn. = *Percontationis* O. (HS. fig. 265.) Sp. Die R. fand Kr. im Herbst an *Lamium* in Gärten. Sie überwintert jung und scheint in den Entwicklungsepochen von der folgenden Art oder Var. nicht abzuweichen.

Var. ? *V aureum* Gn. = *Pulchrina* Haw. = *Jota* Tr. (HS. fig. 282). Weniger slt. als die vorige, doch nie hfg. Nur in Wäldern, wo die R. auf Heidelbeeren lebt. Sie findet sich M. Sept. und im Oct. noch jung, im Mai erwachsen; der F. E. Mai bis A. Juli, an der Nahrungspflanze oder an Waldbäumen ruhend, zuweilen auch bei Tage fliegend.

215. *Gamma* L. hier, wie überall, einer der gemeinsten Schmetterlinge, der von M. Mai bis E. Oct. bei Tage und noch mehr in der Abenddämmerung allenthalben umherfliegt, am zahlreichsten, oft schaaarenweise, im Aug.

auf Kleefeldern und an Blumen. Die Exx., welche ich im Mai und noch im Juni fing, wo sie viel weniger hfg. sind, als in den späteren Monaten, trugen Spuren längeren Flugs (der Ueberwinterung?); frisch entwickelte habe ich erst vom Juli an gesehn. Die polyphage R. ist besonders hfg. an *Brassica napus*, der sie in m. J. schädlich wird, *Ononis*, Klee, u. s. w., von A. Juli bis A. Sept. Alle welche ich erzog, entwickelten sich vor dem Winter zum F., zum Theil noch E. Oct.

216. *Interrogationis* L. Einzeln im Schiefergebirge, E. Juli und A. Aug. 1 Ex. wurde bei W. (Jägersburg, etwa 1400' ü. d. M.), 2 im Uplande in reichlich 2000' Höhe an einem blumigen Abhange bei Tage fliegend gef.

67. *Scoliopteryx* Germar.

217. *Libatrix* L. N. slt. Die R. an Weiden und Pappeln, besonders an Gebüsch von *Salix alba* und *fragilis*, wo man auch die P. an den Zweigspitzen eingesponnen findet, von A. Juni bis M. Sept. Ueberwinterte F. trifft man oft im März, Apr. und Mai in Häusern. Aus der R. erhielt ich den F. zwischen A. Aug. und M. Oct.; keine P. überwinterte.

68. *Amphipyra* O.

218. *Pyramidea* L. R. an *Prunus*-Arten, Linden, Eichen, Pappeln und Rosen, von M. Mai bis M. Juni, F. an Stämmen, Wänden, in Ritzen versteckt, M. Juli bis A. Aug., sp.

219. *Tragopogonis* L. R. an verschiedenen Kräutern, Disteln, *Campanula* u. a., A. Juni bis A. Juli; F. M. Juli bis M. Sept. n. slt., unter loser Rinde an Pfählen und Bäumen versteckt, zuweilen zahlreich.

69. *Mania* Tr.

220. *Maura* L. Bei Ar., jetzt slt., früher öfter, A. und M. Aug. in Gartenhäusern. Auch bei K. einzeln gef.

70. *Toxocampa* Gn.

*221. *Viciae* H. In einzelnen Exx. bei Ar., Rh. und K. A. bis E. Juni bei Tage und Abends an Blumen fliegend gef.

222. *Craccae* WV. Slt. Ein Paar Raupen fand ich am Quast bei Rh. auf *Astragalus glycyphyllos* A. Juni. Sie spannen sich M. Juni an der Erde unter Moos ein und die F. erschienen M. Juli. Im Freien wurde der F. an Waldrändern, auf kräuterreichen Stellen, einzeln zwischen M. Juni und E. Juli bei Tage fliegend gef.

71. *Catephia* H.

223. *Alchymista* WV. Slt. R. auf Eichen, besonders jungen Bäumen, E. Juli bis E. Sept. Die P. überwintert in einem festen, mit abgenagten Holzspähnen verwebten Gehäuse und der F. entwickelt sich M. Mai bis M. Juni, wo er zuweilen auch im Freien, an Eichenstämmen ruhend, gef. wurde.

72. *Catocala* Schk.

224. *Fraxini* L. Die R. meist sp., zuweilen in Mehrzahl, an Pappeln (*Populus pyramidalis*, *nigra* und *tremula*), vom Mai bis A. Juli; der F. M. Aug. bis M. Oct. an Baumstämmen.

225. *Nupta* L. Gem. R. A. Mai bis E. Juni an Pappeln und Weiden, bei Tage in den Rindespalten ruhend; F. E. Juli bis gegen E. Sept. an Baumstämmen und Bretterwänden.

226. *Sponsa* L. Sp. R. auf Eichen M. Mai bis E. Juni, F. M. Juli bis E. Aug. in Wäldern.

227. *Promissa* WV. R. meist n. hfg., zuweilen zahlreich, von A. oder M. Mai bis E. Juni an Eichen; F. A. Juli bis E. Aug. an den Stämmen.

228. *Paranympa* L. S. slt. Ein Ex. wurde E. Juli 1862 an einem Bretterzaun bei Rh. von einem Knaben gef.

73. *Pseudophia* Led.

229. *Lunaris* WV. S. slt. Eine junge R. wurde E. Juli 1862 bei Gembeck (2 Stunden von Ar.) von Eichen geklopft; sie verpuppte sich im Aug., ging aber als P. zu Grunde (Kr.).

74. *Euclidia* O.

230. *Mi* L. Auf Wiesen, an Rainen, Abhängen

hfg. von M. (1862 schon A.) Mai bis E. Juni bei Tage fliegend.

231. *Glyphica* L. Ueberall gem. an gleichen Orten und zu gleicher Zeit mit Mi, aber auch in einer Sommergeneration von M. Juli bis A. Aug. Die R. zwischen A. Juli und M. Sept. oft gekötschert und mit Klee ernährt.

C. Deltoidea Hein.

75. *Aventia* D.

232. *Flexula* WV. = *Flexularia* H. Bei Ar. u. Rh. in lichten Gehölzen, besonders an Eichen, E. Juni bis E. Juli, sp.

76. *Boletobia* B.

233. *Fuliginaria* L. = *Carbonaria* WV. Ueberall doch sp. Die R. M. Mai bis A. Juli am morschen Holz alter Pfähle und Bretterzäune, deren grünen Flechtenanflug mit Einschluss der obersten Holzschicht sie abnagt. Kr. fand sie auch an Holzschwämmen (*Boletus*). Sie verpuppt sich in einem frei an Fäden aufgehängten weichen, länglichen, mit Holztheilchen verwebten Gespinnst. F. E. Juli und A. Aug.

77. *Aethia* H. (*Sophronia* Gn.)

234. *Emortualis* WV. In Gehölzen an Eichen, M. Juni bis A. Juli, n. hfg. Eine R. klopfen wir von Eichen; die an einem Blatte festgesponnene P. überwinterte und der F. erschien im geheizten Zimmer schon E. März.

78. *Herminia* Gn.

235. *Grisealis* WV. = *Nemoralis* F. In lichten Gehölzen, Parkanlagen, E. Mai bis E. Juni, bei Tage an Baumstämmen, Abends an Blumen, n. hfg. Die R. klopfen wir einmal im Aug. oder Sept., zugleich mit der von *Barbalis*, von Laub- (ich glaube Eichen-)büschen. Sie verpuppte sich noch im Herbst und der F. erschien im Zimmer A. Apr.

*236. *Bidentalis* Hein. = *Tarsipennalis* Tr.? Bei Ar. an Gartenhecken A. Juli und A. Aug. einzeln gef. (Dass es *Bidentalis* ist, weiss ich durch Hrn. v. Heinemanns

eigene Bestimmung; über ihr Verhältniss zu *Tarsipennalis* Tr. bin ich aber nicht im Klaren.)

237. *Barbalis* L. In allen Laubwäldern hfg. v. M. oder E. Mai bis E. Juni. Sie sitzt bei Tage auf den Blättern, fliegt aber leicht auf. Die R. vom Aug. bis Oct. an Eichenbüschen, mit deren welkem Laube (auch mit Brod) ich sie ernährte. Sie überwintert erwachsen und verpuppt sich in einem feinen Gewebe (am Schachteldeckel) im Apr., ohne im Frühjahr weiter Nahrung genommen zu haben.

238. *Derivalis* H. Bei W. in lichtigem Laubwalde (am Rothenberge) M. Juli einzeln.

79. *Hypena* Tr.

239. *Crassalis* F. In Wäldern hfg. Die R. auf Heidelbeeren (nicht auf Heidekraut und Nesseln, wie Tr. angibt) von A. Aug. bis E. Oct.; der F. E. Mai bis M. Juli aus der überwinterten P.

240. *Rostralis* L. In Gärten, Gartenhäusern gem. v. M. Juli bis in den Oct. und überwintert im Frühjahr, bis in den Mai.

241. *Proboscidalis* L. Hfg. an Nesseln (*Urtica dioica*), besonders an schattigen Stellen; die R. M. Mai bis A. Juni, der F. E. Juni bis A. Aug.

*242. *Obesalis* Tr. An Gartenzäunen M. Mai bis A. Juni und wieder M. Aug., slt.

81. *Hypenodes* Gn.

*243. *Taenialis* H. = *Costaestrigalis* Steph. = *Acuminalis* HS. Wir haben den F. zwischen A. und E. Juli bei Ar. und Rh. am Saum der Wälder aus Laubgebüsch an sehr verschiedenen Stellen, aber immer nur einzeln und slt. aufgescheucht.

82. *Rivula* Gn.

244. *Sericealis* WV. = *Limbata* L.? Auf Wiesen, besonders an Bachufern, M. Juni bis E. Juli, zuweilen zahlreich, besonders gegen Abend fliegend.

83. *Sarothripus* Curt.

245. *Revayanus* (—na) WV. An Eichen, meist sp.

Die R. A. bis E. Juni, der F. M. Juli bis E. Sept. in zahlreichen Varietäten. An Sahlweiden habe ich sie nie gef.

XVIII. Chloëphoridae Staint.

1. Halias Hein.

1. *Prasinana* L. R. an Buchen, Eichen und Birken von A. Juli bis A. Oct. s. hfg., in Buchenwäldern die gemeinste R.; F. A. Mai bis E. Juni.

2. Chloëphora Hein.

2. *Bicolorana* Füssly = *Quercana* WV. R. in m. J. ziemlich hfg., meist aber nur einzeln, an Eichen, im Sept. und Oct. noch klein, im Mai und A. Juni erwachsen; F. M. Juni bis A. Juli.

3. Earias H.

3. *Chlorana* L. R. in zusammengerollten Blättern der Endzweige von *Salix viminalis* A. Juli bis A. Aug., slt. (Aus A. Juli bei Rolandseck am Rhein zahlreich gefundenen Raupen entwickelten sich die F. E. Juli und A. Aug.)

XIX. Nolidae Staint.

1. Nola Leach.

1. *Cucullatella* L. = *Palliolalis* H. R. an Schlehen und Apfelbäumen n. slt., E. Mai bis M. Juni; F. E. Juni bis E. Juli.

2. *Strigula* WV. = *Strigulalis* H. N. hfg. F. und R. an Eichen; erstere im Mai, letzterer an den Stämmen M. Juni bis A. Juli.

3. *Confusalis* HS. An den Stämmen der Buchen, Eichen, Fichten u. a. Bäume überall, von M. Apr. bis E. Mai, einzeln, in m. J. ziemlich hfg.

XX. Brepheides HS.

1. Brepheides O.

1. *Parthenias* L. R. und F. an Birken hfg.; erstere von M. Mai bis A. Juli, letzterer von E. Febr. oder März bis in den Apr., bei Tage fliegend. Die R. bohrt sich

zur Verwandlung in faules Holz und schliesst den Eingang durch einen Seidendeckel, den der F. zuweilen nicht zu durchbrechen vermag, weshalb man wohl thut, ihn zu entfernen. Ebenso bei der folgenden Art, die gleiche Verwandlungsweise hat.

2. *Vidua* F. = *Notha* H. R. an Espen, zwischen zusammengesponnenen Blättern, wie *Parthenias*, von M. Mai bis E. Juni; F. E. Febr. bis A. Apr., n. hfg.

XXI. Geometrides HS.

1. Pseudoterpna H.

1. *Pruinata* Hfn. = *Cytisaria* WV. R. auf *Genista tinctoria* und *Sarothamnus* M. Mai bis A. Juni, F. E. Juni bis A. Aug. auf trocknen Lichtungen und Abhängen, bei Rh. slt., öfter bei Ar. und n. slt. bei K. und W.

2. Holothalassis H.

2. *Papilionaria* L. N. hfg. R. an Birken und Erlen, im Herbst noch klein, im Mai und der ersten Hälfte Juni erwachsen; F. M. Juni bis A. Aug. in Wäldern.

3. Geometra (L.)

3. *Vernaria* WV. Wir fanden ein Paar Raupen am Quast bei Rh. A. Juni an *Clematis vitalba*; sie verpuppten sich M. Juni und die F. erschienen E. Juni und A. Juli. Ich habe seitdem den Fundort nicht mehr besucht.

4. Phorodesma B.

4. *Pustulata* Hfn. = *Bajularia* WV. SlT. An Eichen E. Juni bis A. Aug.

5. Nemoria H.

5. *Viridata* L. R. auf *Calluna vulgaris* A. Aug. bis M. Sept.; F. auf Heideplätzen der Gehölze, von M. Mai bis M. oder E. Juni in m. J. ziemlich hfg. Die zwischen den Aestchen des Heidekrauts mit wenigen Fäden befestigte P. überwintert.

6. Terpna H.

6. *Strigata* Müller = *Aestivaria* H. = *Thymiaria* Gn. Bei Ar. und Rh. n. hfg., M. Juni bis A. Aug. in

Laubgehölzen und an Hecken. Die R. fanden wir im Mai an Gartenrosen, nach Kr. lebt sie auch an *Ribes rubrum*.

7. *Jodis* H.

7. *Putataria* L. S. hfg. Die R. an Heidelbeeren M. Juli bis in den Oct.; der F. von E. Apr. oder A. Mai bis M. Juni in Wäldern bei Tage fliegend.

8. *Lactearia* L. = *Aeruginaria* WV. In lichten Gehölzen M. Mai bis E. Juni n. slt. Die R. im Aug. u. Sept. an niedern Birkenbüschen und *Acer campestre*.

8. *Zonosoma* Led.

9. *Annularia* F. = *Omicronaria* WV. Bei Rh. n. slt., bei Ar. und W. einzeln. R. M. Juli bis E. Sept. auf *Acer campestre*; F. aus der überwinterten P. M. Mai bis E. Juni. Im Freien fing ich ihn auch wieder frisch E. Juli und in der ersten Hälfte Aug.

10. *Pendularia* L. F. und R. an Birken hfg. R. M. Juni bis M. Juli und, in grösserer Menge, E. Aug. bis A. Oct.; F. der ersteren M. Juli bis E. Aug., der späteren E. Apr. bis A. Juni des nächsten Jahres.

11. *Porata* F. = *Poraria* Tr. An Eichengebüsch, M. Mai bis M. Juni und M. Juli bis E. Aug., n. hfg.

*12. *Ruficiliaria* HS. Ich erzog ein Pärchen aus überwinterten Puppen, über deren Raupen ich nichts notirt hatte, in W.

13. *Punctaria* L. In Laubgehölzen n. slt., M. Mai bis A. Juni und M. Juli bis A. Aug. Die R. an Eichen und Birken im Juni und vom Aug. bis M. Oct. Ich habe nur die Herbstraupen erzogen.

14. *Trilinearia* Bkh. Bei uns die gemeinste *Zonosoma*, in allen Buchenwäldern hfg. von E. Apr. oder A. Mai bis in den Juni oder A. Juli; R. an Buchen, von E. Juli bis M. Oct. Alle, welche ich erzog, überwinterten als P.

15. *Strabonaria* Z. Einzeln in Laubwäldern, von A. bis E. Aug. Vermuthlich die Sommergeneration von *Trilinearia*, aber im Verhältniss zur Frühlingsgeneration ungleich seltner vorkommend, als diess bei den verwandten Arten der Fall ist.

9. *Pellonia* D.

16. *Vibicaria* L. An trockenem, sonnigen Abhängen

E. Juni bis A. Aug. bei Tage fliegend. Die R. fand ich A. Juni an den Blättern von *Conyza squarrosa* fressend und fütterte sie mit *Prunus padus*. Sie verpuppte sich M. Juni und der F. erschien 16. Juli.

10. *Timandra* D.

17. *Amataria* L. An kräuterreichen Rainen E. Mai und A. Juni slt., öfter, doch nur in m. J., E. Juli bis M. Sept.

11. *Acidalia* Led.

18. *Nigropunctata* Hfn. = *Strigilata* Tr. = *Prataria* B. In Gehölzen E. Juni bis A. Aug., slt.; bei Ar. zuweilen (E. Juni 1859) häufiger.

19. *Immutata* L. Gn. = *Sylvestraria* H. 97. — *Sylvestrata* Tr. Auf grasreichen, etwas feuchten Stellen, zwischen Gebüsch, M. Juni bis E. Juli, zuweilen n. slt.

20. *Remutaria* H. = *Remutata* Tr. In Laubwäldern gem., von A. oder M. Mai bis E. Juni.

21. *Commutata* Fr. Auf Heidelbeerplätzen der Wälder von A. Juni bis E. Juli n. slt., in m. J. s. zahlreich. R. an Heidelbeeren, jung im Sept. und Oct., erwachsen im Mai.

22. *Incanata* L. Bkh. = *Mutata* Tr. Gn. An sonigen Abhängen zwischen Gebüsch (besonders am Quast), sp. Ich fand sie von E. Mai bis A. Sept. fast zu jeder Zeit, die meisten im Juni.

23. *Promutata* Gn. = *Immutata* WV. Tr. An steinigen Wegen, Mauern, slt. (bei K. häufiger, Lg.), zu verschiedenen Zeiten: A. und M. Juni, M. und E. Juli und A. Sept. gef., am gewöhnlichsten M. Juli.

24. *Paludata* L. = *Ornata* Scop. Gem. auf Wald und Bergwiesen, an Rainen u. s. w., fast unausgesetzt von A. oder M. Mai bis A. Sept. (2 Generationen).

25. *Immorata* L. In lichten Gehölzen bei Ar. (Heberg, Rauher Berg) E. Mai bis A. Juli, in m. J. n. slt.

26. *Rubricata* WV. (—aria H.). Auf trockenen, kurz begrasteten Stellen des Kalkbodens bei W., K. und Rh. fast unausgesetzt von E. Mai bis A. Sept. (am häu-

figsten in der ersten Junihälfte), bei Tage fliegend, meist n. hfg.

27. *Emarginata* L. (—aria H.). An Wiesenhecken, Gebüsch E. Juni bis A. Aug., sp.

28. *Inornata* Haw. = *Suffusata* Tr. In Laubgehölzen E. Juni bis A. Aug., n. hfg.

*29. *Deversaria* HS. Wir fingen 1 ♀ am Wildunger Schlossberge M. Juli 1861.

30. *Aversata* L. In Laubgehölzen von M. (zuweilen schon A.) Juni bis A. Aug.; die Var. mit dunkler Mittelbinde seltner. Diese letztere = *Latifasciaria* Heyd., beschrieb Linné eigentlich als *Aversata*, die unbandirte Var. ist seine *Remutata*.

31. *Interjectaria* B. = *Dilutaria* H.? Bei Rh. und Ar. von M. oder E. Juni bis E. Juli an Hecken und Gebüsch in m. J. hfg.

Anm. *Holosericata* D. glaube ich bei Ar. einmal gef. zu haben, besitze aber das Ex. nicht mehr.

32. *Osseata* WV. Wir fanden sie nur bei W., wo sie M. Juli 1861 an der Südseite des Schlossbergs an Gebüsch und Kräutern, besonders *Lychnis vespertina*, in Menge flog.

33. *Bisetata* Hfn. In Laubwäldern M. Juli bis M. Aug. hfg., auch an Hecken.

34. *Incanaria* H. HS., Gn. An den Wänden der Häuser überall gem., auch in Gärten, A. oder M. Juni bis E. Aug., einzeln auch noch E. Sept. NB. Wegen Collision mit *Incanata* L. (*Mutata* Tr.) wird ein anderer Name zu wählen sein, vielleicht *Virgularia* H.

35. *Straminata* Tr. An trockenen Rasenabhängen, Rainen A. und M. Juli bei Tage fliegend, slt.

36. *Dimidiata* Hfn. = *Scutulata* WV. An Hecken und Gebüsch einzeln, E. Juni bis E. Juli.

37. *Perochraria* FR. Auf grasreichen Stellen der Berge, Waldwiesen M. Juni bis A. Aug. bei Tage fliegend, hfg.

12. *Abraxas* Leach.

38. *Grossulariata* L. Gem. Die R. an Johannis-

und Stachelbeeren, Schlehen und *Prunus padus*, jung im Oct., erwachsen im Juni und Juli; F. A. Juli bis E. Aug.

Anm. *Sylvata* Scop. = *Ulmaria* H. soll einmal bei Willingen im Uplande gef. worden sein.

39. *Marginata* L. In Gehölzen hfg. von A. Mai bis A. Aug. R. an Espen, Pappeln und Sahlweiden. Ich fand sie M. Juli bis A. Sept. und A. Oct. Die, welche ich erzog, überwinterten im Puppenstande.

Var. *Pollutaria* H. N. slt.

40. *Adustata* WV. In Gärten, Parkanlagen, wo *Evonymus europaeus* wächst, an dessen Blättern der F. bei Tage ruht, n. slt. (am Hagenberge bei Rh. s. hfg.), fast unausgesetzt von A. Mai (zuweilen schon M. Apr.) bis A. Aug., am zahlreichsten E. Mai und A. Juni.

13. *Bapta* HS.

*41. *Pictaria* Curtis. Ueberall, aber s. sp., nur bei W. häufiger. Die R. lebt A. bis E. Juni an Schlehen, verpuppt sich in einem ziemlich festen Gespinnst zwischen Erde und Moos und der F. entwickelt sich zwischen A. Apr. und M. Mai, wo man ihn bei Tage aus Hecken und Gebüsch aufscheucht.

42. *Temerata* WV. = *Punctata* F. In lichten Gehölzen, an Gebüsch E. Apr. bis A. oder M. Juni, n. hfg. Die R. fanden wir A. bis E. Aug. an *Rosa canina*, glauben sie auch von anderm Laubholz abgeklopft zu haben.

43. *Bimaculata* F. = *Taminata* WV. In lichten Wäldern und an Waldsäumen, A. Mai bis A. Juni, slt.

14. *Cabera* Led.

44. *Pusaria* L. Gem. Die R. an Birken und Erlen A. Juli bis M. Oct., der F. von M. oder E. Mai bis E. Juli in Gehölzen.

44a. *Rotundaria* Haw. = *Confinaria* Fr. Aus A. Sept. bei Rh. auf Birken gefundenen Raupen entwickelten sich 2 ♀ im Zimmer E. Apr. und A. Mai d. J.

45. *Exanthemata* Scop. (—aria Tr.). In lichten Gehölzen n. slt. von E. Mai bis A. Aug. Die R. an Weiden.

15. *Numeria* D.

46. *Pulveraria* L. An Gebüsch, Hecken, Wald-

rändern A. Mai bis A. Juni, n. hfg. Ich zog sie mehrmals aus überwinterten Puppen, ohne die R. beachtet zu haben.

*47. *Capreolaria* WV. In den Parkanlagen beim neuen Schlosse in Ar. (Bosquet) an Edeltannen (*Pinus picea* L.) im Aug. von meinen Brüdern öfters, in m. J. in Mehrzahl, gef.

16. *Metrocampa* Latr.

48. *Fasciaria* L. In Fichtenbeständen, n. hfg. R. im Apr. noch klein, M. oder E. Mai erwachsen an Fichten, F. M. Juni bis M. Juli.

Var. *Prasinaria* H. Bei Rh. u. Ar. häufiger, bei K. seltner als *Fasciaria*; ich erzog beide aus gleichzeitig und an gleicher Stelle gefundenen Raupen.

49. *Margaritata* L. (—aria WV.) In allen Laubwäldern hfg. von A. oder M. Juni bis E. Juli. Das ♂ fliegt beim Beklopfen der Baumäste scheu und wild ab. R. an Eichen, Buchen, Hainbuchen, Linden und Haseln, im Sept. und Oct. zahlreich, aber noch klein, im Frühling viel spärlicher zu finden. Sie häutet sich nach der Ueberwinterung noch zweimal und verpuppt sich zwischen M. Mai und A. Juni zwischen Blättern an der Erde; F. nach 3wöchentlicher Puppenruhe. Die Raupen, welche ich erzog, ruhten den Winter hindurch an Eichenzweigen und benagten bei lauem Wetter deren Flechtenüberzug, für dessen zeitweise Benetzung ich Sorge trug.

50. *Honoraria* WV. Slt. Die R. M. Aug. bis E. Sept. an Eichen; den F. fand ich im Freien A. Juni, im Zimmer erhielt ich ihn aus der überwinterten P. A. Mai.

17. *Eugonia* H.

51. *Angularia* WV. = *Quercinaria* Hfn. In Buchenwäldern überall hfg. von A. Juli bis M. Sept. R. an Buchen, weniger oft an Eichen, von M. oder E. Mai bis M. Aug. Sie kommt in zwei sehr abweichenden Varietäten vor: der gewöhnlichen, rindenbraunen mit 3 Querwülsten auf dem Rücken, und einer seltnern, einfarbig gelbgrünen, der diese Wülste ganz, oder bis auf Spuren, fehlen. Auch die P. dieser letztern ist grün, an den Schmetterlingen

habe ich aber keine Verschiedenheit wahrnehmen können. Unter den zahlreichen Abänderungen desselben findet sich auch

*Var. *Equestraria* F. bei uns n. slt.

52. *Autumnaria* Werneburg = *Alniaria* WV. (non L.). R. von A. Juni bis M. Aug. an Linden, Pappeln, Hainbuchen, Ahorn und Schlehen; F. M. Aug. bis M. Oct. an Hecken und Waldsäumen, n. hfg.

53. *Alniaria* L. = *Canaria* H. = *Tiliaria* Bkh. R. an Erlen und Birken von A. Juli bis M. Aug.; F. A. Aug. bis E. Sept., n. hfg. Eine Var. des ♂ (= *Canaria* Steph.?) ist blassgelb, ohne dunkle Atome, aber mit deutlichen Querstreifen.

54. *Erosaria* WV. R. an Eichen, von E. Mai bis E. Aug.; F. A. Juli bis M. Sept., n. slt., besonders bei Ar.

*Var. a. *Unicoloria* E. (H. 440.) S. slt.; wir fingen ein ♀ bei Ar.

Var. b. *Quercinaria* Bkh. Seltner als die Stammform, Mittelstufen in der Färbung öfter.

18. *Selenia* H.

55. *Illunaria* H. N. slt. Zuerst aus überwinterten Puppen M. Apr. bis M. Mai, dann als Sommergeneration A. bis E. Juli, letztere = *Jularia* Haw., viel spärlicher. R. auf Buchen, Birken, Espen, *Rhamnus cathartica* u. a. Laubholz, von M. Mai bis M. Sept. Die Sommergeneration erhielten wir aus M. Juni verpuppten Raupen, die vom Juli an gefundenen überwinterten im Puppenstande. Ein Paar schon 20. Juni gefundene ganz junge Raupen wuchsen sehr langsam, verpuppten sich erst A. Sept. und die F. erschienen im geheizten Zimmer M. Febr.

56. *Lunaria* WV. p., Tr. etc. = *Lunularia* H. Beitr. Meist sp., in m. J. hfg. Die R. auf Eichen, Hainbuchen, Erlen, Weissdorn, am häufigsten auf Eschen, an deren Stämmen sie bei Tage ruht, von M. Juli bis A. Sept. Der F. M. Apr. bis M. Mai. Einmal fing ich noch M. Juni ein ♂.

57. *Tetralunaria* Hfn. = *Lunaria* F. (1775) = *Illustraria* H. N. slt.; zuerst A. Apr. bis E. Mai aus überwin-

terten Puppen, dann, in einer kleinern und viel seltnern Sommergeneration, M. Juli. R. auf Eichen, Linden, Hainbuchen, Birken und Himbeeren von A. Aug. bis E. Sept., die der Sommergeneration E. Mai bis M. Juni.

19. *Pericallia* Steph.

58. *Syringaria* L. Sp. Die R. M. Mai bis M. Juni an *Syringa vulgaris* und Liguster, der F. M. Juni bis M. Juli, Abends an Blumen.

20. *Odontoptera* (—*topera*) Steph.

59. *Bidentata* L. = *Dentaria* H. N. slt. Die R. an Feldahorn, Eschen, Eichen, Liguster, Pflaumenbäumen, auch an Heidelbeeren und *Sarothamnus*, von E. Juli bis A. Oct. F. in der zweiten Hälfte Mai und im Juni.

21. *Himera* D.

60. *Pennaria* L. N. slt. Die R. A. Mai bis M. Juni an Pappeln, Buchen, Birken, Ulmen, Weiden, Eichen, Flieder; F. M. Sept. bis A. Nov.

22. *Crocallis* Tr.

*61. *Tusciaria* Scriba = *Extimaria* H. Bei Ar. und Rh., slt. Die R. M. Juni bis A. Juli an Schlehen, der F. E. Sept. bis M. Oct. an Gartenzäunen.

62. *Elinguaria* L. R. an Heidelbeeren, Sahlweiden, Pappeln, Birken, *Sarothamnus*; sie findet sich nach der Ueberwinterung im Apr. noch klein, erwachsen E. Mai und A. Juni, in m. J. n. slt.; F. A. Juli bis A. Aug.

23. *Eurymene* D.

63. *Dolabraria* L. In Laubwäldern n. slt. Die R. an Eichen, Linden und Buchen von A. Juli bis E. Sept., der F. A. Mai bis M. Juni.

24. *Angerona* D.

64. *Prunaria* L. In Wäldern und Gärten n. slt. Die R. im Herbst und nach der Ueberwinterung im Apr. und bis E. Mai an Heidelbeeren, in m. J. hfg.; F. E. Mai bis A. Juli.

Var. *Sordiatata* Füssly = *Corylaria* Thunb. Sl.; ich zog sie einmal.

25. *Urapteryx* Leach.

65. *Sambucaria* L. Sp. Die R. nach der Ueberwinterung im Apr. und bis A. Juni an Schlehen und Pappeln, der F. in Gärten, an Hecken, M. Juni bis A. Aug. Ich erhielt einmal 2 Raupen, die im Winter im Zimmer an Epheu gelebt hatten und schon im Apr. erwachsen waren.

26. *Rumia* D.

66. *Crataegata* L. Gem. R. E. Juli bis M. Oct. an Weissdorn, Apfelbäumen, Weiden und Eichen; F. A. Mai bis M. Juni. Eine Sommergeneration habe ich nicht beobachtet.

27. *Epione* D.

67. *Apiciaria* WV. R. im Juni an Weidenbüschen, F. E. Juli bis E. Aug. in Gehölzen, slt.

68. *Vespertaria* L. = *Parallelaria* WV. In lichten Gehölzen M. und E. Juli s. sp., bei Ar. und K. zuweilen häufiger; die R. fand Kr. im Juni an niedrigen Espenbüschen.

69. *Advenaria* H. Auf Heidelbeerplätzen der Wälder hfg. von A. oder M. Mai bis M. Juni. Die R. an Heidelbeeren. Eine A. Sept. gefundene verpuppte sich 20. Sept. und lieferte den F. im warmen Zimmer 12. März.

28. *Hypoplectis* Led.

70. *Adspersaria* H. Die R. an einem sonnigen, bewaldeten Bergabhänge bei Ar. an *Sarothamnus scoparius* in m. J. s. hfg. Man findet sie im jüngsten Alter schon im Juni, erwachsen im Sept. und Oct. frei an der Futterpflanze sitzend. Im Frühjahr nimmt sie keine Nahrung mehr, verpuppt sich in einem feinen Gespinnst über der Erde und der F. erscheint A. Mai bis A. Juni.

29. *Venilia* D.

71. *Macularia* L. (—*ata* WV.) In lichten Gehölzen, an Rainen M. Mai bis M. Juni, n. slt.

30. *Macaria* Curt.

72. *Notata* L. = *Notataria* WV. In lichten Gehölzen E. Mai bis A. Juli und wieder in der ersten Hälfte

Aug., n. hfg. Aus der überwinterten P. erhielt ich den F. A. Mai; die R. lebt im Aug. und A. Sept. an Birken oder Erlen.

73. *Alternata* WV. (—aria H.) In Erlgehölzen M. und E. Juni, sp.

*74. *Signaria* H. In Fichtenbeständen M. oder E. Mai bis A. oder M. Juli n. slt. Die R. an Fichten, die P. überwintert.

75. *Liturata* L. (—aria H.). An Föhren und Fichten A. Juni bis A. Juli, sp.

31. Ploseria B.

76. *Diversata* WV. In lichten Laubgehölzen von E. März bis E. Apr., slt. Lg. fand sie einmal, A. Apr. 1863, bei K. (im Reckerohr) zahlreich. Das ♂ fliegt auch bei Tage hoch und scheu.

32. Hibernia Latr.

77. *Bajaria* WV. R. von E. Mai bis E. Juni an Schlehen, seltner an Zwetschen; F. M. Oct. bis A. Nov. Bei Rh. hfg., auch bei W. und K.

78. *Leucophaearia* WV. An Eichenstämmen A. bis E. März, n. hfg. Die R. im Mai und Juni. Hier die seltenste unter den Verwandten.

79. *Rupicapraria* WV. R. an Weissdorn und Prunus-Arten, besonders Schlehen s. hfg., von M. Mai bis E. Juni. Der F. erscheint unter allen den Winter im Puppenstande verlebenden Arten am frühesten, in milden Wintern im Januar; ja einmal 1845, fanden wir ihn schon in den letzten Decembertagen im Freien. Die mittlere Entwicklungszeit ist die erste Hälfte des Februar, die späteste M. März. Das ♂ sieht man dann häufig, oft in Gesellschaft von *H. progemmaria* und besonders von *An. aescularia*, ertrunken auf Wassergräben und Pfützen schwimmen, in die es beim nächtlichen Fluge gestürzt sein muss.

80. *Aurantiaria* H. S. hfg. Die R. auf fast allen Laubhölzern: Buchen, Eichen, Birken, Weissdorn, Obstbäumen, Rosen, Weiden u. s. w., von E. Apr. oder A.

Mai bis E. Juni, in m. J. in zahlloser Menge. F. A. Oct. bis A. Nov., besonders in Wäldern.

81. *Progemma* H. F. von E. Febr. bis A. Apr. besonders im dürren Laube der Buchen und Eichen, n. slt. R. im Mai und Juni.

82. *Defoliaria* L. S. gem. Die R. auf fast allen Arten von Laubholz: Weissdorn, Obstbäumen, Eichen u. s. w., von E. Apr. oder A. Mai bis E. Juni. Im Jahre 1853 wurden die Weissdornhecken bei Ar. streckenweise von ihr fast ganz entblättert. F. E. Sept. bis E. Oct. an Baumstämmen, in zahlreichen Varietäten.

33. *Anisopteryx* HS.

83. *Aceraria* WV. N. slt. Die R. auf Eichen A. Mai bis A. Juni, der F. M. Oct. bis E. Nov. an den Aesten und Stämmen.

84. *Aescularia* WV. S. gem. Die R. E. Mai bis M. Juni besonders auf Eichen, auch an Schlehen, Obstbäumen, Buchen, Sahlweiden und Espen, wohl auch an Rosskastanien, um welche der F. Abends hfg. fliegt. Dieser erscheint E. Febr. und findet sich bis A. Apr. oft auf Wassergräben, wie bei *Rupicapraria* angegeben.

34. *Phigalia* D.

85. *Pilosaria* WV. Gem. R. auf fast allem Laubholz, besonders Eichen, Rosen, Weissdorn, Birken, von A. Mai bis E. Juni. Der F. schlüpft nächst H. *rupicapraria* am zeitigsten aus der P. und findet sich zuweilen schon E. Jan. (1867 27. Jan.), gewöhnlich im Febr. und bis M. Apr. bei Tage an Baumstämmen und Zäunen.

35. *Amphidasys* (Tr.)

86. *Hirtarius* (—ria) L. N. hfg. Die R. E. Mai bis M. Aug. an Linden, Eichen und Obstbäumen; der F. E. Febr. bis E. Apr., an den Stämmen.

87. *Stratarius* (—ria) Hfn. = *Prodromaria* WV. N. slt. Die R. an Eichen, Pappeln, Sahlweiden, Buchen und Hainbuchen, von A. Juni bis M. Aug.; der F. A. März bis M. Apr.; an den Stämmen.

88. *Betularius* (—ria) L. Gem. R. an fast allem Laubholz, besonders Eichen, Pappeln, Birken, Weiden

und Obstbäumen, von E. Juli (zuweilen fand ich sie schon E. Juni erwachsen) bis in den Oct. oder A. Nov.; der F. von A. oder M. Mai bis M. Juli, an den Stämmen.

36. Boarmia Led.

89. *Cinctaria* WV. R. an Solidago, Achillea u. a. Pfl. A. Juli bis M. Aug., F. A. Apr. bis M. Mai an Stämmen, Steinen, niedrig über der Erde, n. slt.

*90. *Ilicaria* H. Mein Bruder fing ein frisches ♂ A. Aug. auf dem Driesch bei Ar., Lg. eins bei K. Der F. war bisher, soviel mir bekannt, ausser in Frankreich noch nicht gefunden worden.

91. *Rhomboidaria* WV. R. M. Mai bis E. Juni an Schlehen, einzeln auch an Weinlaub gef.; der F., nach 4wöchentlicher Puppenruhe, A. Juli bis M. Aug. an Zäunen, in m. J. n. slt.

92. *Secundaria* WV. R. an Fichten, im Apr. noch klein, E. Mai bis M. Juni erwachsen; der F. A. Juli bis M. Aug. in Fichtenbeständen, in m. J. n. slt.

93. *Abietaria* WV. Die R. haben wir, im Apr. u. bis E. Mai, sowohl von Fichten geklopft und mit deren Nadeln erzogen, als an Buchenstämmen gefunden, wo sie an Lebermoos (und Flechten?) nagte. Kr. fand sie bei Ar. einmal zahlreich an Buchenflechten (Lebermoosen?) und erzog sie damit. F. M. Juni bis E. Juli in Laub- und Nadelwäldern meist s. sp., zuweilen häufiger.

94. *Repandata* L. (—aria WV.) Hfg., besonders in Wäldern. Die R. im Herbst jung, im Apr. und bis E. Mai erwachsen an Heidelbeeren, Heidekraut, Buchen, Birken und Geisblatt; F. A. Juni bis A. Aug.

95. *Roboraria* WV. R. an Buchen und Eichen von A. Oct. bis E. Mai, sie überwintert vor der letzten Häutung; F. nach 3wöchentlicher Puppenruhe, M. Juni bis M. Juli, an den Stämmen, sp.

96. *Consortaria* F. R. E. Juli bis M. Sept. an Eichen n. slt., auch an Buchen; F. M. Mai bis A. Juli in Gehölzen.

97. *Viduararia* WV. N. slt. Die R. haben wir oft, A. Aug. bis A. Oct., von Eichen und Buchen geklopft,

aber nur aus den erwachsen gefundenen die F. erhalten, wahrscheinlich weil sie sich von Flechten nähren, die wir ihnen nicht vorlegten. Am leichtesten ist die Zucht aus der P., die im Frühjahr an Buchenstämmen unter Flechten und Moos ohne Schwierigkeit zu finden, aber oft mit Ichneumoniden besetzt ist. F. M. Mai bis A. Juli.

98. *Lichenaria* Hfn. N. slt. Die R. an den Flechten von Waldbäumen und alten Gartenzäunen: Ramalina-Arten, Parmelia parietina u. a., nach der Ueberwinterung erwachsen im Mai und der ersten Hälfte Juni; der F. A. Juni bis M. Aug.

*99. *Glabraria* H. In Wäldern, M. Juli bis M. Aug., slt.

100. *Crepuscularia* WV. N. slt. Die R. A. Juni bis A. Aug. an Birken und im Herbst an Sarothamnus (Kr.); die P. überwintert und der F. erscheint M. März bis E. Mai, wo er bei Tage an Baumstämmen zu finden ist; in m. J. nochmals in einer Sommergeneration im Juli und Aug. (1862 schon A. Juli zahlreich).

101. *Consonaria* H. In Wäldern an den Stämmen der Buchen und Eichen E. Apr. bis E. Mai, sp.

102. *Luridata* Bkh. = *Extersaria* H. In Gehölzen, besonders an Eichen, E. Mai bis M. Juni, bei Ar. u. Rh. slt.

103. *Punctulata* WV. R. an Birken und Erlen E. Juni bis A. Aug.; F. an den Stämmen, von M. oder E. Apr. bis A. Mai überall in Menge.

37. Gnophos Tr.

104. *Obscurata* WV. Bei Ar. und W. E. Juni bis M. Juli an Brombeergesträuch einz. und slt., bei K. von Lg. Abends an Blumen hfg. gef.

*105. *Dilucidaria* WV. In Bergwäldern an Baumstämmen und Felsen E. Juli bis M. Aug. bei W. und Ar. slt., im höhern Gebirge (Upland) hfg.

38. Sthanelia B.

106. *Hippocastanaria* H. (—ata Tr.) R. an Calluna vulgaris A. Juli bis A. Aug., F. auf Heideplätzen der Wälder E. Apr. bis E. Mai n. slt. In dem warmen Sommer 1858 entwickelte sich aus einer E. Juli gefundenen

R. der F. schon E. Aug., während der Regel nach die P. überwintert.

39. *Bupalus* Leach.

107. *Piniarius* (—ria) L. In Kieferbeständen hfg., die R. im Sept. und A. Oct., der F. A. Mai bis E. Juni.

40. *Ematurga* Led.

108. *Atomaria* L. In allen Wäldern, besonders auf Heideplätzen in grosser Menge, von M. oder E. Apr. bis A. Aug. in zwei Generationen. R. auf mehrern Kräutern und besonders auf Heidekraut; die, welche wir von E. Juli bis E. Aug. fanden und erzogen, überwinterten im Puppenstande.

41. *Fidonia* (Tr.)

109. *Limbaria* F. = *Conspicuaria* H. Bei Ar., wo *Sarothamnus scoparius* in Menge wächst, als R. und F. an dessen Büschen n. slt.; letzterer zuerst, aus überwinterten Puppen, M. Mai bis M. Juni, dann nochmals A. Aug. Lg. fand sie auch bei Sachsenhausen, und ich einmal (10. Aug. 1860) ein gutes ♀ bei Rh., wo die Futterpflanze mangelt, wenigstens bis auf $\frac{1}{2}$ Meile Entfernung.

110. *Brunneata* Thbg. = *Pinetaria* H. R. auf Heidelbeeren A. Mai bis A. Juni, F. in Wäldern an den Standorten der Nahrungspflanze A. Juni bis M. Juli hfg.

111. *Wauaria* L. Gem. R. und F. an Stachel- und Johannisbeerbüschchen, erstere A. Mai bis E. Juni, letzterer von A. oder M. Juni bis M. Aug.

42. *Phasiane* Hein.

112. *Petraria* H. Einzeln und slt. M. Mai und A. Juni bei Rh. (an einem Waldsaume und am Hagenberge) aus Gebüsch aufgescheucht.

43. *Strenia* (D.)

113. *Clathrata* L. N. slt. auf Wiesen, Fluren u. s. w. von E. Apr. oder A. Mai bis A. Aug., in 2 Generationen (1862 die Frühlingfalter vom 30. Apr., die Sommerfalter vom 5. Juli an).

44. *Aspilates* Led.

114. *Gilvaria* WV. An trocknen, sonnigen Stellen

bei W. auf Schiefer- und bei Rh. auf Kalkboden M. Juli bis M. Aug., das ♂ n. slt., das ♀ viel spärlicher, bei Tage fliegend. Eine R. fand ich E. Juni am Quast und ernährte sie mit *Pimpinella saxifraga*; sie verpuppte sich A. Juli und der F. erschien nach 14 Tagen.

115. *Strigillaria* H. Auf lichten, trockenen Waldplätzen A. bis E. Juni, sp. Die R. vom Aug. bis zum Oct. an *Sarothamnus*, überwintert erwachsen und verpuppt sich im Apr. Der F. fliegt übrigens auch an Stellen, wo *Sarothamnus* fehlt, z. B. am Homberge bei W.

45. *Lythria* H.

116. *Purpuraria* L. Nur bei Ar., einzeln und slt., und bei K. (Lengefeld, Flechtdorf) E. Mai und A. Aug. gef.

46. *Odezia* Hein.

117. *Chaerophyllata* L. Auf fetten Berg- und Waldwiesen E. Juni bis A. Aug. bei Tage fliegend, bei K. und im Uplande stellenweise hfg., bei Ar. und W. slt.

47. *Anaitis* B.

*118. *Praeformata* H. = *Cassiata* Tr. Auf kräuterreichen Lichtungen, Bergabhängen E. Juli und A. Aug., slt.

119. *Plagiata* L. An denselben Localitäten in m. J. n. slt., zuerst M. Mai bis A. Juni, dann E. Juli bis E. Aug. R. auf *Hypericum perforatum* (Kr.).

48. *Chesias* Led.

120. *Spartiata* Füssly. R. und F. an sonnigen Abhängen, wo die Nahrungspflanze, *Sarothamnus scoparius*, wächst, bei Ar. und K. n. slt.; die R. M. Mai bis E. Juni, der F. M. Sept. bis M. Oct.

121. *Rufata* F. (1775) = *Obliquaria* WV. (—*ata* Tr.) An trockenen Abhängen, auf offenen Waldplätzen M. Apr. bis E. Mai (einmal noch M. Juni) bei Ar., W. und K. sp. Wir fanden sie an *Sarothamnus*-Büschen, aber auch an Stellen, wo diese nicht vorkommen, wie am Bilstein bei W.

49. *Lobophora* Curt.

122. *Viretata* H. Im Mai und A. Juni bei Ar. an Baumstämmen, einzeln und slt.

123. *Polycommata* WV. R. an *Ligustrum vulgare*

E. Mai bis A. Juli, überall, bei Rh. n. slt.; F. A. bis E. Apr. in Gärten.

124. *Carpinata* Bkh. = *Lobulata* H. R. an Espen, Pappeln und Sahlweiden M. Mai bis M. Juni, F. A. Apr. bis A. Mai in lichten Gehölzen, in m. J. n. slt.

125. *Halterata* Hfn. = *Hexapterata* WV. In Laubwäldern, besonders an Buchen, E. Apr. bis E. Mai, sp.

126. *Sexalata* Vill. M. Mai bis A. Juni an Weiden bei Ar., slt.

50. Mesotype Led.

*127. *Virgata* Hfn. = *Lineolata* WV. Auf trockenen Lichtungen, Bergwiesen M. und E. Mai u. im Juli, sp.

51. Ortholitha Led.

128. *Mucronata* Scop. = *Luridata* Hfn. = *Plumbaria* F. = *Palumbaria* WV. In lichten Gehölzen, besonders auf Heideplätzen hfg., von A. Mai bis M. Juli, am zahlreichsten in der zweiten Hälfte des Mai.

129. *Cervinata* WV. Je 1 Ex. wurde in Rh. (von Max Baruch) und K. (von Lg.) A. Sept. gef.

130. *Limitata* Scop. = *Mensuraria* WV. Einer der gemeinsten Spanner, M. Juli bis E. Aug. überall, bis auf die Gipfel der höchsten Berge, hfg.

131. *Moeniata* Scop. (= *aria* WV.). An trockenen, steinigen Stellen M. Juli bis M. Aug. n. slt.

132. *Bipunctaria* WV. An sonnigen, trockenen Stellen, besonders auf Kalkboden, A. Juli bis M. Aug. n. slt., zuweilen s. hfg.

52. Chimatobia Steph.

133. *Brumata* L. S. gem. Die R. A. Mai bis M. Juni auf fast allem Laubholz, an Obst-, zumal Apfelbäumen oft sehr schädlich, auch an Eichen, Weissdorn u. s. w. in Menge; F. E. Oct. bis E. Nov. oder A. Dec. Das Männchen flattert Abends zahlreich um Baumstämme und Hekken, um das ♀ aufzusuchen.

134. *Boreata* H. R. auf Buchen und Birken von E. Apr. bis E. Mai oder A. Juni, F. M. Oct. bis M. Nov. in Wäldern, hfg.

53. *Scotosia* Gn.

135. *Dubitata* L. Fast das ganze Jahr hindurch, vom März bis in den Nov., an Zäunen, Wänden, Felsen ruhend, n. slt. Die Frühlingsexemplare schienen überwintert zu sein. Die R. fand ich zwischen zusammengesponnenen Blättern von *Rhamnus cathartica* E. Mai bis A. Juli und erhielt die F. daraus A. Juli bis in den Aug.

136. *Undulata* L. An Waldrändern, Hecken, E. Juni und A. Juli, slt. Auch aus der P., welche überwintert, gezogen.

137. *Certata* H. Die R. zwischen zusammengezogenen Blättern von *Berberis vulgaris* A. Juni bis A. Juli bei Rh. (Hagenberg) zahlreich, der F. M. Apr. bis M. Mai an Gartenzäunen; überall, wie es scheint, wo die Nahrungspflanze wächst (die ich wild nur bei W. gef. habe).

138. *Vetulata* WV. R. zwischen Blättern von *Rhamnus cathartica* A. Mai bis M. Juni, in m. J. zahlreich; F. E. Juni bis M. Juli an Hecken und Gebüsch.

139. *Transversata* Hfn. = *Rhamnata* WV. An Hecken A. bis E. Juli, bei Rh. und Ar. slt., öfter bei K. u. W.

54. *Larentia* (Tr.)a. *Lygris* Led.

140. *Prunata* L. = *Ribesiaria* B. In Gärten, an Hecken M. Juni bis A. Aug. n. slt. Die R. an Zwetschen und Johannisbeerbüschen A. Juni bis A. Juli.

141. *Testata* L. = *Achatinata* H. In Laubwäldern A. Aug. bis M. Sept., n. hfg., das ♀ slt.

142. *Populata* (L.?) Füssly, H. R. auf Heidelbeeren, seltner auf Pappeln, A. Mai bis E. Juni; F. in Wäldern, wo erstere wachsen, s. hfg., besonders zahlreich im Gebirge, bis auf die höchsten Gipfel, A. Juni bis A. Aug.

b. *Cidaria* Led.

143. *Pyrabiata* WV. An Hecken, auf Lichtungen, M. Juli bis M. Aug., bei Rh. und Ar. slt., häufiger bei W. und K.

144. *Fulvata* Forster. In Gärten, an Hecken, A. bis E. Juli, in m. J. n. slt. Die R. an Rosen (*Rosa canina*) A. Juni bis A. Juli, F. nach 17tägiger Puppenruhe.

145. *Ocellata* L. Gem. an Hecken und in Wäldern, von M. oder E. Mai bis M. Aug. in zwei Generationen: die erste aus überwinterten Puppen, die zweite in der Regel von M. oder E. Juli an.

146. *Bicolorata* Hfn. = *Rubiginata* WV. F. und R. an Erlen, ersterer M. Juli bis A. Sept., letztere im Juni, n. hfg.

147. *Psittacata* WV. = *Siterata* Hfn. Gem. Die R. an Linden, Eschen, Birken, Hainbuchen, Apfelbäumen, am häufigsten auf Eichen, M. Juni bis A. Sept.; der F. A. Sept. bis in den Spätherbst und überwintert im Apr. und Mai.

148. *Miata* L. = *Coraciata* H. Lg. fing eine ♀ im Oct. am Eisenberge bei K.; auch bei W. glaube ich sie gesehen zu haben.

149. *Truncata* Hfn. = *Russata* WV. Von E. Mai bis E. Sept. in zwei Generationen n. slt. Die R. an *Primula officinalis*, Erdbeeren, Heidelbeeren, Heidekraut, zuerst E. Juni bis E. Juli, dann vom Oct. bis E. Mai. Der F. erscheint nach etwa 3wöchentlicher Puppenruhe, die Frühlingsgeneration meist im Juni, die Sommergeneration im Aug., in Wäldern und Gärten in zahlreichen Varietäten.

150. *Juniperata* L. R. hfg. an Wachholderbüschen, von M. oder E. Juni bis E. Aug.; F. E. Aug. bis E. Oct.

151. *Variata* WV. In Fichtenbeständen hfg. von M. oder E. Mai (1862 schon 6. Mai) bis A. Juli und wieder, doch spärlicher, E. Aug. und A. Sept. R. A. Apr. bis E. Mai an Fichten.

Var. *Obeliscata* Tr. Gleichzeitig mit der Stammform, aber seltener.

152. *Olivata* WV. (-aria Tr.) A. Juli bis A. Aug. an Hecken und Gebüsch, sp., zuweilen häufiger.

153. *Viridaria* F. = *Miaria* WV. = *Pectinataria* Füssly. M. Juni bis A. Aug. in Laubgehölzen, bis zu 2000' Höhe, n. hfg.

154. *Didymata* L. = *Scabraria* Tr. N. slt. Die R. auf Heidelbeeren M. Mai bis M. Juni, der F. M. oder E. Juli bis M. Sept. in Wäldern. Er entwickelt sich sehr

ungleich: aus im Mai 1864 eingesammelten Raupen erschienen die meisten F. M. Juli bis A. Aug., 3 ♂ aber erst zwischen dem 7. und 16. Sept. Variirt sehr, zumal die ♀.

*155. *Vespertata* H. (-aria Tr.) = *Parallelaria* Gn. In lichten Gehölzen, an Waldsäumen E. Aug. bis M. Sept., sp.

156. *Fluctuata* L. (-aria Tr.). Einer der gemeinsten Spanner, überall, besonders in Gärten, von E. Apr. bis in den Sept. oder Oct.; in zwei Generationen, die erste im Mai, die zweite im Aug. am zahlreichsten.

157. *Montanata* WV. (-aria Tr.). In lichten Gehölzen von M. oder E. Mai bis A. Juli s. hfg. Die R. überwintert und findet sich im Apr. und bis E. Mai erwachsen an *Primula*, *Geum urbanum*, Kletten u. a. Kräutern, bei Tage versteckt.

158. *Quadrifasciaria* L. = *Ligustrata* WV. (-aria Tr.). An Hecken und Gebüsch A. oder M. Juni bis A. Aug. n. hfg. Die überwinterte R. im Apr. und bis E. Mai erwachsen an Erdbeeren und *Geum urbanum*, bei Tage am Boden versteckt.

159. *Ferrugata* L. Ueberall an Hecken und im Walde von A. oder M. Mai bis E. Aug., in zwei Generationen, von denen die zweite gewöhnlich A. Aug. erscheint. Von den verschiedenen, zum Theil als Arten betrachteten Abänderungen, die sich aber durch Uebergänge verbinden, ist die bunte

Var. *Spadicearia* WV. HS. hier die häufigste und überall gem.; die als Stammart angenommene

Var. *Ferrugaria* HS., mit fast einfarbig braunröthem — und

*Var. *Unidentaria* Haw. Gn., mit einfarbig schwarzem Mittelfelde, sind seltener; letztere bei Rh. in Laubgehölzen.

160. *Suffumata* WV. In Laubgehölzen im Mai und A. Juni und wieder E. Juli, slt.

161. *Biriviata* Bkh. = *Quadrifasciata* H. (-aria Tr.) = *Pomoeraria* Gn. Bei Rh. und Ar. in Gehölzen M. Mai und M. Juni einzeln gef.

162. *Designata* Hfn. = *Propugnata* WV. (-aria Tr.). An Zäunen Ä. bis E. Mai, bei Ar. slt., öfter bei W.

*163. *Vittata* Bkh. = *Lignata* H. Lg. fing ein ♂ E. Juni 1860 bei K. (Dingeringhausen).

164. *Dilutata* WV. S. gem., besonders in Laubwäldern, E. Sept. bis E. Oct., in zahllosen Varietäten. R. auf Buchen, Eichen, Linden, Birken, Pappeln, Ahorn, Ulmen, Obstbäumen, von E. Apr. oder A. Mai bis A. Juni.

165. *Picata* H. An Gebüsch, in Gehölzen, M. Juli bis A. Aug. slt., angeblich auch einmal in der ersten Hälfte Juni gef.

166. *Galiata* WV. An Wegen, Hecken, Baumstämmen, von M. Mai bis M. Juli und wieder E. Aug., n. hfg.

167. *Cuculata* Hfn. = *Sinuata* WV. R. E. Juli bis A. Sept. an *Galium verum* sp., in m. J. ziemlich hfg.; F. E. Mai bis M. Juni.

168. *Albicillata* L. In lichten Gehölzen, an Waldsäumen, A. bis E. Juni, n. hfg. R. im Aug. auf Himbeeren.

169. *Luctuata* WV. In Laubwäldern, wo *Epilobium angustifolium* (die Nahrungspflanze) wächst, A. bis E. Juni, sp.

170. *Hastata* L. In lichten Wäldern M. Mai bis M. Juni, n. hfg. Im Zimmer aus der überwinterten P. M. Apr.

*171. *Hastulata* H. 356, Gn. Einige Exx. bei Ar.

172. *Tristata* L. Von E. Mai bis M. Aug. (2 Generationen?) in Gehölzen n. slt.

173. *Sociata* Bkh. = *Alchemillata* WV. = *Biriviata* Staud. (non Bkh.). Ueberall gem. von M. Mai bis E. Aug., in zwei Generationen.

174. *Kivata* H. An Gebüsch im Felde, auch in Wäldern, E. Juni bis M. Juli, bei Rh. und Ar., sp.

175. *Hydrata* Tr. Die R. fand ich A. bis E. Juli bei Rh. in den Samenkapseln von *Silene nutans*. Sie bohrt sich von oben in dieselben ein und schliesst die Oeffnung dann durch einen Seidendeckel. Die Raupen verpuppten sich A. Aug. und die F. erschienen im geheizten Zimmer E. Apr. Im Freien fing Lg. ein geflogenes Ex. A. Juli bei K.

*176. *Affinitata* Steph. Gn. R. bei Rh. und Ar.

zahlreich in den Samenkapseln von *Lychnis diurna* E. Juli bis A. Sept. Die Entwicklung des F. ist sehr ungleich: aus 18 Puppen von 1862 schlüpften die ersten F. 13. Juni, der letzte 28. Juli des folgenden Jahres aus. Im Freien fing ich ihn zwischen E. Mai und E. Juli an Hecken.

177. *Alchemillata* L. = *Rivulata* WV. R. sehr zahlreich E. Aug. und im Sept. an *Galeopsis tetrahit*; F. A. Juli bis A. Aug. an Hecken und Gebüsch.

178. *Decolorata* H. Die R. zugleich mit der von *Affinitata*, E. Juli bis A. Sept., in den Kapseln von *Lychnis diurna* bei Ar. und Rh., n. slt., doch minder zahlreich als *Affinitata*; F. E. Mai bis A. Juli einzeln an Hecken und Gebüsch.

179. *Albulata* WV. Am Saum der Wälder, auf Wiesen M. Mai bis M. Juni in Menge, weniger hfg. im Aug. und Sept. R. im Aug. in den Kapseln von *Rhinanthus minor*.

*180. *Minorata* Tr. Auf Heideplätzen der Wälder und Berge A. Aug. bis A. Sept., bei Rh. und Ar. slt., bei K. und besonders im Uplande hfg.

181. *Blandiata* WV. M. Juli bis A. Aug. auf Waldwiesen, bei Rh. und Ar. sp., bei K. und W. n. slt.

182. *Bilineata* L. Allenthalben gem. von A. Juni (1862 schon 25. Mai) bis E. Aug.

183. *Frustata* Tr. Lg. fing ein ♀ bei K. im Juli.

184. *Elutata* H. R. im Apr. noch klein, M. Mai bis E. Juni erwachsen, hfg. an Heidelbeeren, weniger oft an Sahlweiden, zwischen zusammengezogenen Blättern. F. M. Juni bis A. Aug. in Wäldern, besonders zahlreich im höhern Gebirge. Die Heidelbeerraupen liefern kleinere Exx. als die von Sahlweiden und die auffallendsten und buntesten Varietäten.

185. *Impluviata* WV. R. zwischen zusammengezogenen Blättern der Erlen A. Aug. bis A. Oct., F. M. Mai bis E. Juli an Hecken und Gebüsch, n. hfg.

186. *Silaceata* H. In Laubwäldern A. oder M. Mai bis M. Juni, sp.

187. *Capitata* HS. = *Balsaminata* Fr. Ein ♂ fing ich 25. Juni 1862 in einer feuchten Waldschlucht bei Rh. (Wrexen).

188. *Corylata* Thbg. = *Ruptata* H. In lichten Laubwäldern M. Mai bis M. Juni n. slt. Die R. E. Aug. bis M. Sept. an Birken und Linden.

189. *Derivata* WV. F. M. Apr. bis M. Mai an Gartenzäunen, Baumstämmen, Felsen, n. hfg. Die R. A. Juni bis A. Juli an Feld- und Gartenrosen. Die bisherigen Angaben über ihre Verwandlungsart sind irrig. Sie nagt sich, nach Art mehrerer *Acronycten*, mehr oder minder tief in morsches Holz und verpuppt sich hier in einer ausgesponnenen Höhle. Die P. überwintert.

190. *Badiata* WV. R. zu derselben Zeit und an denselben Nahrungspflanzen, wie *Derivata*, n. slt.; F. M. Apr. bis A. Mai. Die P. überwintert in einem Erdgespinnste.

191. *Berberata* WV. In Gärten und überhaupt an den Standorten der Futterpflanze (s. *Scot. certata*), n. hfg. Ich fand den F. A. Mai bis A. Juni, in der ersten Hälfte Juli und A. Aug.

192. *Comitata* L. = *Chenopodiata* WV. Auf Feldern, zwischen Hecken, Abends an Blumen, E. Juli bis E. Aug., s. sp.

193. *Tersata* WV. Wir fanden die R. M. Juli bis E. Aug. 1861 am Quast bei Rh. auf *Clematis vitalba* zahlreich. Die F. entwickelten sich im warmen Zimmer zwischen E. März und M. Mai, ein ♂ endlich noch am 4. Sept. des nächsten Jahrs. Ich habe den Fundort nicht wieder besuchen können.

194. *Vitalbata* WV. Eine einzelne R. war mit den *Tersata*-Raupen eingesammelt worden und lieferte den F. E. Apr.

c. *Hydrelia* HS.

195. *Sylvata* WV. In der ersten Hälfte Juni in Laubwäldern bei Rh. einzeln und slt.

196. *Candidata* WV. In Laubwäldern M. oder E. Mai bis E. Juni, hfg.

197. *Luteata* WV. An Erlen E. Mai bis A. Juli, n. hfg.

198. *Obliterata* Hfn. = *Heparata* WV. (-aria H.). R. und F. an Erlen, erstere im Aug., letzterer von E. Mai bis A. Juli, hfg.

55. *Eupithecia* Curt.

199. *Venosata* F. R. an *Silene inflata*, deren Blüten und Samen sie verzehrt, E. Juni bis A. Aug., bei W. und K. in m. J. hfg., bei Rh. slt., F. im Zimmer in der zweiten Hälfte Mai.

*200. *Insigniata* H. = *Consignata* Bkh. Sl. Ein Paar bei W. im Frühjahr, angeblich unter der Rinde von Apfelbäumen, gefundene Puppen lieferten die F. M. Apr. Zu derselben Zeit fing ich 1 Ex. bei Rh. in einem Obstgarten.

201. *Centaureata* WV. R. an den Blüten mehrerer Kräuter, besonders *Succisa pratensis* und *Krautia arvensis*, im Sept. und Oct. in m. J. hfg.; F. daraus E. Mai und A. Juni. Ich habe ihn aber im Freien auch E. Juni und wieder E. Juli und A. Aug. gef.

202. *Succenturicata* L. Die weisse Stammform (H. 459) einzeln bei Rh. aus im Sept. und A. Oct. an den Blüten von *Artemisia vulgaris* gef. Raupen. Oefter die von Mehrern als eigene Art betrachtete

Var. *Oxydata* Tr. Gn., deren R. ich in m. J. hfg. an den dürren Früchten von *Achillea millefolium* E. Sept. bis E. Oct. fand, woraus ich die F. M. Juni bis A. Juli erhielt. Im Freien fing ich sie E. Juli und A. Aug. an blühenden Linden. Von 18 Puppen, deren Raupen gleichzeitig an *Achillea* eingesammelt waren, lieferten 17 *Oxydata* und 1 ein ♀ der

Var. *Subfulvata* Haw. Gn. (HS. Correspondenzblatt S. 132), welche auch bei K. einzeln und ebenfalls im weiblichen Geschlecht gef. wurde.

*203. *Piperata* Steph. = *Obrutaria* HS. = *Subumbrata* Gn. Einigemal aus unbeachteten, im Sept. bei Rh. und Ar. gefundenen Raupen gezogen; F. im Zimmer E. Mai.

204. *Impurata* H. = *Modicaria* HS. Lg. fing mehrere Exx. in der Gegend von K., die unter sich stark variiren und theils *Modicaria* HS., theils der

Var. *Semigrapharia* HS. näher stehn.

205. *Lanceata* H. = *Hospitata* Tr. An Fichten von E. März oder A. Apr. bis A. Mai überall n. slt.

206. *Indigata* H. An Föhren (*Pinus sylvestris*) in der ersten Hälfte Mai bei Rh. und Ar. slt., häufiger bei K. und W.

207. *Nanata* H. R. E. Aug. bis E. Oct. an den Blüten von *Calluna vulgaris*, F. im Mai und A. Juni auf Heideplätzen, n. hfg.

208. *Sobrinata* H. R. M. Mai bis A. Juni an blühenden Wachholderbüschen hfg.; F. E. Juli bis A. Sept., in vielen Varietäten.

209. *Exiguata* H. In Gärten, an Hecken und Gebüsch M. Mai bis M. Juni n. hfg. Auch aus der überwinterten P. gezogen.

*210. *Abbreviata* Steph. = *Guinardaria* HS. Nur zweimal gef.: ein ♀, welches wir bei Ar. im Juli von einer Eiche klopfen und ein frisches ♂, welches Kr. E. Apr. an einer Fichte fand.

211. *Inturbata* H. (-aria HS.) = *Subciliata* Gn. Wir klopfen ein frisches ♂ dieser (durch die lang gewimperten männlichen Fühler ausgezeichneten) Art am 26. Juli 1861 aus Laubgebüsch an einem Waldsaume des Quasts bei Rh.

*212. *Irriguata* H. In Laubgehölzen einzeln und slt., im Apr. Ein frisches ♀ sass 24. Apr. am Stamme einer Eiche, in deren Nähe kein anderes Laubholz stand.

213. *Pusillata* (H.?) Gn. (-aria HS.). In Nadelholzbeständen, besonders an Fichten (*Pinus abies* L.) s. hfg. von M. Mai (1862 schon 6. Mai) bis M. Juni. Auch aus Fichtenraupen gezogen.

214. *Satyrata* H. An Hecken, in lichten Gehölzen von A. Mai (1862 schon 24. Apr.) bis A. Juni n. slt. Wir haben sie auch oft gezogen aus Raupen, die, wenn ich mich recht erinnere, an den Blüten von *Hypericum* und *Scabiosen* gef. waren.

*215. *Tripunctaria* HS. Kr. fand mehrere Raupen bei Ar. im Aug. 1865 an den Dolden von *Heracleum sphondylium* zugleich mit denen von *Eup. trisignaria* und erhielt die F. im Zimmer A. Mai.

216. *Castigata* H. (-aria HS.). An Hecken und Gebüsch überall n. slt., von M. Mai bis M. Juni. R. im Aug.

und Sept. auf verschiedenen Pflanzen. Ich habe sie oft erzogen, aber nichts notirt, als dass sie mit Hieracium-Blüthen gefüttert wurde.

*217. *Lariciata* Fr. An Lärchen, von denen man den F. M. Mai bis A. Juni, die R. M. Aug. bis A. Sept. (Kr.) herabklopft, in m. J. n. slt.

*218. *Egenaria* HS. Wir fingen 3 Exx. vor einer Reihe von Jahren bei Ar. Seitdem ist der F. nicht wieder beobachtet worden.

219. *Vulgata* Haw. = *Austeraria* HS. In Gärten, an Weissdornhecken, M. Mai bis M. Juni, n. hfg.

*220. *Denotata* H. Hein. = *Campanulata* HS. Eine fast erwachsene R. fand ich M. Sept. bei Rh. an *Campanula trachelium*, deren schon gereifte, trockene Früchte verzehrend. Sie verpuppte sich E. Sept. und der F. erschien im warmen Zimmer A. Juni des nächsten Jahrs.

*221. *Distinctaria* HS. = *Libanotidata* Gn. Kr. erzog ein ♂ aus der bei Ar. gefundenen, unbeachtet gebliebenen R.

222. *Pimpinellata* H. = *Denotata* Gn. Bei Ar. und Rh. aus unbeachtet gebliebenen Raupen mehrmals gezogen.

223. *Absinthiata* L. Gn. (-aria HS.). R. M. Sept. bis A. Oct. an den Blüthen von *Artemisia vulgaris* bei Rh. n. hfg.; F. im Zimmer E. Mai und A. Juni. Ganz ähnliche Exx. erzog. ich aus Raupen, die, wenn ich mich recht erinnere, im Aug. an *Solidago virgaurea* gef. waren. Zu diesem F. passt Hübners Fig. 453 (*Absinthiata*) weniger, als 454 (*Minutata*), wie schon HS., Correspondenzbl. S. 129, bemerkt; doch ist keins meiner Exx. gar so grau als die Figur und die Wellenlinie der Vorderflügel nicht völlig so zusammenhängend. Viel häufiger als diese Form ist bei uns eine andere, welche ich als

Var. *Callunae* vorläufig bezeichnen will. Ihre R. lebt A. Sept. bis E. Oct., in m. J. s. hfg., an den Blüthen des Heidekrauts, denen sie auch an Farbe ähnelt. Die P. überwintert und der F. entwickelt sich E. Mai und im Juni, wo er auch auf Heideplätzen zu finden ist. Nach der Nahrung der R. würde ich diese Form für

Minutata Doubl. halten und auch die Beschreibung, welche Gn. (Phalén. II. p. 312) von deren R. gibt, stimmt, aber die englische Minutata soll sich wesentlich durch ihre geringere Grösse von Absinthiata unterscheiden, während gerade meine Callunae durchschnittlich erheblich grösser ist, als die gewöhnliche Absinthiata und mehr als doppelt so gross als ein englisches Ex. von Minutata Doubl., welches ich vor mir habe. Sie ähnelt so ziemlich der Hübner'schen Fig. 453, nur sind die Flügel weniger spitz, die Querstreifen deutlicher und die Wellenlinie nicht bloss auf den Innenwinkelfleck reducirt, sondern als eine mehr oder minder deutliche Reihe weisser Punkte, die bei einigen Exx. in eine fast zusammenhängende Linie verfliessen, bezeichnet.

*224. *Expallidata* Gn. HS. Correspondenzblatt S. 125. Ein grosses, mit Guenéc's und Herrich's Beschreibung gut stimmendes ♀ dieser von Absinthiata sicher verschiedenen Art erhielt ich M. Juni 1863 aus der P., deren R. ich wahrscheinlich im Aug. an *Solidago virgaurea* im Rimbecker Thal bei Rh. mit andern eingesammelt hatte.

225. *Subnotata* H. Bei Ar. M. und E. Juli einzeln gef.

*226. *Plumbeolata* Haw. Gn. = *Begrandaria* B. HS. M. Mai bis A. Juni bei Rh. auf etwas feuchten Wiesen und an den sie begränzenden Hecken stellenweise ziemlich hfg., darunter auch

Var. *Singularia* HS. n. slt.

227. *Trisignaria* HS. Die R. ist A. Aug. bis E. Sept. bei Rh. und Ar. an den Dolden von *Heracleum sphondylium*, deren unreife Früchte sie verzehrt, in m. J. hfg., aber nur an Stellen, wo die Pflanze im Walde oder in Gärten vor der Sichel geschützt wächst, nicht auf offenen Wiesen. Der F. erscheint im Zimmer zwischen E. Mai und E. Juni.

228. *Rectangulata* L. In Obstgärten u. s. w. A. Juni bis A. Juli n. slt.; R. im Mai an Apfelbäumen.

229. *Debiliata* H. Nur in Wäldern, wo die R. A. Mai bis A. Juni an Heidelbeeren zwischen zusammengezogenen Blättern lebt, bei Rh. in m. J. hfg.; F. A. bis E. Juni.

230. *Strobilata* Bkh. In Nadelwäldern, besonders an Fichten, M. Mai bis M. Juni n. slt., zuweilen hfg. Auch aus Fichtenraupen gezogen.

231. *Togata* H. An Fichten bei Ar. und Rh. A. und M. Juni, einzeln und slt.

232. *Linariata* WV. Wir fanden ein frisch entwickeltes ♂ M. Juni 1862 in der Nähe von Rh. (Wrexen) an einer Felswand zwischen Linaria-Büschen sitzend. Die R. habe ich bis jetzt vergeblich gesucht.

*233. *Pulchellata* Steph. Ein grosses ♂ bei W. (wo *Digitalis purpurea* und *grandiflora* hfg. sind). S. Stett. entomol. Zeitung 1867, S. 127.

234. *Pumilata* H. Ein Ex. wurde von Kr. aus der bei Ar. gefundenen, nicht beachteten R. erzogen, eins von Lg. bei K. gef.

B. Microlepidoptera.

I. Pyralidina Hein.

I. Pyralididae Hein.

1. Cledeobia D.

1. *Angustalis* WV. Auf Grasplätzen E. Juni, E. Juli und A. Aug., slt.

2. Aglossa Latr.

2. *Pinguinalis* L. In Häusern M. Mai bis A. Aug. gem.

3. Asopia Tr.

3. *Farinalis* L. In Häusern A. Juni bis A. Sept. hfg.

II. Botidae Hein.

4. Scoparia Haw. (Eudorea Steph.)

4. *Ambigualis* Tr. In Wäldern E. Mai bis A. Juli hfg.; eine kleinere, ziemlich abweichende

Var. *aestiva* M. Juli bis A. Aug., in m. J. n. slt.

5. *Dubitalis* H. A. Juni bis E. Juli hfg.

*6. *Murana* Curt. Bei Rh., Ar. und K. sp., häufiger im Uplande, A. Juli bis A. Aug. an Baumstämmen, Felsen.

7. *Crataegella* H. E. Juni bis A. Aug. n. slt.

*8. *Laetella* Z. An alten Eichenstämmen in Gehölzen bei Rh. A. und M. Juni und M. Juli bis A. Aug., zuweilen in Mehrzahl gef.

5. *Heliothela* Gn.

9. *Atralis* H. Lg. fing 1 Ex. bei K.

6. *Threnodes* Gn.

10. *Pollinalis* WV. An kräuterreichen Abhängen A. Mai bis M. Juni bei W. hfg., bei Ar. und Rh. slt.

7. *Ennychia* Led.

*11. *Albofascialis* Tr. Auf trocknen Stellen am Quast bei Rh. von A. Mai bis A. Juni einzeln, in m. J. (1858) zahlreich. Auch bei K. (Lg.)

8. *Odontia* D.

12. *Dentalis* WV. Am Quast und bei K. Die R. an *Echium vulgare* E. Mai bis E. Juni, der F. A. Juli bis A. Aug., n. hfg.

9. *Eurrhypara* H.

13. *Urticata* L. (—alis H.) Gem., von E. Mai bis E. Juli. Die R. fand ich zahlreich E. Sept. an einer Stelle, wo *Ballota nigra* und *Urtica dioeca* untermischt standen, ausschliesslich an *Ballota*. Sie überwintert ganz erwachsen und verpuppt sich erst im Frühjahr.

10. *Botys* Tr.

14. *Octomaculata* L. (—alis Tr.). In Gehölzen, auf Waldwiesen E. Mai bis A. Aug., n. hfg.

15. *Anguinalis* H. Auf sonnigen Grasplätzen der Gehölze hfg., zuerst A. Mai bis A. Juni, dann wieder A. Juli bis A. Aug.

16. *Cingulata* L. (—alis WV.). An trockenen, sonnigen Stellen auf Kalk- und Schieferboden M. Mai bis A. Juni, E. Juli und A. Sept.; bei W. und K. hfg., bei Rh. (Quast) slt.

*17. *Pygmaealis* D. = *Fucatalis* Tr. Am Quast bei Rh. auf kräuterreichen Stellen, slt. Ich fing frische Exx. E. Mai und A. Juni, A. Juli und A. Sept., aber immer nur einzeln.

18. *Aurata* Scop. = *Punicealis* WV. R. im Juni bei Ar. an *Mentha sylvestris* zuweilen zahlreich (Kr.), F. E. Juli und A. Aug.

19. *Porphyralis* WV. Lg. fing ein ♂ bei Adorf im Mai.

20. *Purpuralis* L. Gem. an trockenen, sonnigen Stellen von E. Apr. bis A. Sept., am zahlreichsten im Mai und Juli.

Var. *Ostrinalis* H. HS. Noch häufiger als *Purpuralis* an denselben Stellen, Uebergänge n. slt.

21. *Cespitalis* WV. Gem. auf Grasplätzen E. Apr. bis M. Aug.

22. *Terrealis* Tr. R. in Wäldern bei W., K. und Rh. (Quast) auf *Solidago virgaurea* n. slt. Aus im Juli gefundenen Raupen erhielt ich den F. schon A. Aug.; die meisten überwinterten ganz erwachsen, verpuppten sich im Frühjahr und gaben den F. im Zimmer im Mai. Im Freien fing ich ihn im Juni.

23. *Fuscalis* WV. Auf feuchten Wiesen E. Mai bis M. Juni und E. Juli, zuweilen n. slt.

24. *Pandalis* H. In Gehölzen M. Mai bis M. Juni hfg.

25. *Hyalinalis* H. E. Juni bis A. Aug. hfg. (1859 schon E. Mai gef.)

26. *Ruralis* Scop. = *Verticalis* WV. An Nesselh. hfg.; die R. A. Juni bis A. Juli, der F. M. Juli bis M. Aug.

27. *Flavalis* WV. Wir fingen 1 ♀ M. Juli 1861 am Wildunger Schlossberge. Nach Lg. auch bei K. gef.

28. *Crocealis* H. R. im Juni an *Conyza squarrosa*, F. M. Juni bis A. Aug., auch A. Sept. gef.; auf trockenen Abhängen zwischen Gebüsch, am Quast in m. J. hfg.

29. *Sambucalis* WV. R. im Mai und A. Juni auf *Sambucus nigra*, F. M. Juni bis A. Juli bei Rh., sp.

*30. *Stachyalis* (—*ydalis*) Zincken. Ein ♂ M. Juni bei Rh. (Eichholz).

*31. *Ferrugalis* H. Ein ♂ am 21. Aug. 1859 auf einem Heideplatze (beim Thiergarten) bei Ar.

32. *Prunalis* WV. Von M. oder E. Juni bis A. Aug. gem.; R. im Mai auf *Lychnis diurna*.

33. *Olivalis* WV. Von A. oder M. Juni bis A. Aug. n. slt.; R. A. Mai bis A. Juni auf *Lychnis diurna*.

*34. *Nycthemeralis* (Nythem.) H. Wir fingen 2 Exx. bei den Bruchhäuser Steinen (2000') A. Juli 1849, und ein schönes ♀ erzog ich E. Mai 1854 aus einer bei Rh. gef., unbeachtet gebliebenen R.

11. *Eurycreon* Led.

35. *Verticalis* L. = *Cinctalis* Tr. Ein ♀ bei W. A. Juni.

36. *Sticticalis* L. Auf trockenen Feldern A. u. M. Aug., einzeln.

12. *Nomophila* H.

37. *Noctuella* WV. = *Hybridalis* H. Auf Triften E. Juli bis in den Oct. und überwintert im Mai, n. slt.

13. *Pionea* Gn.

38. *Forficaris* L. Gem., von E. Mai bis M. Aug. R. auf *Brassica oleracea*.

14. *Orobena* Gn.

39. *Extimalis* Scop. = *Margaritalis* WV. R. im Sept. und Oct. an den Schoten von *Brassica napus* in m. J. hfg., überwintert im Puppengespinnst; F. E. Juni bis A. Aug.

15. *Diasemia* Gn.

40. *Literata* Scop. (—*alis* WV.). Auf Triften und Wiesen M. Mai bis A. Juni und E. Juli bis E. Aug. n. slt.

16. *Agrotera* Schk.

41. *Nemoralis* Scop. Kr. fing 1 Ex. im Mai 1863 bei Ar. (Leferinghausen).

17. *Hydrocampa* Gn.

42. *Stagnata* Donovan. = *Nymphacalis* Tr. Hier und da an Teichen (Kulkerteich, Kulte) E. Juni und A. Aug. hfg.; auch an der Eder (L.).

43. *Nymphaeata* L. = *Potamogata* L. = *Potamogalis* Tr. Ueberall an Teichen und langsam fliessenden Gewässern hfg., oft in Unzahl und in mannigfaltigen Varietäten; A. Juni bis A. Sept.

18. *Cataclysta* H.

44. *Lemnata* L. (—alis WV.). An Teichen und Gräben E. Mai bis A. Aug. hfg.

II. **Crambidae** Hein.

19. *Crambus* F.

*45. *Uliginosellus* Z. Auf moorigen Wiesen bei Rh. (im Meer, Kulkerteich) E. Juni bis M. Juli.

46. *Pascuellus* L. S. gem. von A. Juni bis M. Juli.

47. *Dumetellus* H. A. bis E. Juni, hfg.

48. *Pratellus* L. = *Pratorum* F. Z. Ueberall in grosser Menge von A. oder M. Mai bis E. Juli.

49. *Hortuellus* H. Ueberall in Menge von E. Mai oder A. Juni bis E. Juli.

Var. *Strigellus* F. = *Cespitella* H. N. slt.

50. *Chrysonuchellus* Scop. Auf trockenen Stellen von M. Mai bis E. Juni hfg., besonders auf Kalkboden.

51. *Culmellus* L. S. gem. von M. Juli bis A. Aug.

52. *Geniculeus* Haw. = *Angulatellus* D. An trockenen, sonnigen Stellen A. bis E. Aug. am Quast bei Rh. oft hfg.; auch bei Ar. gef.

53. *Falsellus* WV. A. Juli bis A. Aug. an Mauern, Dächern, Felsen, hfg.

54. *Verellus* Zincken. Ein Ex. M. Juli bei Rh. an einer Gartenhecke.

55. *Pinetellus* L. In Gehölzen A. bis E. Juli, n. hfg.

56. *Margaritellus* F. Auf etwas feuchten Grasplätzen der Wälder A. Juli bis A. Aug. n. slt.

57. *Myellus* H. = *Conchellus* Tr. In Wäldern M. oder E. Mai bis A. Aug. n. slt.

58. *Selasellus* H. = *Pratellus* Z. Auf Sumpfwiesen bei Rh. im Aug. n. slt.

59. *Tristellus* WV. = *Aquilellus* Tr. E. Juli bis A. Sept. überall gem., in zahlreichen Varietäten.

60. *Inquinatellus* WV. Auf trocknen Grasplätzen E. Juli bis E. Aug. s. hfg., besonders auf Kalkboden.

61. *Perlellus* Scop. Gem., A. Juni bis E. Juli. Darunter auch Exx. mit braunen, weissgeaderten Vorderflügeln, wie bei *Warringtonellus* Staint.

III. Phycideae Hein.

20. Dioryctria Z.

62. *Abietella* WV. An Nadelholz einzeln A. Juni bis E. Juli.

21. Nephopteryx Z.

63. *Roborella* WV. An Eichen E. Juli bis M. Aug., n. hfg.

64. *Rhenella* Zinck. Einmal bei K. von Lg. gef.

65. *Janthinella* H. An durren Stellen M. Juli bis A. Aug. bei W. hfg., bei Rh. (Quast) slt.

22. Salebria Z.

66. *Carnella* L. = *Semirubella* Scop. Ich habe sie nur einmal gef.: an einem sonnigen, kräuterreichen Abhange bei Mehlen an der Eder, auf Kalkboden, wo sie E. Juli 1835 in Mehrzahl flog.

67. *Betulae* Götze = *Obtusella* Zinck. Von Kr. bei Ar. A. Juli an Birken gef.

*68. *Fusca* Haw. = *Carbonariella* FR. Bei K. und im höhern Gebirge A. Juli, von Lg. auch noch A. Sept. gef.

23. Pempelia H.

69. *Adornatella* Tr. Am Quast auf trockenen Stellen A. bis E. Juli zuweilen n. slt.; auch bei K.

70. *Ornatella* WV. A. Juli bis A. Aug. n. slt.

24. Hypochalcia H.

*71. *Candelisequella* Ev. Ich habe ein ♂ in der Sammlung, von dem ich nur so viel mit Sicherheit sagen kann, dass wir es entweder bei W. oder bei Ar. gef. haben. Es stammt aus einer Zeit, wo ich die Mikrolepidopteren wenig beachtete. Erst durch Zeller's Bestimmung wurde meine Aufmerksamkeit auf den interessanten

Fund gerichtet und ich bedauere um so mehr keine Notiz über Ort und Zeit desselben gemacht zu haben, als er, soweit mir bekannt, bis dahin der einzige in Deutschland geblieben ist. Der wahrscheinlichste Fundort ist ein kräuterreicher, südlich exponirter Abhang nahe dem Thalbrunnen bei W., wo ich auch die R. von Cuc. gnaphalii zum erstenmal fand.

73. *Ahenella* WV. An trockenen Stellen E. Mai bis M. Juli, das ♂ hfg., das ♀ slt.

25. Myelois Hein.

74. *Consociella* H. An Eichen im Juli, n. hfg.

75. *Tumidella* Zinck. Ebenso.

76. *Suavella* Zinck. Im Juli an Schlehenbüschen, n. hfg.

*77. *Epelydella* Z. Bei Rh. und K. einzeln gef.

78. *Cribrum* WV. = *Cribrella* H. Auf Brachfeldern an Disteln M. Juni bis M. Juli bei Rh. und K., besonders auf Kalkboden, n. slt.

26. Zophodia H.

79. *Convolutella* H. = *Grossulariella* Zinck. Bei K. und W. in Gärten, R. an Stachelbeeren (den unreifen Früchten).

27. Euzophera Cambr. (Melia Hein.)

*80. *Terebrella* Zinck. Bei Ar. und K. M. Juni einzeln an Fichten.

28. Homoeosoma Curt.

81. *Nebulella* WV. Am Quast A. bis E. Juli in m. J. hfg. an Disteln; auch bei K.

82. *Binaevella* H. Am Quast an kräuterreichen Stellen, M. Juli bis A. Aug., besonders gegen Abend fliegend, sp., nur in m. J. (1848) hfg.

29. Ephestia Gn.

83. *Elutella* H. A. Juni bis E. Juli in Häusern gem., auch in Gärten, an Hecken.

V. *Galleriae* Hein.30. *Aphomia* H.

84. *Colonella* L. M. Juni bis E. Juli in Häusern, an Wänden, Zäunen, n. slt.

31. *Galleria* F.

85. *Mellonella* L. R. in Bienenstöcken oft zahlreich im Juni und Juli, F. E. Juli, im Aug. und Sept.

II. *Tortricina* Hein.1. *Teras* Hein.

1. *Caudana* F. E. Juli bis A. Sept., n. hfg.

Var. *Emargana* F. Einzeln unter *Caudana* gezogen.

2. *Umbrana* H. Bei Ar. und Rh. in Wäldern, n. hfg.

3. *Hastiana* L. = *Scabrana et Sparsana* H. Tr. Bei K.

Var. *Aquilana* H. Einzeln bei Ar.

*4. *Abietana* H. An Fichten im Herbst und im Apr., n. hfg.

5. *Sponsana* F. = *Favillaceana* H. In Buchenwäldern hfg. E. Aug. bis in den Apr.

6. *Lipsiana* WV. Auf Heidelbeerplätzen der Wälder im Sept., Oct. und Apr., n. hfg.

7. *Schalleriana* L. In Wäldern A. Aug. bis M. Sept., n. hfg.

8. *Abildgaardana* F. = *Variegana* WV. E. Aug. bis E. Sept. n. slt.

Var. *Nychthemera* H. Bei Rh. und K. einzeln.

9. *Squamana* F. = *Asperana* Tr. An Eichen n. slt. E. Aug. bis in den Apr.

10. *Literana* L. An Eichen, von A. Aug. bis in den Apr., n. hfg.

11. *Niveana* F. = *Treueriana* H. An Birkenstämmen vom Sept. bis in's Frühjahr, n. slt.

*12. *Mixtana* H. Auf Heideplätzen der Wälder vom Oct. bis in den März, bei Ar. und Rh. n. hfg.

13. *Comparana* H. In Laubwäldern im Aug. und Sept., bei Ar. und Rh. n. hfg.

14. *Ferrugana* WV. In Laubwäldern E. Aug. bis in den Apr. s. gem.

15. *Lithargyrana* HS. Mit der vorigen einzeln.

*16. *Selasana* HS. Ein ♂ erhielt ich 1. Juli 1852 aus der P. (R. nicht beachtet.)

*17. *Forskaleana* L. An *Acer campestre* A. Aug. bei Rh. in Mehrzahl gef.

18. *Holmiana* L. An Hecken bei Ar. und Rh. im Aug.

19. *Contaminana* H. E. Aug. und im Sept. an Gebüsch.

2. Tortrix Hein.

20. *Piceana* L. R. bei Ar. und K. an *Pinus picea* L. im Mai, F. E. Juni, sp.

21. *Podana* Scop. = *Ameriana* Tr. R. im Juni, F. E. Juli und im Aug. n. slt.

22. *Xylosteana* L. Einzeln bei Rh. A. Juli gezogen.

23. *Rosana* L. = *Laevigana* WV. An Hecken n. slt.

24. *Costana* F. = *Spectrana* Tr. Slk.

25. *Corylana* F. Im Aug. in Laubwäldern gem.

26. *Ribeana* H. R. im Mai, F. E. Juni und im Juli an Laubholz hfg.

27. *Cerasana* H. R. im Mai und A. Juni an Hecken, F. E. Juni und im Juli, bei Rh. n. hfg.

28. *Cinnamomeana* Tr. In Wäldern einzeln bei Ar. und im Uplande (A. Aug., 2300' ü. d. M.) gef.

29. *Heparana* WV. R. an Schlehen und Liguster E. Mai bis A. Juli, F. A. Juli bis M. Aug., hfg.

30. *Forsterana* F. = *Adjunctana* Tr. Einzeln bei K.

31. *Lecheana* L. R. im Mai an Linden, F. im Juni, n. slt.

32. *Histrionana* Frölich. An Fichten, einzeln.

33. *Musculana* H. R. auf Birken, F. aus der überwinterten P. E. Mai und im Juni, n. slt.

34. *Cinctana* WV. E. Juli und A. Aug. bei W.

35. *Ministrana* L. A. Mai bis M. Juni s. gem.

36. *Viridana* L. An Eichen hfg.

37. *Rusticana* Tr. Auf Heidelbeerplätzen der Wälder im Mai bei Rh. hfg.

38. *Loeflingiana* L. = *Plumbana* H. An Eichen n. slt.
 39. *Bergmanniana* L. R. und F. an Rosen n. slt.
 40. *Conwayana* F. = *Hoffmannseggana* H. A. Juni bis M. Juli bei Rh. und Ar. an Liguster n. slt.
 41. *Grotiana* F. In Wäldern und an Hecken E. Juni und im Juli n. slt.
 42. *Gnomana* L. A. Juli bis A. Aug. gem.
 43. *Gerningana* WV. Bei Rh. A. und M. Aug.; selten, das ♂ bei Tage fliegend.
 *44. *Prodromana* H. = *Walkeriana* Curt. In Wäldern zwischen Heidelbeeren und Heidekraut A. und M. Apr. bei Rh. zuweilen in Mehrzahl gef.
 45. *Favillaceana* H. = *Terreana* Tr. M. Mai bis M. Juni in Wäldern hfg.

3. *Sciaphila* Tr.

46. *Gouana* L. Einmal im Dalwigker Holz bei K. (Lg.)
 47. *Osseana* Scop. = *Pratana* H. Im Juli und A. Aug. auf sumpfigen Grasplätzen bei W. und K. stellenweise; im Uplande s. hfg., bis auf die höchsten Berge hinauf.
 48. *Wahlbomiana* L. Die breitflügelige Stammart fand ich noch nicht, dagegen ist
 Var. *Communana* HS. A. Juli bis M. Aug. gem., u.
 Var. *Virgaureana* Tr. = *Minorana* HS.? n. slt.
 49. *Nubilana* H. Bei Ar. an Gartenhecken zuweilen n. slt.

4. *Doloploca* H.

- *50. *Punctulana* WV. An Hecken A. bis E. Mai, n. hfg. Die R. fand ich entweder an *Ligustrum vulgare* oder an *Lonicera xylosteum*. Die P. überwintert.

5. *Chimatophila* Steph.

51. *Tortricella* H. = *Hyemana* H. In der zweiten Hälfte März und im Apr. an Eichen hfg., das ♀ sp.

6. *Exapate* H.

52. *Gelatella* L. = *Congelatella* Clerck. Bei W. im Herbst.

7. *Olindia* Gn.

53. *Albulana* Tr. Am Quast im Juni öfters gef.
 54. *Ulmana* H. Bei Rh., slt.

8. *Conchylis* Tr.

55. *Hamana* L. Auf Brachfeldern im Juli und A. Aug. hfg.

56. *Zoegana* L. An Feldrainen E. Juli und A. Aug., n. hfg.

57. *Cruentana* Fröl. = *Angustana* H. Auf Heideplätzen der Wälder hfg.

58. *Ambiguella* H. = *Roserana* Tr. 1 Ex.

59. *Baumanniana* WV. Im Juli hfg.

60. *Tesserana* WV. A. Juni bis M. Juli auf Waldwiesen.

61. *Smeathmanniana* F. An Feldrainen öfters.

62. *Rubigana* Tr. = *Badiana* H. Am Quast im Juli.

63. *Ciliella* H. = *Rubellana* Tr. N. slt.

64. *Roseana* Haw. = *Dipsaceana* Z. Einzeln am Quast.

65. *Mussehliana* Tr. Bei Rh. einzeln A. Juni.

66. *Pumilana* HS. = *Ambiguana* Fröl. Bei Ar. im Juni.

67. *Dubitana* H. M. Mai bis M. Juni n. slt.

9. *Retinia* Gn.

68. *Duplana* H. An Föhren bei Ar. E. Apr.

69. *Turionana* H. Bei Ar. an Fichten E. Mai.

70. *Resinella* L. (—ana F.). Bei Rh. an Föhren E. Mai und A. Juni; R. in Harzbeulen, überwintert.

71. *Buoliana* WV. R. in Föhrentrieben im Mai, F. E. Juni.

10. *Grapholitha* Hein.

72. *Striana* WV. Im Juli und Aug. n. slt.

*73. *Maurana* H. = *Branderiana* L.? Einzeln bei Rh.

74. *Salicella* L. (—ana H.) An Weiden im Juni und Juli n. slt.

*75. *Semifasciana* Haw. = *Acutana* Tr. Aus Sahlweidenraupen gezogen.

76. *Hartmanniana* L. Bei Ar. einzeln.
77. *Betuletana* Haw. R. im Juni, F. im Juli und A. Aug., n. slt.
- *78. *Praelongana* Haw. = *Betuletana* HS. Mehrmals gezogen.
- *79. *Sauciana* H. R. im Mai an Heidelbeeren, F. E. Juni, A. Juli, einzeln bei Ar. und Rh.
80. *Variiegana* H. Tr. = *Cynosbatella* L.? Im Juni und Juli hfg.
81. *Pruniana* H. An Schlehen E. Mai bis M. Juli in Unzahl.
82. *Ochroleucana* H. An Hecken n. slt.; R. an Rosen.
- *83. *Dimidiana* Tr. Einzeln bei Rh.
- *84. *Marginana* Haw. = *Sellana* HS. Bei Rh. an Gebüsch und Hecken A. Juni.
85. *Gentianana* H. Ein Paar in copula am Bilstein bei W.
86. *Metallicana* H. Auf Heideplätzen der Wälder im Juli.
87. *Schulziana* F. = *Zinckenana* Tr. Auf Heideplätzen im Aug. hfg.
- *88. *Palustrana* Z. In Wäldern auf Heidelbeerplätzen bei Rh., Ar. und im Uplande, A. Juni bis E. Juli.
- *89. *Olivana* Tr. Auf Moorwiesen (Kulkerteich), A. Juli bis M. Aug. stellenweise hfg.
90. *Rivulana* Scop. = *Conchana* H. S. gem. im Juli und A. Aug.
- *91. *Umbrosana* Z. In feuchten Erlgehölzen bei Rh. E. Juni bis M. Juli stellenweise hfg.
92. *Urticana* H. Im Juni, n. slt. R. im Mai an *Campanula rotundifolia*.
93. *Lacunana* WV. Einer der gemeinsten Wickler, von M. Juni bis A. Aug.; R. im Mai und Juni.
- *94. *Rupestrana* D. Im Juni bei Ar. und Rh.
- *95. *Lucivagana* Z. Ebenso.
96. *Bipunctana* F. R. im Apr. und Mai an Heidelbeeren, F. E. Mai und im Juni in Wäldern, hfg.
97. *Hercyniana* Tr. = *Clausthaliana* Ratzebg. Bei Ar. und Rh. an Fichten einzeln M. Juni.

98. *Arcuana* L. Im Juni, n. slt.
 99. *Achatana* WV. Sl.
 100. *Antiquana* H. Einzeln bei Rh.
 101. *Uddmanniana* L. = *Solandriana* Tr. An Brombeergebüsch n. hfg.
 102. *Lanceolana* H. Auf Binsenplätzen A. Juni bis M. Juli hfg.
 103. *Permixtana* H. = *Fischerana* Tr. An Eichengebüsch M. Juni, n. hfg.
 104. *Foenella* L. = *Foencana* Tr. An *Artemisia vulgaris* E. Mai bis M. Juli n. slt.
 105. *Sinuana* H. = *Parmatana* H. Sl.
 *106. *Sordidana* H. Tr. = *Solandriana* Hein. An Hecken E. Juli und A. Aug., slt.
 *107. *Ophthalmicana* H. N. hfg.
 108. *Bimaculana* Don. = *Dissimilana* Tr. N. slt., R. an Birken.
 109. *Brunnichiana* WV. E. Mai und E. Juli und A. Aug. an kräuterreichen Stellen, um *Tussilago farfara* zuweilen in Unzahl.
 110. *Cirsiana* Z. In Gehölzen M. und E. Mai.
 111. *Penkleriana* WV. = *Mitterpacheriana* Tr. Im Juni an Gebüsch.
 112. *Tetraquetrana* Haw. = *Frutetana* H. An Erlen und Birken im Mai hfg.
 113. *Immundana* FR. In Erlgehölzen A. Mai zuweilen zahlreich.
 114. *Campoliliana* WV. An Sahlweiden E. Mai und im Juni hfg.
 *115. *Demarniana* FR. Einzeln bei Ar.
 116. *Tripunctana* WV. = *Cynosbana* Tr. E. Mai und im Juni an Hecken gem.
 117. *Roborana* WV. An Hecken A. Juli bis A. Aug. hfg.
 118. *Suffusana* Z. Im Juni und Juli an Hecken n. slt.
 119. *Incarnatana* H. = *Amoenana* Tr. An Hecken im Aug., n. hfg.
 *120. *Bilunana* Haw. = *Cretaceana* H. Einzeln bei Ar.

121. *Taedella* L. = *Comitana* WV. = *Hercyniana* Ratzbg. An Fichten von M. Mai bis A. Juli überall in Unzahl; R. an den Nadeln, schädlich.

*122. *Nigricana* HS. Einzeln E. Juni bei Ar. an Fichten.

*123. *Caecimaculana* H. Bei Ar.

124. *Aspidiscana* H. Auf trockenen Stellen der Gehölze von M. Mai bis in den Juni hfg.

125. *Hohenwarthiana* WV. Auf Kalkboden an Disteln n. slt.

126. *Hypericana* H. An *Hypericum perforatum* hfg., bis auf die höchsten Berggipfel.

127. *Funebrana* Tr. In Obstgärten n. slt.

128. *Tenebrosana* HS. Im Juni und Juli an Feldrainen n. slt.

129. *Dorsana* F. = *Jungiana* Tr. Auf Kleefeldern u. s. w. E. Mai und im Juni hfg.

130. *Perlepidana* Haw. = *Loderana* Tr. Im Mai n. slt. in Gehölzen.

131. *Compositella* F. = *Gundiana* H. Bei Ar. n. slt.

132. *Pallifrontana* Z. = *Filana* HS. Einzeln am Quast.

*133. *Pactolana* Z. = *Dorsana* Ratzbg. An Fichten bei Ar. E. Juli gef.

134. *Strobilella* L. (—ana H.) An Fichten bei Ar. und K.

135. *Cosmophorana* Tr. Bei Ar. A. Juni an Föhren (Kr.).

136. *Scopariana* HS. = *Lathyrana* Tr. N. slt.

137. *Woeberiana* WV. Bei K. einzeln (Lg.)

138. *Aurana* F. = *Mediana* H. Einzeln bei Ar. (Kr.).

139. *Succedana* WV. Im Juli n. slt.

140. *Pomonella* L. (—ana WV.) R. in Aepfeln häufiger als wünschenswerth.

141. *Splendana* H. Bei Ar. an Eichen einzeln.

142. *Grossana* Haw. = *Fagiglandana* Z. An Buchen im Juni und Juli.

*143. *Plumbatana* Z. Einzeln.

144. *Argyрана* H. Im Apr. und A. Mai an Eichenstämmen.
- *145. *Nimbana* HS. = *Herrichiana* Hein. Ein dunkles ♀ fing L. bei K.
146. *Juliana* Curt. Einzeln M. Juni bei Ar.
- *147. *Ephippana* H. = *Populana* F.? Bei Rh. E. Juli und A. Aug.
148. *Flexana* Z. = *Vigeliana* HS. A. Juni einzeln an Buchen.
149. *Germarana* Tr. = *Fulvifrontana* Z. Einzeln.
150. *Rediella* L. = *Rhediana* Tr. An Hecken.
151. *Ocellana* WV. Im Juni und Juli an Hecken.
152. *Dealbana* Fröl. = *Minorana* Tr. An Hecken bei Ar.
- *153. *Costana* D. 263. 1. („Irrig in Staud. Catal. als Var. zu *Ramana* gezogen“ Z. in l.) Ein ♀ bei Rh.
154. *Oppressana* Tr. An Pappelstämmen bei Rh. A. Juni.
155. *Corticana* H. An Eichen im Juli u. Aug. n. slt.
- *156. *Undulana* Standfuss in l. Ein frisches ♀ M. Juni bei Rh. (Wrexen) im Walde gef., jetzt in Hrn. von Heinemann's Besitz. Die Bestimmung ist von Zeller.
- *157. *Ustomaculana* Curt. = *Dorsivittana* HS. 2 Exx. M. Juli im Uplande 2300' hoch gef.
158. *Ericetana* HS. Bei Rh. M. Juni.
- *159. *Fractifasciana* Haw. = *Cuphana* Z. N. slt., im Mai, an trockenen Abhängen.
160. *Quadrana* H. Im Mai.
161. *Pygmaeana* H. Im Apr. hfg. an Fichten.
162. *Augustana* H. Bei Ar. u. Rh. im Juli, ex larva.

11. Phoxopteris Tr.

163. *Mitterbacheriana* WV. = *Penkleriana* Tr. Im Mai und A. Juni hfg. an Laubholz.
164. *Harpana* H. = *Ramana* Tr. Bei Ar.
- *165. *Diminutana* Haw. = *Cuspidana* Tr. Im Mai und Juni in Wäldern.
166. *Uncella* WV. (—ana H.) Auf Heideplätzen im Mai und A. Juni n. slt.

167. *Unguicella* L. (—ana Tr.) Auf trockenen Heideplätzen s. hfg. im Mai und A. Juni.

168. *Apicella* WV. = *Siculana* H. An Gebüsch bei Rh. im Mai und A. Juni und im Aug.

169. *Badiana* WV. An Laubholz A. Juni n. slt.

170. *Myrtillana* Tr. Auf Heidelbeerplätzen A. Mai bis A. Juni zahlreich.

12. Rhopobota Led.

171. *Naevana* H. Auf Heideplätzen A. Aug.

13. Dichrorhampha Gn.

172. *Petiverella* L. (—ana Tr.) E. Mai bis E. Juli gem.

173. *Alpinana* Tr. Im Juli, n. slt. an Rainen, Hecken.

*174. *Plumbagana* Tr. = *Salicetana* Prittsw. Im Mai und A. Juni an Rainen n. slt.

175. *Caliginosana* Tr. An Hecken bei Rh. M. Juli.

*176. *Acuminatana* Z. Bei Rh. M. Juni einzeln.

177. *Plumbana* Scop. = *Zachana* H. = *Blepharana* HS. E. Mai und im Juni gem.

III. Tineina.

1. Talaeporia H.

1. *Pseudobombycella* H. Die erwachsene R. im Apr. und Mai, die P. im Mai und A. Juni in Laubwäldern an den Stämmen der Bäume hfg.; F. M. Juni bis M. Juli.

2. Solenobia Z.

*2. *Inconspicuella* Stt. Wir fanden in der ersten Hälfte Apr. 1860 erwachsene Raupen und Puppen bei Rh. an schattigen Stellen der Sandsteinfelsen (Holper Grund) und im Walde an den Stämmen alter Eichen, zum Theil unter der abgelösten Rinde, zahlreich. Die F., sämtlich Weibchen, entwickelten sich E. Apr. Ein abgesondertes ♀ legte Eier, aus denen die Räumchen E. Mai ausschlüpfen.

3. *Lichenella* L. Die Säcke an Zäunen, Mauern, Baumstämmen überall hfg. Die F., ausschliesslich Weib-

chen, schlüpfen M. Apr. bis M. Mai aus und legen bald darauf ihre Eier ab, aus denen sich in vielen Fällen die Rüpchen A. Juni entwickeln, welche erwachsen überwintern und sich im März oder Apr. verpuppen. S. Stett. entom. Zeitung 1847, S. 18. In andern Fällen schrumpfen die Eier, wie leere Blasen, zusammen, ohne Brut zu liefern. Das ♂ habe ich nie erzogen und kenne es nicht.

3. *Lypusa* Z.

*4. *Maurella* WV. An trockenen Grasabhängen bei W. und am Quast fliegt das ♂ A. bis E. Mai bei Tage, zuweilen in Mehrzahl an einer Stelle; das ♀ habe ich nie gef.

4. *Diplodoma* Z.

*5. *Marginipunctella* Steph. = *Siderella* Z. Die Säcke an Felsen, Baumstämmen und Zäunen n. slt. Die R. überwintert zweimal, verpuppt sich im Mai oder Juni und der F. erscheint A. Juni bis A. Juli.

5. *Xysmatodoma* Z.

6. *Melanella* Haw. Einzeln bei Ar. E. Juni.

6. *Euplocamus* Latr.

7. *Anthracinalis* Scop. = *Fuesslinella* Sulz. In Wäldern, an alten Buchenstrünken, M. Mai bis M. Juni, n. hfg.

7. *Scardia* Tr.

8. *Boleti* F. = *Mediella* Tr. In Laubwäldern E. Mai und A. Juni n. hfg.

8. *Ochsenheimeria* H.

*9. *Taurella* WV. E. Juli und A. Aug. einzeln am Fuss alter Buchen im Grase.

*10. *Urella* FR. HS. Ein frisch ausgeschlüpfes ♂ unter einer alten Buche bei Rh., A. Aug.

9. *Tinea* Z.

11. *Ferruginella* H. E. Juni und A. Juli bei Rh.

12. *Rusticella* H. Im Juni, n. slt.

*13. *Fulvimitrella* Tr. In Buchenwäldern bei Rh. A. Juni.

14. *Tapetiella* (—etzella) L. Gen.

15. *Arcella* F. An Hecken bei Ar. im Juni.
 *15a. *Corticella* Curt. An Buchenstämmen E. Juni bei Rh. einzeln.
16. *Parasitella* H. In Wäldern im Mai.
 17. *Granella* L. Auf Kornböden oft in Unzahl.
 18. *Cloacella* Haw. = *Infimella* HS. Bei Rh.
 *19. *Ignicomella* HS.? Ein ♂ A. Aug. am Stamm einer alten Eiche bei Rh.
 20. *Misella* Z. In Häusern n. slt. E. Juni, A. Juli.
 21. *Spretella* WV. In Häusern n. slt. A. Juni, A. Sept.
 22. *Pellionella* L. Gem.
 *23. *Ganomella* Tr. = *Lapella* H. An Hecken A. Juni und M. Aug.
 24. *Biselliella* Hummel = *Crinella* Tr. R. an Federn, Pelzwerk, Krollhaaren zuweilen schädlich.
 25. *Semifulvella* Haw. Im Juli in Laubwäldern, bis 2000' Höhe, einzeln.
10. *Lampronia* Steph.
- *26. *Nova spec.*? 1 ♂ bei Ar. „Mir neu, durch den gelben Kopf von *Morosa* und *Standfussi* sicher verschieden“, Z. in lit. 8. Dec. 1862.
 *27. *Praelatella* WV. = *Luzella* Tr. Bei Ar. u. K.
 28. *Rubiella* Bjerck. = *Variella* F. Einzeln bei Ar.
11. *Incurvaria* Haw.
29. *Muscalella* F. = *Masculella* H. Im Mai und A. Juni gem.
 30. *Pectinea* Haw. = *Zinckenii* Z. In Laubwäldern E. Apr. und im Mai hfg.
 31. *Koernerella* Z. An Buchen A. und M. Mai.
 32. *Capitella* L. Z. Bei Ar.
12. *Micropteryx* Z.
33. *Aruncella* Scop. A. und M. Juni in Gehölzen.
 *34. *Anderschella* HS. Bei Ar. n. slt. A. Juni.
 35. *Thunbergella* F. = *Rubrifasciella* Haw. Z. = *Anderschella* Tr. Auf frischem Buchenlaube E. Apr. bis M. Mai n. slt.
 36. *Sparmannella* F. A. Mai.

*37. *Fastuosella* Z. Bei Ar.

*38. *Chrysolepidella* Z. Bei Rh.

13. *Nemophora* H.

39. *Swammerdamella* L. In Wäldern im Mai hfg.

40. *Schwarziella* Z. An Gebüsch E. Mai, A. Juni.

41. *Panzerella* H. An Gebüsch, Hecken, gem. A.

Mai bis A. Juni.

42. *Pilulella* H. An Fichten und Lärchen im Mai und A. Juni.

14. *Adela* Latr.

43. *Fibulella* WV. Im Juni.

44. *Rufimitrella* Scop. = *Frischella* H. Bei Rh.

45. *Violella* Tr. = *Tombacinella* HV. Im Juni und Juli auf Blumen.

46. *Sulzella* WV. (—*eriella* Z.). An Gebüsch im Juni.

47. *Degeerella* L. A. Juni bis A. Juli hfg.

*48. *Congruella* FR. Slt.

*49. *Ochsenheimerella* H. A. Juni bei Ar. slt.

50. *Viridella* Scop. In Laubgehölzen im Mai s. hfg.

*51. *Speyeri* Z. In Laubwäldern E. Mai und A. Juni bei Ar. und Rh. Wohl nur Var. von *Viridella*.

15. *Nemotois* H.

52. *Scabiosella* Scop. Auf Scabiosenblüthen im Aug. hfg.

53. *Cupriacella* H. Einzeln bei Ar. (Kr.)

54. *Minimella* WV. Ebenso.

16. *Swammerdamia* H.

55. *Apicella* Don. = *Comptella* H. An Hecken E. Mai, A. Juni n. slt.

56. *Caesiella* H. = *Heroldella* Tr. R. im Juni, F. im Juli an Hecken.

*57. *Oxyacanthella* D. An Hecken.

58. *Pyrella* Vill. = *Cerasiella* H. An Hecken.

17. *Scythropia* H.

59. *Crataegella* L. R. an Weissdornhecken im Juni hfg., F. E. Juni, A. Juli.

18. Hyponomeuta Z.

60. *Plumbellus* WV. An Evonymus hfg. E. Juli, A. Aug.
 61. *Korellus* H. Einzeln bei W.
 62. *Variabilis* Z. = *Padella* L. R. im Juni an Schlehen, s. hfg., F. im Juli und Aug.
 63. *Malinellus* Z. R. an Apfelbäumen E. Mai bis A. Juli, oft schädlich; F. M. Juli bis Aug.
 64. *Evonymi* Z. = *Cognatella* Tr. Die R. verwüstet die Evonymusbüsche fast alljährlich im Mai und Juni; F. A. Aug.
 65. *Padi* Z. = *Evonymella* L.? H. R. auf *Prunus padus* im Juni, F. im Juli und Aug. Nur an einzelnen Stellen bei Rh. (Wrexen).

19. Plutella Schk.

66. *Cruciferacum* Z. = *Xylostella* H. S. gem.
 67. *Porrectella* L. In Gärten an *Hesperis matronalis* hfg.

20. Cerostoma Latr.

68. *Asperella* L. An Hecken, Eichen im Aug. und Oct. n. slt.
 69. *Horridella* Tr. R. im Juni an Schlehen, F. im Juli und Aug. an Obstbäumen.
 70. *Nemorella* L. = *Hamella* H. Im Juli und Aug. bei Rh.
 71. *Harpella* WV. = *Xylostella* L. An *Lonicera xylosteum*.
 72. *Lucella* F. = *Antennella* WV. In Gehölzen, an Eichen E. Juli und im Aug. n. slt., aber nur ♀ gef.
 73. *Sylvella* L. Einzeln bei Rh. an Eichengebüsch im Aug.
 74. *Costella* F. An Buchen hfg., R. im Mai, F. von A. Juli bis in den Sept.
 75. *Radiatella* Don. = *Fissella* H. An Eichen und Buchen s. hfg. vom Juli bis zum Herbst, und, überwintert, im Apr.
 76. *Vittella* L. An den Stämmen alter Buchen und Ulmen zuweilen zahlreich, E. Juni bis A. Sept.

21. *Dasystoma* Curt.77. *Salicella* H. F. im Apr., P. überwintert.22. *Chimabacche* Z.78. *Phryganella* H. In Buchenwäldern im Oct. hfg., das ♂ bei Tage fliegend; R. an Buchen.79. *Fagella* WV. S. gem. von E. März oder A. Apr. bis A. Mai; R. an vielerlei Laubholz.23. *Semioscopis* H.80. *Avellanella* H. In Birkenbeständen im Apr.*81. *Anella* H. = *Alienella* Tr. An Birken E. März und im Apr., slt.24. *Epigraphia* Steph.82. *Steinkellneriana* WV. (—rella Tr.). A. Apr. bis A. Mai an Zäunen, Gebüsch, n. hfg.25. *Phibalocera* Steph.83. *Quercana* F. = *Fagana* WV. (—anella Tr.) R. an Eichen hfg., F. E. Juli, Aug.26. *Depressaria* Haw.84. *Costosa* Haw. = *Depunctella* H. Im Aug., n. hfg.85. *Liturella* WV. = *Flavella* H. R. im Juni an *Centaurea jacea*, bei Rh. hfg., F. im Juli.86. *Assimilella* Tr. Bei Ar.*87. *Nanatella* Stt. Einzeln bei Ar.88. *Atomella* WV. (Var. α und δ Z.) Im Sept.89. *Arenella* WV. N. slt. Ein überwintertes Pärchen fand ich in copula A. Mai.90. *Propinquella* Tr. Bei Ar.*91. *Subpropinquella* Stt. (Var. b. Z.) Anteced. var.?92. *Alstroemeriana* L. (—ella H.) Einzeln bei K. (L.)93. *Purpurea* Haw. = *Vacciniella* H. Im Mai und A. Juni.94. *Ocellana* F. = *Characterella* WV. Slit.*95. *Yeatiana* F. = *Ventosella* HS. Einzeln bei Ar.*96. *Ciniflonella* Z. Einmal bei Ar. im Sommer gef.: ein ♂, das ich an einem Hohlwege aus Gebüsch aufscheuchte. (Z. determ.)97. *Laterella* WV. Bei K. (L.)

- *98. *Incarnatella* Z. Ein ♀ bei Ar.
 99. *Applana* F. = *Cicutella* Tr. N. slt.
 *100. *Ciliella* Stt. Bei Rh. und K. Im Winter in Häusern. *Antecedentis* var.?
 101. *Badiella* H. E. Juli bei K. und im Uplande.
 *102. *Spec.* — an *Heracliana* Z. var.? Bei Rh. gef.
 *103. *Albipunctella* H. Im Aug. und Sept. n. slt.
 *104. *Pulcherrimella* Stt. Ein ♂ A. Aug. im Uplande, 2200' hoch, gef.
 *105. *Olerella* Z. Im Sept. öfters in Häusern.

27. *Enicostoma* Stt.

106. *Lobella* WV. Im Juni an Schlehengebüsch, n. hfg.

28. *Gelechia* Z.

107. *Ferrugella* WV. Im Juli einzeln bei W. u. Rh.
 108. *Cinerella* L. Im Juli.
 109. *Populella* L. R. an Espen und Pappeln s. hfg., F. im Juli und A. Aug.
 110. *Turpella* WV. = *Pinguinella* Tr. = *Nebulea* Z. N. hfg.
 111. *Ericetella* H. = *Gallinella* Tr. Auf Heideplätzen von E. Apr. bis A. Juni überall in grosser Menge.
 *Var. *Ramentella* Z. in l. (Vorderfl. hellgrau mit schwarzen Längsstreifen). N. slt. unter der gewöhnlichen Var.
 *112. *Infernalis* HS. (—ella HS. Text). R. bei Ar. und Rh. an Heidelbeeren im Apr. und Mai zuweilen n. slt.; F. in der ersten Hälfte Juni in Wäldern. Von *Ericetella* sicher verschieden.
 113. *Interruptella* H. Einzeln bei W.
 *114. *Peliella* Tr. Auf Heideplätzen im Juli bei Ar. und W.
 115. *Terrella* WV. M. Juni bis E. Juli gem.
 115a. *Spec.* „Aehnlich der *Desertella* Dougl., doch zu gross“ Z. in l. 1 ♀ bei Rh.
 115b. *Decrepidella* HS.? 1 Ex. bei Ar.
 *116. *Galbanella* Z. A. Juli im Uplande.
 117. *Basaltinella* Z. Bei Ar.
 *118. *Rhombella* WV. N. slt.

119. *Proximella* H. Im Mai und A. Juni n. slt.
 120. *Notatella* Tr. = *Euratella* HS. Einzeln.
 *121. *Humeralis* Z. An Eichenstämmen, überwintert, n. slt.
 122. *Artemisiella* Tr. Einzeln.
 *123. *Alburnella* Z. Einzeln.
 124. *Scriptella* H. E. Mai und im Juni an Hecken n. hfg.
 *125. *Diffinis* Haw. = *Scabidella* Z. An trockenen Stellen bei Rh. E. Mai und im Juni, Abends, zuweilen hfg.
 *126. *Longicornis* Curt. = *Zebrella* Tr. Auf trockenen Heideplätzen A. Mai bis A. Juni hfg.
 127. *Solutella* Z. Im Juni einzeln bei Rh. und W.
 *128. *Kroesmanniella* HS. Einzeln.
 129. *Maculea* Haw. = *Blandella* Z. Einzeln.
 *130. *Maculiferella* Dougl. HS. Ein ♀.
 131. *Leucatella* L. Bei Ar. E. Juli und A. Aug.
 132. *Triparella* Z. An Wiesenhecken im Juni.
 133. *Affinis* Haw. = *Umbrosella* Z. E. Juni bei Rh.
 *134. *Umbrikerella* HS. Einzeln bei Ar.
 *135. *Ligulella* WV. = *Cinctella* H. Bei Rh.
 136. *Vorticella* Scop. M. Juni bei Rh.
 *137. *Tenebrella* H. (♀ = *Tenebrosella* Z.) Im Juni an Hecken.
 138. *Gemmella* L. = *Lepidella* Z. Bei Ar.
 *139. *Luculella* H. Bei K. (L.)
 140. *Naeviferella* D. E. Mai.
 141. *Hermannella* F. Bei Ar.
 142. *Ericinella* D. = *Micella* H. Auf Heideplätzen bei Ar.
29. *Parasia* D.
143. *Lappella* L. Einzeln am Quast.
 *144. *Carlinella* Stt. Ebenso.
30. *Chelaria* Haw.
145. *Huebnerella* Don. = *Conscriptella* H. E. Sept. bei Rh. u. K. einzeln an Hecken.
31. *Hypsolophus* (Ypsol.) Haw.
146. *Fasciellus* H. An Schlehenbüschen M. Mai bis M. Juni hfg.

*147. *Silacellus* H. Einzeln am Quast im Juli.

148. *Verbascellus* WV. R. an allen Verbascum-Arten in Menge vom Juni bis in den Sept., F. im Aug. und Oct.

32. *Sophronia* H.

149. *Parenthesella* L. = *Semicostella* H. Im Juli, n. hfg.

33. *Pleurota* H.

150. *Bicostella* L. E. Mai und im Juni hfg.

34. *Anchinia* H.

151. *Verrucella* WV. R. im Mai und A. Juni an *Daphne mezereum* im Rimbecker Thal bei Rh., F. E. Juni.

35. *Harpella* Schk.

152. *Forficella* Scop. = *Proboscidella* Sulz. = *Majorella* WV. M. Juli bis A. Aug. n. slt.

153. *Geoffrella* L. Bei Rh. an Hecken die ♂ stellenweise zahlreich E. Mai bis M. Juni, ♀ slt.

154. *Bracteella* L. E. Juni und A. Juli einzeln bei Rh. und K.

36. *Dasycera* Haw.

155. *Oliviella* F. = *Aemulella* H. E. Mai bei Ar. u. W.

37. *Oecophora* Z.

156. *Sulphurella* H. Im Juni an Fichten.

157. *Minutella* L. = *Oppositella* H. In Häusern n. slt.

158. *Tinctella* Tr. Im Juni u. Juli an Eichen, Hecken.

*159. *Unitella* H. = *Arietella* Z. Bei Rh.

*160. *Flavifrontella* WV. In Laubwäldern im Juni und A. Aug.

*161. *Spec.* (Von *Flavifrontella* durch dünnere, geringelte Fühler des ♂ u. A. sicher verschieden.)

38. *Endrosis* H.

162. *Lacteella* WV. = *Betulinella* H. In Häusern gem.

39. *Butalis* Tr.

*163. *Fallacella* Z. = *Armatella* HS. Am Quast A. Mai bis M. Juni, das ♂ in Unzahl, das ♀ sp.

*164. *Parvella* HS. Z. Am Quast einzeln M. Juni.

*165. *Laminella* HS. Z. Bei Ar.

*166. *Spec.* (*Laminellae* var.?) 2 Exx. an einem Ackerraine bei Rh. E. Juli.

*167. *Incongruella* Stt. Auf Heidelbeerplätzen bei Rh. in der ersten Hälfte Apr.

40. *Pancalia* Curt.

*168. *Latreillella* Curt. Bei Ar. im Mai.

169. *Lewenhoekella* L. Am Quast A. bis E. Mai hfg., besonders auf Erdbeerblüthen. Auch bei K.

41. *Roeslerstammia* Z.

170. *Erxlebella* F. = *Chrysitella* Tr. Einzeln bei Ar.

42. *Glyphipteryx* H.

171. *Bergstraesserella* F. = *Linneana* H. Im Juni in Gehölzen.

43. *Aechmia* Tr.

172. *Thrasonella* Scop. An Wiesengraben im Juni hfg.

173. *Equitella* Scop. Bei Rh. im Mai.

174. *Fischeriella* Z. E. Mai und im Juni n. slt.

44. *Simaethis* Leach.

175. *Pariana* L. (—*alis* Tr.). Einzeln bei Rh. A. Oct.

176. *Dentana* H. = *Alternalis* Tr. = *Fabriciana* L.? R. an *Urtica dioeca*, F. A. Mai bis E. Juni und E. Juli bis A. Sept. überall in Menge.

45. *Tinagma* Z.

*177. *Herrichiellum* HS. A. Juni am Quast.

*178. *Balteolellum* FR. Einzeln am Quast M. Juni.

*179. *Transversellum* Z. 1 Ex. bei Rh.

46. *Douglasia* Stt.

180. *Ocnerostomella* Stt. = *Echii* HS. 1 Ex. M. Juni am Quast.

47. *Argyresthia* H.

181. *Ephippella* F. = *Pruniella* H. M. Juni bis A. Aug. an Hecken von Weissdorn u. s. w. in Unzahl.

182. *Nitidella* F. An Laubholz, Hecken im Juli und A. Aug. hfg.

*Var. *Ossea* Haw. = *Denudatella* HS. Einzeln A. Juli am Quast.

- *183. *Semitestacella* Curt. Bei Rh.
 184. *Albistria* Haw. = *Fagetella* Z. An Hecken
 E. Juni bis A. Aug. hfg.
 *185. *Conjugella* Z. Im Juni an Haselgebüsch n. slt.
 186. *Mendica* Haw. = *Tetrapodella* Z. = *Caesiella*
 Tr. Bei Ar.
 *187. *Retinella* Z. Einzeln bei Ar.
 188. *Curvella* L. = *Cornella* Tr. An Hecken E. Juni.
 189. *Pygmaeella* H. An Sahlweiden bei W.
 190. *Goedartella* L. Im Juli und A. Aug. an Er-
 len und Birken zahlreich.
 191. *Brockeella* H. An Birken n. slt.
 *192. *Glabratella* Z. Im Juni an Fichten, bei Ar. n. slt.
 *193. *Certella* Z. Ebenso.

48. *Gracilaria* Z.

194. *Alchimiella* Scop. = *Franckella* H. = *Hilari-*
pennella Tr. An Eichen im Mai und Juni und A. Aug. n. slt.
 194a. *Stigmatella* F. = *Upupaepennella* H. Einzeln
 bei Rh. A. Mai.
 *195. *Falconipennella* H. Einzeln.
 196. *Elongella* L. = *Signipennella* Tr. An Erlen
 im Sept. und Apr. n. slt.
 197. *Syringella* F. = *Ardeaepennella* Tr. R. und F.
 an *Syringa vulgaris* in Unzahl, in 2 Generationen; auch
 an Liguster.

49. *Coriscium* Z.

- *198. *Sulphurellum* Haw. = *Citrinellum* Z. Slit.

50. *Ornix* Z.

- *199. *Torquillella* Z. Bei Rh. an Hecken.
 200. *Finitimella* Z. An Hecken hfg.
 201. *Guttea* Haw. = *Guttiferella* D. Bei Ar. in
 Gärten.

51. *Coleophora* Z.

202. *Laricella* H. = *Argyropennella* Tr. An Lär-
 chen s. hfg.
 203. *Lutipennella* Z. Bei Ar. und Rh. n. slt.
 204. *Fuscedinella* Z. Bei Ar. und Rh.

*205. *Viminetella* Z. Stt. R. an Sahlweiden, F. im Juni.

206. *Gryphipennella* Bouché = *Lusciniaepennella* Z. Im Juni n. slt.

207. *Nigricella* Haw. = *Coracipennella* Z. N. slt., R. an Prunus-Arten.

*208. *Orbitella* Z. Einzeln bei Ar.

*209. *Alcyonipennella* Kollar. Bei W. und K.

210. *Currucipennella* Z. Bei Ar. und Rh. n. slt.

*211. *Gallipennella* H. Z. R. an den Schoten von *Astragalus glycyphyllos* am Quast im Juli u. Aug. zahlreich.

*212. *Vulnerariae* Z. A. Juni Abends um *Genista*.

213. *Pyrrhulipennella* Z. R. vom Sept. bis zum Apr. und A. Mai an *Calluna vulg.* hfg., F. im Juni.

214. *Lixella* Z. An grasreichen Rainen E. Juli und im Aug. bei Rh. und Ar.

215. *Ochrea* Haw. Z. Am Quast E. Juli und im Aug. einzeln.

*216. *Albicostella* D. Z. Bei Rh. A. Juni an einem Waldwege gegen Abend einmal hfg. gef.

*217. *Argentula* Z. R. im Sept. und Oct. an den trockenen Früchten von *Achillea millefolium* bei Rh. hfg.

*218. *Virgaureae* Stt.? Einzeln E. Aug. am Quast.

*219. *Annulatella* Tengstr. = *Versurella* Z. Bei Ar.

*220. *Murinipennella* D. Z. Auf Grasplätzen im Mai und A. Juni hfg.

221. *Caespititiella* Z. Auf feuchten Lichtungen im Juni gem.; Säcke an den Spirren von *Iuncus conglomeratus* zahlreich.

Var. *Alticolella* Z. Ebenso hfg.

52. *Batrachedra* Stt.

222. *Praeangusta* Haw. = *Turdipennella* Tr. Bei Ar.

*223. *Pinicolella* D. = *Piniariella* HS. Bei Ar. u. K. an Fichten E. Juli.

53. *Chauliodus* Tr.

224. *Illigerella* H. R. zwischen zusammengesponnenen Blättern von *Aegopodium podagraria* M. Mai bis A. Juni an einer schattigen Stelle bei Rh. (Hagenberg) hfg.; F. M. und E. Juni.

*225. *Chaerophyllella* Götze = *Testaceella* H. Bei W. und Ar. einzeln.

54. *Laverna* Curt.

*226. *Stephensi* Stt. = *Tessellatella* HS. Bei Ar.

227. *Epilobiella* WV. R. an *Epilobium hirsutum* hfg., F. im Aug.

228. *Subbistrigella* Haw. = *Sturnipennella* Tr. Im Mai n. slt.

*229. *Atra* Haw. = *Putripennella* Z. E. Aug. einzeln.

55. *Anybia* Stt.

230. *Langiella* H. R. an *Epilobium hirsutum* mit *L. epilobiella* bei Rh., F. M. Aug.

56. *Asychna* Stt.

231. *Modestella* D. Bei Ar.

*232. *Aeratella* Z. E. Juli an Ackerrändern bei Rh.

57. *Elachista* Stt.

*232. *Magnificella* Frey. Einzeln bei Ar. (Kr.)

*233. *Albifrontella* H. Einzeln.

*234. *Exactella* HS. (♀, *Parvulella* HS. ♂). Bei Rh. und Ar.

*235. *Obscurella* Stt. (non HS.) Einzeln.

*236. *Disertella* HS. Bei W. und am Quast.

*237. *Pollinariella* Z. Bei W.

*238. *Rufocinerea* Haw. A. Juni am Quast.

*239. *Anserinella* Z. Am Quast E. Mai, A. Juni.

240. *Argentella* Clerck = *Cygnipennella* H. Bei W. und K. auf Wiesen.

58. *Tischeria* Z.

241. *Complanella* H. R. im Herbst in Eichenblättern s. hfg., F. im Mai und Juni.

59. *Lithocolletis* Z.

242. *Roboris* Z. Bei W. an Eichen n. slt.

243. *Cramerella* F. R. in Eichenblättern, F. im Mai und E. Juli, A. Aug. hfg.

244. *Heegeriella* Z. An Eichen.

245. *Tenella* Z. E. Apr. bei Rh.

- *246. *Iunoniella* HS. = *Vacciniella* Stt. Einzeln.
 247. *Pomifoliella* Z. E. Mai.
 248. *Faginella* Z. Frey. An Buchen E. Apr. bis E. Mai und E. Juli bis M. Sept. s. hfg.
 *249. *Spinolella* D. HS. Einzeln bei Rh.
 *250. *Cavella* Z. E. Mai und im Juni an Birken hfg.
 251. *Ulmifoliella* H. Bei Ar.
 252. *Quercifoliella* Z. An Eichen im Mai und Juli.
 253. *Emberizipennella* Z. Bei Ar. E. Mai in Gärten.
 254. *Lautella* Z. Bei Rh. an Eichen.
 255. *Silvella* Haw. = *Acerifoliella* Z. An *Acer campestre* E. Mai, A. Juni und E. Juli bei Rh. hfg.
 256. *Populifoliella* Tr. An Pappelstämmen im Mai und Juni hfg.

60. *Lyonetia* H.

- 257.
- Clerckella*
- L. In Gärten.

61. *Phyllocnistis* Z.

- 258.
- Suffusella*
- Z. An Pappelstämmen hfg.

62. *Cemiostoma* Z.

- 259.
- Spartifoliella*
- H. An
- Sarothamnus*
- bei Ar. im Juni.

- 260.
- Scitella*
- Z. Im Juli an Hecken bei Rh.

63. *Bucculatrix* Z.

- *261. *Nigricomella* Z. Bei Rh.
 *262. *Ulmella* Z. Bei Rh. A. Sept.
 *263. *Crataegi* Z. = *Crataegifoliella* D. N. slt.
 264. *Frangulella* Z. = *Rhamnifoliella* Tr. Bei W.

64. *Nepticula* Z.

- *265. *Tityrella* Stt. = *Basalella* HS. An Buchen hfg.
 *266. *Argentipedella* Z. Einzeln bei Rh. A. Juni.

65. *Trifurcula* Z.

- *267.
- Immundella*
- Z. Bei Ar. M. Juni.

IV. Pterophoridae Z.

1. *Platyptilus* Z.

1. *Bertrami* Rössler (Wiener ent. Monatschr. 1864 S. 53). An kräuterreichen Rainen M. Juni bis A. Juli, n. hfg.

2. *Ochrodactylus* HS. = *Dichrodactylus* Mühlig (Stett. ent. Zeit. 1863 S. 113). Ein frisches ♀ am 19. Juli bei Rh. (Holper Grund).

*3. *Gonodactylus* WV. Um *Tussilago farfara* A. bis E. Juni am Quast hfg.

*4. *Zetterstedtii* Z. Bei W. und Rh. E. Juli und A. Aug. einzeln.

*5. *Fischeri* Z. M. Mai bis A. Juni und A. Aug. bei W. und K. an Bergabhängen n. slt.

6. *Acanthodactylus* H. Bei Rh. und Ar. an Wiesenhecken im Aug. und Sept. Die R. fanden wir M. Aug. bis A. Sept. an *Ononis spinosa* und erhielten die F. nach 16tägiger Puppenruhe.

2. *Oxyptilus* Z.

7. *Pilosellae* Z. Zuweilen n. slt.

8. *Ericetorum* Z. Ebenso.

9. *Obscurus* Z. M. Juni und E. Aug. am Quast und bei Ar.

3. *Pterophorus* Z.

10. *Phaeodactylus* H. An *Ononis repens* bei W., K. und Rh. (Quast) stellenweise hfg.; F. E. Juni bis M. Aug., R. im Juli.

11. *Serotinus* Z. Auf Lichtungen, Heideplätzen im Juni und E. Aug., A. Sept.

12. *Fuscus* Z. = *Ptilodactyla* H. R. auf *Veronica chamaedrys* im Mai und Juni, F. M. Juni bis A. Aug. hfg.

13. *Pterodactylus* WV. Gem. vom Juli bis in den Herbst und überwintert im Frühling.

14. *Scarodactylus* H. Auf kräuterreichen Stellen A. und M. Juni und im Sept. n. slt.

*15. *Lienigianus* Z. 1 Ex. bei Ar. an einem kräuterreichen Raine (Düstere Grund).

*16. *Carphodactylus* H. Am Quast um *Conyza*

squarrosa im Juni und im Aug. und A. Sept. in m. J. hfg. Auch bei W.

17. *Osteodactylus* Z. Im Juli um Senecio Fuchsii bei Rh. (Ramscher Berg u. s. w.) zuweilen n. slt.

4. *Aciptilus* Z.

18. *Spilodactylus* Curt. Am Quast bei Rh. von 1847 bis 1862 alljährlich zahlreich an *Marrubium vulgare*: die R. M. Mai bis E. Juli, der F. M. Juni bis E. Aug. — oft R., P. und F. gleichzeitig auf derselben Pflanze. In den letzten Jahren habe ich an den gewöhnlichen Fundorten nicht ein einziges Ex. mehr finden können. Auch bei Ar. fand ich ihn einmal.

19. *Tetradactylus* L. N. slt., M. Juni bis E. Juli.

20. *Pentadactylus* L. E. Juni bis A. Aug. n. slt. R. auf *Convolvulus sepium*.

V. *Alucitina* Z.

1. *Alucita* Z.

1. *Hexadactyla* L. = *Polydactyla* H. In Gärten, Gehölzen, E. Juli bis in den Herbst und überwintert im Frühling bis A. Juni. R. in den Blüten von *Lonicera periclymenum*, im Juni s. hfg.

Rhoden, Mai 1867.

Nachträge und Berichtigungen.

Zu S. 147. Es ist hier zu bemerken vergessen, dass bereits vor 17 Jahren eine Uebersicht der waldeckischen Schmetterlinge von meinem Bruder August zusammengestellt und mitgetheilt wurde in L. Curtze's Geschichte und Beschreibung des Fürstenth. Waldeck, 1850, S. 148—157. Es waren uns damals im Ganzen 926 Arten bekannt.

S. 149 Z. 16 v. u. streiche das Komma hinter dem Worte Nordosten.

S. 161 Z. 14 v. u. lies R. statt K.

S 164 Z. 13 v. o. setze eine Klammer vor die Zahl 1859.

- S. 194 Z. 16 v. o. lies: ihn auch M. — statt: ihn M.
 » 196 » 12 v. u. lies: E. Juni bis E. Juli.
 » 207 » 14 u. 15 v. u. lies: auch die reifen ganz dürerer
 » 210 » 13 v. u. lies: Taraxacum statt Tarox.
 » 235 » 16 v. u. lies: fast statt fas.
 » 235 » 3 v. u. streiche das Semikolon vor dem Worte: an.
 » 247 » 12 v. o. lies: Knautia statt Krautia.
 » 247 » 22 v. o. lies: u. die F. aus den überwinterten
 Puppen — statt: woraus ich die F.
 » 251 » 4 v. o. lies: K. statt Rh.
 » 261 » 11 v. o. lies: 1 Ex. bei K.
 » 261 » hinter Tesserana ist einzuschalten:
Rutilana H. Bei K. von Lg. gef.
 » 262 » 16 v. u. lies: Olivana
 » 263 hinter Immundana schalte ein:
Nisella L. = Siliceana Tr. Von Lg. bei K. gef.
 » 270 Z. 14 v. u. füge hinter: (Wrexen) — hinzu: u. K.
 » 275 ist vor Gracilaria einzuschalten:
Cedestis Z.
Gysseleiniella D. Bei K. von Lg. gef.
Farinatella D. Ebenso.
 » 281 zu Spilodactylus. Im Juli d. J. fing ich wieder ein
 ♀ am alten Fundorte.

Alphabetisches Verzeichniss

der Gattungen, Arten und Synonymen der *Macrolepidoptera*.

Die Gattungen sind mit Cursiv-Schrift gedruckt. Die Zahlen bezeichnen die Seite.

I. Rhopalocera.

<i>Acis</i> WV.	167	<i>Agestis</i> WV.	166
<i>Actaeon</i> Rott.	171	<i>Aglaja</i> L.	160
<i>Adippe</i> Rott.	160	<i>Alexis</i> WV.	166
<i>Adonis</i> WV.	166	<i>Alsus</i> WV.	167
<i>Adrasta</i> O.	164	<i>Althaeae</i> E.	171
<i>Aegon</i> WV.	165	<i>Alveolus</i> H.	171
<i>Aethiops</i> E.	163	<i>Alveus</i> H.	171

Amyntas WV.	167	Dorylas WV.	166
<i>Anthocharis</i> B.	170	Dymus Bgstr.	167
Antiopa L.	161	E dusa F.	169
<i>Apatura</i> F.	162	Egeria L.	164
<i>Aporia</i> H.	169	<i>Epinephele</i> H.	164
Arcanius L.	164	<i>Erebia</i> Dalm.	162
Árcas Rott.	167	Erebus Knoch.	167
Arete Müll.	164	Eris Meig.	160
<i>Arge</i> H.	162	Eumenis Fr.	163
Argiades Pall.	167	Euphemus H.	167
Argiolus L.	167	Euphrosyne L.	160
Argus WV.	166	Eurydice Rott.	165
<i>Argynnis</i> F.	159	F ritillum H.	171
Arion L.	167	G alatea L.	162
Artemis WV.	159	<i>Goniopteryx</i> Leach.	168
Atalanta L.	161	H ero L.	164
Athalia E.	159	<i>Hesperia</i> Latr.	170
Aurinia Rott.	159	Hyale L.	168
B ellargus Rott.	166	Hylas WV.	165
Bellidice H.	169	Hyperanthus L.	164
Betulae L.	168	J anira L.	164
Blandina F.	163	Icarinus Scriba	166
Brassicae L.	169	Icarus Rott.	166
Brisëis L.	163	Ilicis E.	168
C album L.	161	Io L.	161
Cardamines L.	170	Iris L.	162
Cardui L.	161	L atonia L.	160
Ceronus E.	166	<i>Leucophasia</i> Stph.	170
Chrysëis WV.	165	Levana L.	160
Cinxia L.	159	Ligea L.	163
Circe F. (Sat.)	163	<i>Limenitis</i> F.	162
Circe WV. (Pol.)	165	Linea WV.	171
<i>Coenonympha</i> H.	164	Lineola O.	171
<i>Colias</i> F.	168	Lucina L.	165
Comma L.	171	<i>Lycaena</i> F.	165
Corydon Soop.	166	M achaon L.	170
Crataegi L.	169	Maera L.	163
Cyllarus Rott.	167	Malvae L.	171
D amon WV.	166	Malvarum O.	172
Daplidice L.	169	Medea WV.	163
Davus F.	164		
Dictynna E.	159		
Diomedes Rott.	167		
Dorilis Hfn.	165		

Medon Hfn.	166	Rubi L.	167
Medusa WV.	162	Sao H.	171
Megaera L.	164	<i>Satyrus</i> HS.	163
<i>Melitaea</i> F.	159	Selene WV.	169
Napaeae E.	169	Semele L.	163
Napi L.	160	Semiargus Rott.	167
<i>Nemeobius</i> Stph.	165	Serratulae Ramb	171
Niobe L.	160	Sertorius O.	171
Palaemon Pall.	170	Sibylla L.	162
Pamphilus L.	164	Sinapis L.	170
Paniscus F.	170	Spini WV.	168
Paphia L.	160	Sylvanus E.	171
<i>Papilio</i> F.	170	Syngrapha Kef.	166
<i>Pararge</i> H.	163	Tages L.	172
Phlaeas L.	165	Taras Bgstr.	171
<i>Pieris</i> B.	169	Thaumas Hfn.	171
Podalirius L.	170	<i>Thecla</i> F.	167
Polychloros L.	161	Thersites B.	166
<i>Polyommatus</i> B.	165	Thetis Rott.	166
Polysperchon Bgstr.	167	Tiresias Rott.	167
Populi L.	162	Tithonius L.	164
Prorsa L.	160	Tremulae E.	166
Proserpina WV.	163	Urticae L.	161
Pruni L.	168	Valesina E.	160
Pyronia H.	159	<i>Vanessa</i> F.	160
Quercus L.	168	Virgaureae L.	165
Rapae L.	169		
Rhamni L.	168		

II. Heterocera.

1. Sphinges et Bombyces s. l.

<i>Acherontia</i> O.	172	Asella WV.	184
Aesculi L.	184	Asiliformis Rott.	175
<i>Agla</i> O.	186	Asiliformis WV.	174
Anachoreta WV.	188	Atropos L.	172
Ancilla L.	177	Aureola H.	179
Anicanella Brd.	183	Auriflua WV.	181
Antiqua L.	180	Bembecia HS.	175
Apiforme L.	174	Betulifolia O.	186
<i>Arctia</i> Schk.	177		

Betulina ^a Z.	183	Elpenor L.	173
Bicoloria WV.	190	<i>Endromis</i> O.	186
Bicuspis Bkh.	189	<i>Epichnopteryx</i> H.	182
Bifida Bkh.	189	Eremita ³ O.	181
Binaria Hfn.	185	Erminea E.	188
Bombylifformis WV.	174	<i>Euchelia</i> B.	178
Bucephala L.	188	Euphorbiae L.	173
Caja L.	177	Fagi L.	189
<i>Calligenia</i> D.	180	Falcataria L.	185
<i>Callimorpha</i> Latr.	178	Falcula WV.	185
Camelina L.	190	Fascelina L.	180
Carmelita E.	190	Filipendulae L.	176
Carpini WV.	185	Fuciformis L.	174
<i>Cerura</i> Schk.	188	Fuliginosa L.	177
Chaonia WV.	191	<i>Fumea</i> Haw.	182
Chrysorrhoea L.	180	Furcula L.	189
<i>Cilix</i> Leach	184	Galii Rott.	173
<i>Cnethocampa</i> Stph.	188	<i>Gastropacha</i> O.	186
Complana L.	179	Glycyrrhizae H.	176
Complanula B.	179	<i>Glyphidia</i> B.	192
Conopiformis E.	175	Gonostigma WV.	180
Convolvuli L.	172	Graminella WV.	181
<i>Cossus</i> F.	184	Griseola H.	179
Crataegi L.	187	Hamula WV.	185
<i>Crateronyx</i> D.	187	Hecta L.	183
Crenata E.	192	Helveola O.	179
Cucullina WV.	190	<i>Hepialus</i> F.	183
Culiciformis L.	175	Hera L.	178
Cultraria F.	185	<i>Heterogenea</i> Knoch.	184
Curtula L.	188	Hospita WV.	178
Curvatula Bkh.	185	Humuli L.	183
Cynipiformis E.	175	<i>Hybocampa</i> Led.	189
Cytisi H.	176	Hylaeiformis Lasp.	175
Dasychira Stph.	180	Jacobaeae L.	178
Depressa E.	179	Ichneumoniformis WV.	175
Dictaea L.	190	<i>Ino</i> Leach	176
Dictaeoides E.	190	Intermediella Brd.	182
Dispar L.	181	Irrorea WV.	179
Dodonaea WV.	191	Irrorella L.	179
Dominula L.	178	Lacertinaria L.	185
<i>Drepana</i> Schk.	185	Lacertula WV.	185
Dromedarius L.	191	Lanestris L.	187
Dumeti L.	187		
Eborina WV.	179		

<i>Laria</i> Schk.	181	<i>Pigra</i> Hfn.	188
<i>Lasiocampa</i> HS.	187	<i>Pinastri</i> L.	173
<i>Leucoma</i> Sph.	181	<i>Plantaginis</i> L.	178
<i>Ligniperda</i> F.	184	<i>Platypteryx</i> Lasp.	185
<i>Ligustri</i> L.	172	<i>Plumbeola</i> HS.	179
<i>Lithosia</i> F.	178	<i>Plumigera</i> WV.	189
<i>Lonicerae</i> E.	176	<i>Populi</i> L. (Smer.)	173
<i>Lophopteryx</i> Led.	190	<i>Populi</i> L. (Gastr.)	187
<i>Lubricipeda</i> L.	177	<i>Populifolia</i> WV.	186
<i>Lupulinus</i> L.	183	<i>Porcellus</i> L.	173
<i>Lurideola</i> Zck.	179	<i>Porthesia</i> Sph.	180
<i>Macroglossa</i> O.	174	<i>Potatoria</i> L.	186
<i>Melagona</i> Bkh.	191	<i>Processionea</i> L.	188
<i>Meliloti</i> E.	176	<i>Proserpina</i> Pall.	174
<i>Mendica</i> L.	177	<i>Pruni</i> WV. (Ino)	176
<i>Menthastri</i> WV.	177	<i>Psyche</i> Schk.	181
<i>Mesomella</i> L.	179	<i>Pterogonia</i> B.	174
<i>Microdonta</i> V.	190	<i>Pterostoma</i> Germ.	190
<i>Milesiformis</i> Tr.	174	<i>Ptilophora</i> Sph.	189
<i>Milhauseri</i> F.	189	<i>Pudibunda</i> L.	180
<i>Miniata</i> Forst.	180	<i>Pulla</i> E.	182
<i>Minos</i> WV.	176	<i>Pygaera</i> O.	188
<i>Monacha</i> L.	181	Quadra L.	178
<i>Mundana</i> L.	180	<i>Quercifolia</i> L.	186
<i>Mutillaeformis</i> Lasp.	175	<i>Quercus</i> L.	187
<i>Myopiformis</i> Bkh.	175	Reclusa WV.	188
<i>Nactia</i> B.	177	<i>Roscida</i> WV.	179
<i>Nemeophila</i> B.	178	<i>Rosea</i> F.	180
<i>Neustria</i> L.	186	<i>Rubi</i> L.	187
<i>Nitidella</i> H.	182	<i>Rubricollis</i> L.	178
<i>Nomadaeformis</i> Lasp.	175	<i>Ruffa</i> L.	184
<i>Notodonta</i> O.	190	<i>Russula</i> L.	178
<i>Nudaria</i> Steph.	180	Salicis L.	181
Ocellata L.	173	<i>Saturnia</i> Schk.	185
<i>Ocneria</i> H.	181	<i>Sciapteron</i> Staud.	174
<i>Odontosia</i> Led.	190	<i>Sepium</i> Sp.	183
<i>Oenotherae</i> WV.	174	<i>Sesia</i> F.	174
<i>Opacella</i> HS.	182	<i>Setina</i> F.	179
<i>Orgyia</i> O.	180	<i>Sicula</i> WV.	185
<i>Orobi</i> H.	176	<i>Sieboldii</i> Reutti.	182
Palpina L.	190	<i>Smerinthus</i> Latr.	173
<i>Pavoniella</i> Scop.	185	<i>Sororcula</i> Hfn.	179
<i>Phalera</i> H.	188	<i>Spheciformis</i> WV.	175
<i>Phragmatobia</i> Sph.	177	<i>Sphinx</i> L.	172

<i>Spilosoma</i> Stph.	177	<i>Trifolii</i> E. (Zyg.)	176
<i>Spinula</i> WV.	184	<i>Trimacula</i> E.	191
<i>Statices</i> L.	176	<i>Tritophus</i> WV.	191
<i>Stauropus</i> Germ.	189	<i>Trochilium</i> Scop.	174
<i>Stellatarum</i> L.	174		
<i>Stentzii</i> Fr.	176	Unguicula H.	185
<i>Sylvinus</i> L.	184	<i>Unicolor</i> Hfn.	181
		<i>Urticae</i> E.	177
Tabaniformis Rott.	174		
<i>Tabulella</i> Bruand	183	Velleda H.	183
<i>Tau</i> L.	185	<i>Versicolora</i> L.	186
<i>Testudo</i> WV.	184	<i>Vinula</i> L.	188
<i>Tiliae</i> L.	173	<i>V. nigrum</i> F.	181
<i>Tipuliformis</i> L.	175		
<i>Torva</i> H.	191	<i>Zeuzera</i> Latr.	184
<i>Tremula</i> WV.	191	<i>Ziczac</i> L.	191
<i>Trepida</i> F.	191	<i>Zygaena</i> F.	176
<i>Trifolii</i> WV. (Gastr.)	187		

2. Noctuina s. l.

<i>Abrostola</i> H.	219	<i>Aprilina</i> L.	206
<i>Absinthii</i> L.	217	<i>Aquilina</i> WV.	204
<i>Aceris</i> L.	193	<i>Arbuti</i> F.	218
<i>Acontia</i> O.	218	<i>Armiger</i> H.	217
<i>Acronycta</i> O.	193	<i>Asteris</i> WV.	216
<i>Acuminalis</i> HS.	223	<i>Asteroscopus</i> B.	215
<i>Adusta</i> E.	211	<i>Atratula</i> WV.	218
<i>Advena</i> WV.	210	<i>Atriplicis</i> L.	210
<i>Aenea</i> WV.	218	<i>Augur</i> F.	200
<i>Acrata</i> E.	212	<i>Aurago</i> WV.	199
<i>Aethia</i> H.	222	<i>Auricoma</i> WV.	194
<i>Agrophila</i> B.	218	<i>Aventia</i> D.	222
<i>Agrotis</i> O.	200		
<i>Albicolon</i> H.	210	Baja WV.	202
<i>Albimacula</i> Bkh.	207	<i>Barbalis</i> L.	223
<i>Alchymista</i> WV.	221	<i>Basilinea</i> WV.	211
<i>Alni</i> L.	194	<i>Batis</i> L.	192
<i>Alopecurus</i> E.	211	<i>Bella</i> Bkh.	200
<i>Alsines</i> Brahm	196	<i>Bicolorana</i> Fuessl.	224
<i>Amphipyra</i> O.	220	<i>Bicruris</i> Hfn.	207
<i>Anarta</i> H.	217	<i>Bidentalis</i> Hein.	222
<i>Anceps</i> Gn.	211	<i>Bipuncta</i> Bkh.	193
<i>Apamea</i> Led.	206	<i>Blanda</i> Tr.	196
<i>Aplecta</i> Hein.	205	<i>Boletobia</i> B.	222
<i>Aporophyla</i> Gn.	206	<i>Bradyporina</i> Tr.	193

Brassicæ L.	210	Costaestrigalis Stph.	223
<i>Brephos</i> , O.	224	Craccae WV.	221
Brunnea WV.	202	Crassalis F.	223
<i>Bryophila</i> Fr.	194	Croceago WV.	199
C aeruleocephala L.	193	Cruda WV.	196
<i>Calocampa</i> Stph.	214	Cubicularis WV.	196
Candelisequa WV.	203	Cucubali WV.	208
Capsincola WV.	207	Cucullatella L.	224
<i>Caradrina</i> H.	196	<i>Cucullia</i> Schk.	215
Carbonaria WV.	222	Cuspis H.	194
Carpophaga Brahm	208	<i>Cymatophora</i> Tr.	192
Cassinia WV.	215	Cytharea F.	206
Castanea E.	200	D ahlii H.	202
<i>Catephia</i> H.	221	Deceptoria Scop.	218
<i>Catocala</i> Schk.	221	<i>Demas</i> Stph.	193
Cerago WV.	199	Dentina WV.	209
Cerasina Fr.	200	Derasa L.	192
<i>Cerigo</i> B.	206	Derivalis H.	223
Cespitis WV.	206	<i>Dianthoecia</i> B.	207
Chamomillae WV.	216	<i>Dichonia</i> Led.	206
<i>Charaeas</i> Stph.	205	Didyma E.	212
Chenopodii WV.	209	<i>Diloba</i> B.	193
<i>Chloantha</i> B.	213	Diluta WV.	192
<i>Chloëphora</i> Hein.	224	Dipsaceus L.	217
Chlorana L.	224	<i>Dipterygia</i> Stph.	213
Chrysitis L.	219	<i>Dryobota</i> Led.	207
Cinerea WV.	204	Duplaris L.	193
Circellaris Hfn.	198	<i>Dyschorista</i> Led.	198
Citrago L.	199	Dysodea WV.	208
<i>Cleocercis</i> B.	198	E arias H.	224
C nigrum L.	202	Ectypa B.	195
Combusta H.	211	<i>Egira</i> Hein.	214
Comes H.	205	Emortualis WV.	222
Comma L.	195	<i>Erastria</i> Led.	218
Conflua Tr.	201	<i>Eremobia</i> Stph.	213
Conformis WV.	214	Erythrocephala WV.	200
Confusalis HS.	224	Erythro stigma Haw.	212
Congener H.	198	<i>Euclidia</i> O.	221
Conigera WV.	195	<i>Euplexia</i> Stph.	212
Conspersa WV.	207	Exclamationis L.	204
Conspicillaris L.	215	Exoleta L.	214
Contigua WV.	209	F erruginea WV.	198
Convergens WV.	206	Festiva WV.	202
Corticea WV.	204	Festucæ L.	219
Coryli L.	193		
<i>Cosmia</i> O.	197		

Filigramma E.	207	<i>Hypena</i> Tr.	223
Fimbria L.	204	<i>Hypenodes</i> Gn.	223
Flavescens E.	199	<i>Hyppa</i> D.	213
Flavicincta WV.	207		
Flavicornis L.	192	<i>Impura</i> H.	195
Flexula WV. (—aria Tr.)	222	<i>Incerta</i> Hfn.	197
Fluctuosa H.	193	<i>Infesta</i> O.	211
Fluxa H.	195	<i>Innuba</i> Tr.	205
Fraxini L.	221	<i>Instabilis</i> WV.	197
Fucata E.	199	<i>Interrogationis</i> L.	220
Fucosa Fr.	212	<i>Iota</i> L.	219
Fuliginaria L.	222		
Fulva H.	195	<i>Laccata</i> Scop.	218
Fulvago L.	199	<i>Lactucae</i> WV.	216
Fulvago WV.	197	<i>Lactucae</i> H.	216
Fumosa WV.	204	<i>Latens</i> H.	203
Furcifera Hfn.	214	<i>Latericia</i> Hfn.	211
Furva WV.	211	<i>Latruncula</i> WV.	212
Fuscula WV.	218	<i>Leporina</i> L.	193
		<i>Leucania</i> H.	195
Gamma L.	219	<i>Leucophaea</i> WV.	210
Gemina H.	212	<i>Leucostigma</i> H.	212
Genistae Bkh.	209	<i>Libatrix</i> L.	220
Gilvago E.	199	<i>Ligula</i> E.	200
Gilvago H.	199	<i>Ligustri</i> WV.	194
Glareosa E.	202	<i>Limbata</i> L.	223
Glaucia H.	209	<i>Lineago</i> Gn.	199
Glyphica L.	222	<i>Lithargyrea</i> E.	195
Gnaphalii H.	216	<i>Lithocampa</i> Gn.	215
Gothica L.	196	<i>Lithorhiza</i> Bkh.	215
Gracilis WV.	197	<i>Lithoxylea</i> WV.	211
Graminis L.	205	<i>Litura</i> L.	199
<i>Grammesia</i> Stph.	195	<i>Lota</i> L.	198
Grisealis WV.	222	<i>Lucipara</i> L.	212
		<i>Lucipeta</i> WV.	203
Hadena Schk.	208	<i>Luctuosa</i> WV.	218
<i>Halias</i> Hein.	224	<i>Lunaris</i> WV.	221
Hebraica H.	202	<i>Luperina</i> Led.	206
Heliaca WV.	218	<i>Lutulenta</i> WV.	206
<i>Heliothis</i> O.	217	<i>Lychnitis</i> R.	216
<i>Helotropha</i> Led.	212		
Hepatica WV.	211	Macilenta H.	198
Herbida WV.	205	<i>Mamestra</i> Led.	208
<i>Herminia</i> Tr.	222	<i>Mania</i> Tr.	220
<i>Hoporina</i> B.	199	<i>Marginata</i> F.	217
<i>Hydrilla</i> Gn.	196	<i>Matura</i> Hfn.	206
<i>Hydroecia</i> Led.	212	<i>Maura</i> L.	220

Megacephala WV.	193	Oxyacanthae L.	206
Melaleuca View.	215	<i>Pachnobia</i> Led.	197
Meticulosa L.	213	Paleacea E.	197
Mi L.	221	Palleago H.	199
Micacea E.	212	Pallens L.	195
Miniosa WV.	196	Palliotalis H.	224
<i>Miselia</i> Gn.	206	Palustris H.	196
<i>Moma</i> HS.	193	<i>Panemeria</i> H.	218
Morpheus Hfn.	196	<i>Panolis</i> H.	196
Multangula H.	203	Paranympha L.	221
Munda WV.	197	Parthenias L.	224
Myrtilli L.	217	Percontationis O.	219
<i>Naenia</i> Stph.	205	Perla F.	194
Nana Rott.	207	Perplexa H.	208
Nebulosa Hfn.	210	Persicariae L.	209
Neglecta H.	200	Perspicillaris L.	213
Nemoralis F.	222	Petrificata WV.	214
<i>Neuronia</i> Led.	206	<i>Phlogophora</i> Tr.	212
Nictitans E.	212	Pinastri L.	213
Nictitans L.	212	Piniperda E.	196
Nigricans L.	204	Pisi L.	209
<i>Nola</i> Leach	224	<i>Plastenis</i> B.	198
Notha H.	225	Plecta L.	203
Nubeculosa E.	215	<i>Plusia</i> O.	219
Nupta L.	221	<i>Polia</i> Led.	207
<i>Obelisca</i> WV.	204	Polita WV.	200
Obesalis Tr.	223	Polyodon L.	211
Occulta L.	205	Popularis F.	206
Ocellaris Bkh.	199	Porphyrea H.	203
Ochroleuca WV.	213	Praecox L.	204
Octogesima H.	192	Prasinana L.	224
Ocularis L.	192	Proboscidalis L.	223
Oculata Germ.	214	Promissa WV.	221
Oculea Gn.	212	Pronuba L.	205
Oleracea L.	209	Protea WV.	207
Opima H.	197	<i>Prothymia</i> H.	218
<i>Oporina</i> B.	199	<i>Pseudophia</i> Led.	221
Or WV.	192	Psi L.	194
Orbona F.	205	Pulchrina Haw.	219
Orbona Hfn.	205	Putris L.	203
Orion E.	193	Pygarga Hfn.	218
Ornithopus Hfn.	214	Pyralina WV.	197
<i>Orrhodia</i> H.	200	Pyramidea L.	220
<i>Orthosia</i> Led.	198	Pyrophila WV.	203
		<i>Pyrrhia</i> H.	217

<i>Quercana</i> WV.	224	<i>Strigula</i> WV. (— <i>alis</i> H.)	224
<i>Ramosa</i> E.	215	<i>Suasa</i> WV.	209
<i>Ravida</i> WV.	203	<i>Submissa</i> Tr.	212
<i>Rectilinea</i> E.	213	<i>Subsequa</i> WV.	205
<i>Retusa</i> L.	198	<i>Subtusa</i> WV.	198
<i>Revayanus</i> WV.	223	<i>Suffusa</i> WV.	204
<i>Rhizolitha</i> WV.	214	<i>Sulphuralis</i> L. (— <i>ea</i> WV.)	218
<i>Rhomboidea</i> Tr.	202	<i>Suspecta</i> H.	198
<i>Ridens</i> F.	192	Taenialis H.	223
<i>Rivula</i> Gn.	223	<i>Taeniocampa</i> Led.	196
<i>Rostralis</i> L.	223	<i>Tapinostola</i> Led.	195
<i>Rubi</i> View.	201	<i>Tacaxaci</i> H.	196
<i>Rubiginea</i> WV.	200	<i>Tarsipennalis</i> Tr.	222
<i>Rubricosa</i> WV.	197	<i>Tenebrata</i> Scop.	218
<i>Rufina</i> L.	199	<i>Tenebrosa</i> H.	195
<i>Rumicis</i> L.	194	<i>Testacea</i> WV.	206
<i>Rurea</i> F.	211	<i>Texta</i> E.	206
<i>Rusina</i> B.	195	<i>Thalassina</i> Hfn.	209
Saliceti Bkh.	198	<i>Thyatira</i> O.	192
<i>Saponariae</i> Bkh.	208	<i>Tincta</i> Brahm.	210
<i>Sarothripus</i> Curt.	223	<i>Togata</i> E.	199
<i>Satellitica</i> L.	200	<i>Toxocampa</i> Gn.	220
<i>Scita</i> H.	212	<i>Tragopogonis</i> L.	220
<i>Scoliopteryx</i> Germ.	220	<i>Trapezina</i> L.	197
<i>Scopelosoma</i> Curt.	200	<i>Triangulum</i> Hfn.	202
<i>Scrophulariae</i> WV.	215	<i>Tridens</i> WV.	194
<i>Scutosus</i> WV.	217	<i>Trigrammica</i> Hfn.	195
<i>Segetum</i> WV.	204	<i>Trilinea</i> WV.	195
<i>Semibrunnea</i> Haw.	214	<i>Tripartita</i> Hfn.	219
<i>Serena</i> WV.	208	<i>Triplasia</i> L.	219
<i>Sericealis</i> WV.	223	<i>Tritici</i> L.	204
<i>Silago</i> H.	199	<i>Tryphaena</i> H.	204
<i>Silene</i> WV.	200	<i>Turca</i> L.	195
<i>Simulans</i> Hfn.	203	<i>Typica</i> L.	205
<i>Sobrina</i> B.	201	Umbra Hfn.	217
<i>Socia</i> Hfn.	214	<i>Umbratica</i> L.	216
<i>Solidaginis</i> H.	214	<i>Umbrosa</i> H.	201
<i>Sophronia</i> Gn.	222	<i>Unanimis</i> H.	212
<i>Sordida</i> Bkh.	211	<i>Uncana</i> L. (<i>Unca</i> WV.)	218
<i>Spadicea</i> Gn.	200	<i>Urticae</i> H.	219
<i>Sphinx</i> Hfn.	215	Vaccinii L.	200
<i>Sponsa</i> L.	221	<i>Valligera</i> WV.	204
<i>Stabilis</i> WV.	197	<i>V aureum</i> Gn.	219
<i>Stigmatica</i> H.	202	<i>Verbasci</i> L.	215
<i>Strigilis</i> L.	212		

Vestigialis Hfn.	204	<i>Xanthia</i> Led.	199
Vetusta H.	214	Xanthoceros Bkh.	192
Viciae H.	220	Xanthocyanea H.	207
Vidua F.	225	Xanthographa WV.	201
Viminalis F.	198	<i>Xylina</i> Gn.	214
Virens L.	206	<i>Xylocampa</i> Gn.	215
Viridaria Clerck	218	<i>Xylomiges</i> Gn.	215
W latinum Gn.	209	Y psilon Hfn. (Agr.)	204
		Ypsilon WV. (Dysch.)	198

3. Geometrides.

A bbreviata Stph.	248	Austeraria HS.	249
Abietaria WV.	236	Autumnaria Wbg.	231
<i>Abraxas</i> Leach	228	Aversata L.	228
Absinthiata L.	249	B adiata WV.	246
Aceraria WV.	235	Bajaria WV.	234
Achatinata H.	241	Bajularia WV.	225
<i>Acidalia</i> Led.	227	Balsaminata Fr.	245
Adpersaria H.	233	<i>Bapta</i> HS.	229
Adustata WV.	229	Begrandaria B.	250
Advenaria H.	233	Berberata WV.	246
Aeruginaria WV.	226	Betularius L.	235
Aescularia WV.	235	Bidentata L.	232
Aestivaria H.	225	Bicolorata Hfn.	242
Affinitata Stph.	244	Bilineata L.	245
Albicillata L.	244	Bimaculata F.	229
Albulata WV.	245	Bipunctaria WV.	240
Alchemillata WV.	244	Biriviata Bkh.	243
Alchemillata L.	245	Bisetata Hfn.	228
Alniaria L.	231	Blandiata WV.	245
Alniaria WV.	231	<i>Boarmia</i> Led.	236
Alternata WV. (—aria H.)	234	Boreata H.	240
Amataria L.	227	Brumata L.	240
<i>Amphidasys</i> Tr.	235	Brunneata Thbg.	238
<i>Anaitis</i> B.	239	<i>Bupalus</i> Leach.	238
<i>Angerona</i> D.	232	C abera Led.	229
Angularia WV.	230	Campanulata HS.	249
<i>Anisopteryx</i> HS.	235	Canaria H.	231
Annularia F.	226	Candidata WV.	246
Apiciaria WV.	233	Capitata Hs.	245
<i>Aspilates</i> Led.	238	Capreolaria WV.	230
Atomaria L.	238		
Aurantiararia H.	234		

Carpinata Bkh.	240	E genaria HS.	249
Cassiated Tr.	239	Elinguaria L.	232
Castigata H.	248	Elutata H.	245
Centaureata WV.	247	Emarginata L. (—aria H.)	228
Certata H.	241	<i>Ematurga</i> Led.	238
Cervinata WV.	240	<i>Epione</i> D.	233
Chaerophyllata L.	239	Equestraria F.	231
Chenopodiata WV.	246	Erosaria WV.	231
<i>Chesias</i> Led.	239	<i>Eugonia</i> H.	230
<i>Chimatobia</i> Stph.	240	<i>Eupithecia</i> Curt.	247
<i>Cidaria</i> Led.	241	<i>Eurymene</i> D.	232
Cinctaria WV.	236	Exanthemata Sep. (—aria Tr.)	229
Clathrata L.	238	Exiguata H.	248
Comitata L.	246	Expallidata Gn.	250
Commutata Fr.	227	Extersaria H.	237
Confinaria Fr.	229	Extimaria H.	232
Consignata Bkh.	247	F asciaria L.	230
Consonaria H.	237	Ferrugata L. (—aria Tr.)	243
Consortaria F.	236	<i>Fidonia</i> Tr.	238
Conspicuararia H.	238	Fluctuata L.	243
Coraciata H.	242	Frustata Tr.	245
Corylaria Thbg.	232	Fulvata Forst.	241
Corylata Thbg.	246	G aliata WV.	244
Crataegata L.	233	<i>Geometra</i> L.	225
Crepuscularia WV.	237	Gilvaria WV.	238
<i>Crocallis</i> Tr.	232	Glabraria K.	237
Cuculata Hfn.	244	<i>Gnophos</i> Tr.	237
Cytisaria WV.	225	Grossulariata L.	228
D ebiliata H.	250	Guinardaria HS.	248
Decolorata H.	245	H alterata Hfn.	240
Defoliaria L.	234	Hastata L.	244
Denotata Gn.	249	Hastulata H.	244
Denotata H.	249	Heparata WV. (—aria Tr.)	246
Dentaria H.	232	Hexapterata WV.	240
Derivata WV.	246	<i>Hibernia</i> Latr.	234
Designata Hfn.	244	<i>Himera</i> D.	232
Deversaria HS.	228	Hippocastanaria H.	237
Didymata L.	242	Hirtarius L.	235
Dilucidaria WV.	237	Holosericata D.	228
Dilutaria H.	228	<i>Holothalassis</i> H.	225
Dilutata WV.	244	Honoraria WV.	230
Dimidiata Hfn.	228	Hospitata Tr.	247
Distinctaria HS.	249	Hydrata Tr.	244
Diversata WV.	234	<i>Hydrelia</i> HS.	246
Dolabraria L.	232		
Dubitata L.	241		

Hypoplectis Led. 233

Ilicaria H. 236

Illunaria H. 231

Illustraria H. 231

Immorata L. (-aria Tr.) 227

Immutata L. 227

Immutata WV 227

Impluviata WV. 245

Impurata H. 247

Incanaria H. 228

Incanata L. 227

Indigata H. 248

Inornata Haw. 228

Insigniata H. 247

Interjectaria B. 228

Inturbata H. 248

Iodis H. 226

Irriguata H. 248

Juliaria How. 231

Juniperata L. 242

Lactearia L. 226

Lanceata H. 247

Larentia Tr. 241

Lariciata Fr. 249

Latifasciaria Hdrch. 228

Leucophaearia WV. 234

Libanotidata Gn. 249

Lichenaria Hfn. 237

Lignata H. 244

Ligustrata WV. 243

Limbaria F. 238

Limitata Scop. 240

Linariata WV. 251

Lineolata WV. 240

Liturata L. (-aria H.) 234

Lobophora Curt. 239

Lobulata H. 240

Luctuata WV. 244

Lunaria WV. 231

Lunularia H. 231

Luridata Bkh. 237

Luridata Hfn 240

Luteata WV. 246

Lygris Led. 241

Lythria H. 239

Macaria Curt. 233

Macularia L. (-ata WV.) 233

Margaritata L. (-aria WV.) 230

Marginata L. 229

Mensuraria WV. 240

Mesotype Led. 240

Metrocampa Latr. 230

Miaria WV. 242

Miata L. 242

Minorata Tr. 245

Modicaria HS. 247

Moeniata Scop. (-aria WV.) 240

Montanata WV. (-aria Tr.) 243

Mucronata Scop. 240

Mutata Tr. 227

Nanata H. 248

Nemoria H. 225

Nigropunctata Hfn. 227

Notata L. (-ataria WV.) 233

Numeria D. 229

Obeliscata H. 242

Obliquaria WV. (-ata Tr.) 239

Obliterata Hfn. 246

Obrutaria HS. 247

Obscurata WV. 237

Ocellata L. 242

Odezia Hein. 239

Odontoptera Stph. 242

Olivata WV. (-aria Tr.) 232

Omicronaria WV. 226

Ornata Scop. 227

Ortholitha Led. 240

Osseata WV. 228

Oxydata Tr. 247

Paludata L. 227

Palumbaria WV. 240

Papilionaria L. 225

Parallelaria WV. 233

Parallelaria Gn. 243

Pectinataria Fuessl. 242

<i>Pellonia</i> D.	226	<i>Pustulata</i> Hfn.	225
<i>Pendularia</i> L.	226	<i>Putataria</i> L.	226
<i>Pennaria</i> L.	232	<i>Pyraliata</i> WV.	241
<i>Pericallia</i> Stph.	232	Quadrifasciaria L.	243
<i>Perochraria</i> FR.	228	<i>Quadrifasciata</i> H.	243
<i>Petraria</i> H.	238	<i>Quercinaria</i> Bkh.	231
<i>Phasiane</i> Hein.	238	<i>Quercinaria</i> Hfn.	230
<i>Phigalia</i> D.	235	Rectangulata L.	250
<i>Phorodesma</i> B.	225	<i>Remutaria</i> H. (-ata Tr.)	227
<i>Picata</i> H.	244	<i>Remutata</i> L.	228
<i>Pictaria</i> Curt.	229	<i>Repandata</i> L. (-aria WV.)	236
<i>Pilosaria</i> WV.	235	<i>Rhamnata</i> WV.	241
<i>Pimpinellata</i> H.	249	<i>Rhomboidaria</i> WV.	236
<i>Pinetaria</i> H.	238	<i>Ribesiaria</i> B.	241
<i>Piniarius</i> L.	238	<i>Rivata</i> H.	244
<i>Piperata</i> Stph.	247	<i>Rivulata</i> WV.	245
<i>Plagiata</i> L.	239	<i>Roboraria</i> WV.	236
<i>Ploseria</i> B.	234	<i>Rotundaria</i> Haw.	229
<i>Plumbaria</i> F.	240	<i>Rubiginata</i> WV.	242
<i>Plumbeolata</i> Haw.	250	<i>Rubicata</i> WV. (-aria H.)	227
<i>Pollutaria</i> H.	229	<i>Rufata</i> F.	239
<i>Polycommata</i> WV.	239	<i>Ruficiliaria</i> HS.	226
<i>Pomoeraria</i> Gn.	243	<i>Rumia</i> D.	233
<i>Populata</i> Füssl.	241	<i>Rupicapraria</i> WV.	234
<i>Poraria</i> Tr.	226	<i>Ruptata</i> H.	246
<i>Porata</i> F.	226	<i>Russata</i> WV.	242
<i>Praeformata</i> H.	239	Sambucaria L.	233
<i>Prasinaria</i> H.	230	<i>Satyrata</i> H.	248
<i>Prataria</i> B.	227	<i>Scabrararia</i> Tr.	242
<i>Prodromaria</i> WV.	235	<i>Scotosia</i> Gn.	241
<i>Progemmaria</i> H.	234	<i>Scutulata</i> WV.	228
<i>Promutata</i> Gn.	227	<i>Secundaria</i> WV.	236
<i>Propugnata</i> WV.	244	<i>Selenia</i> H.	231
<i>Pruinata</i> Hfn.	225	<i>Semigrapharia</i> HS.	247
<i>Prunaria</i> L.	232	<i>Sexalata</i> Vill.	240
<i>Prunata</i> L.	241	<i>Signaria</i> H.	234
<i>Pseudoterpna</i> H.	225	<i>Silacea</i> H.	245
<i>Psittacata</i> WV.	242	<i>Singularia</i> HS.	250
<i>Pulchellata</i> Stph.	251	<i>Sinuata</i> WV.	244
<i>Pulveraria</i> L.	229	<i>Siterata</i> Hfn.	242
<i>Pumilata</i> H.	251	<i>Sobrinata</i> H.	248
<i>Punctaria</i> L.	226	<i>Sociata</i> Bkh.	244
<i>Punctata</i> F.	229	<i>Sordiata</i> Füssl.	239
<i>Punctulata</i> WV.	237	<i>Sthanelia</i> B.	237
<i>Purpuraria</i> L.	239		
<i>Pusaria</i> L.	229		
<i>Pusillata</i> Gn.	248		

Strabonaria Z.	226	Tripunctaria HS.	248
Straminata Tr.	228	Trisignaria HS.	250
Stratarius Hfn.	235	Tristata L.	244
<i>Strenia</i> D.	238	Truncata Hfn.	242
Strigata Müll.	225	Tusciaria Scriba	232
Strigilata Tr.	227		
Strigillaria H.	239	U lmaria H.	229
Strobilata Bkh.	251	Undulata L.	241
Subciliata Gn.	248	Unicoloria E.	231
Subfulvata Haw.	247	Unidentaria Haw.	243
Subnotata H.	250	<i>Urapteryx</i> Leach.	233
Subumbrata Gn.	247		
Succenturiata L.	247	V ariata WV.	242
Suffumata WV.	243	<i>Venilia</i> D.	233
Suffusata Tr.	228	Venosata F.	247
Sylvata Scop.	229	Vernaria WV.	225
Sylvata WV.	246	Vespertaria L.	233
Sylvestraria H. (-ata Tr.)	227	Vespertata H.	243
Syringaria L.	232	Vetulata WV.	241
		Vibicaria L.	226
T aminata WV.	229	Viduaria WV.	236
Temerata WV.	229	Viretata H.	239
<i>Terpna</i> H.	225	Virgata Hfn.	240
Tersata WV.	246	Viridaria F.	242
Testata L.	241	Viridata L.	225
Tetralunaria Hfn.	231	Vitalbata WV.	246
Thymiaria Gn.	225	Vittata Bkh.	244
Tiliaria Bkh.	231	Vulgata Haw.	249
<i>Timandra</i> D.	227		
Togata H.	251	W auaria L.	238
Transversata Hfn.	241		
Trilineararia Bkh.	226	<i>Zonosoma</i> Led.	226

Gattungen der Microlepidoptera.

A ciptilus Z.	281	Asychna Stt.	278
Adela Latr.	268		
Aechmia Tr.	275	B atrachedra Stt.	277
Aglossa Latr.	251	Botys Tr.	252
Agrotera Schk.	254	Bucculatrix Z.	279
Alucita Z.	281	Butalis Tr.	274
Anchinia H.	274		
Anybia Stph.	278	C ataclysta H.	255
Aphomia H.	258	Cedestis Z.	282
Argyresthia H.	275	Cemiostoma Z.	279
Asopia Tr.	251	Cerostoma Latr.	270

Chauliodus Tr.	277	Incurvaria Haw.	268
Chelaria Haw.	273	Lampronia Stph.	268
Chimabacche Z.	271	Laverna Curt.	278
Chimathophila Stph.	260	Lithocolletis Z.	278
Cledeobia D.	251	Lyonetia H.	279
Coleophora Z.	275	Lypusa Z.	267
Conchylis Tr.	261	Melia Hein.	257
Coriscium Z.	275	Micropteryx Z.	268
Crambus F.	255	Myelois Hein.	257
D asycera Haw.	274	N emophora H.	268
Dasystoma Curt.	271	Nemotois H.	268
Depressaria Haw.	271	Nephoptyryx Z.	256
Diasemia Gn.	254	Nepticula Z.	279
Dichrorhampha Gn.	266	Nomophila H.	254
Dioryctria Z.	256	O chsenheimeria H.	267
Diplodoma Z.	267	Odontia D.	252
Doloploca H.	260	Oecophora Z.	274
Douglasia Stt.	275	Olindia Gn.	261
E lachista Stt.	278	Ornix Z.	275
Endrosis H.	274	Orobena Gn.	254
Enicostoma Stt.	272	Oxyptilus Z.	280
Ennychia Led.	252	P ancalia Curt.	275
Ephestia Gn.	257	Parasia D.	273
Epigraphia Stph.	271	Pempelia H.	256
Eudorea Stph.	251	Phibalocera Stph.	271
Euplocamus Latr.	267	Phoxopteris Tr.	265
Eurrhypara H.	252	Phyllocnistis Z.	279
Eurycreon Led.	254	Pionea Gn.	254
Euzophera Cambr.	257	Platyptilus Z.	280
Exapate H.	260	Pleurota H.	274
G alleria F.	258	Plutella Schk.	270
Gelechia Z.	272	Pterophorus Z.	280
Glyphipteryx H.	275	R etinia Gn.	261
Gracilaria Z.	275	Rhopobota Lod.	266
Grapholitha Hein.	261	Roeslerstammia Z.	275
H arpella Schk.	274	S alebria Z.	256
Heliothela Gn.	252	Scardia Tr.	267
Homoeosoma Curt.	257	Sciaphila Tr.	260
Hydrocampa Gn.	254	Scoparia Haw.	251
Hypochoalcia H.	256		
Hyponomeuta Z.	270		
Hypsolophus Haw.	273		

Scythropia H.	268	Tinagma Z.	275
Semioscopis H.	271	Tinea Z.	267
Simaethis Leach.	275	Tischeria Z.	278
Solenobia Z.	266	Tortrix Hein.	259
Sophronia H.	274	Trifurcula Z.	279
Swammerdamia H.	268		
		Xysmatodoma Z.	267
Talaeporia H.	266		
Teras Hein.	258	Zophodia H.	257
Threnodes Gn.	252		
